

St. Johanner Zeitung

Österreichische Post AG
RM 20A041933 K
6370 Kitzbühel

Der Herbst beschert uns herrlich kräftige Aromen

Wenn die Tage kürzer werden, werden die Garzeiten in der Küche länger. Jetzt, im Herbst, haben Schmorgerichte wie Gulasch und Eintopf wieder Hochsaison. Vom Feld, aus dem Garten oder direkt aus dem Wald kommt in diesen Wochen hoch Aromatisches: duftende Pilze, fein-herbe Walnüsse und „Grangl“, süßer Kürbis und zartes Wildbret. Die Küchenchefs der Region zaubern daraus delikate Gerichte, die den Gaumen zum Jubeln bringen. Genießt den Herbst nach Herzenslust!



Foto: Gabriel Marques

WIMMER
SCHMUCK GOLDSCHMIEDE UHREN
Kaiserstrasse 5 | 6380 St Johann in Tirol +43 5352 625 28



Jetzt die Verfügbarkeit
checken und ganz bequem
online bestellen auf
www.glasfaserregion.at

Ortswärme St. Johann i.T.

FernWärme Breitband Kabel-TV

WO SCHATTEN IST, IST LEBEN.

Vertrauen Sie auf über 40 Jahre Erfahrung
und beste Produktqualität in Sachen
Sonnenschutz. www.schattenseite.at

PAL Sonnenschutz . T 05352 64433



Liebe Leserinnen und Leser,

der „Club of Rome“, eine informelle Vereinigung von Wirtschaftsführern, Politikern und Wissenschaftlern aus 53 Ländern, hat ein neues Buch herausgebracht mit dem Titel „Earth for All“. Es zeigt Strategien auf, mit denen es gelingen kann, die Menschheit in eine lebenswerte Zukunft zu führen. Die fünf wesentlichsten Punkte sind: die Beendigung der Armut, die Beseitigung der eklatanten Ungleichheit, die Ermächtigung der Frauen, der Aufbau eines für Menschen und Ökosysteme gesunden Nahrungsmittelsystems und der Übergang zum Einsatz sauberer Energie. Riesig große Brocken sind es, die zu stemmen sind. Und doch liegt auch viel Positives darin. Wir fangen nämlich nicht erst jetzt mit der

Arbeit an diesen Themen an. Wir sind mittendrin, auch bei uns in der Region. Und weil uns Krisen gar keine andere Möglichkeit lassen, sind wir gezwungen, einige der Themen mit Hochdruck anzugehen, zum Beispiel die Energie. Auch beim Nahrungsmittelsystem tut sich etwas. Es beginnt mit der Erkenntnis, dass Fleisch und Wurst längst nicht täglich auf den Tisch kommen müssen. Auch bei den Frauenrechten tut sich viel, selbst wenn es noch einen Turbo braucht, um die Gleichberechtigung zu erreichen. Niemand weiß das besser als Renate Magerle (siehe Bericht Seiten 8 und 9)

Wir sind in vielen Bereichen auf dem richtigen Weg. Es gilt, ihn beherzt und gemeinsam zu gehen. Und dranzubleiben.

Dranbleiben ist ein Stichwort für die Geschichte auf den Seiten 28 bis 29, die mir Horst Eder erzählte: Er, seine Frau Hanni und vier weitere Pärchen kochten über 28 Jahre lang insgesamt 100 Gerichte aus aller Welt. Ein Abenteuer, das ihnen viele wunderschöne kulinarische Abende bescherte. Und damit sind wir bei der Kulinarik, unserem Schwerpunktthema dieser Ausgabe.

Lasst sie euch „schmecken“, bleibt positiven Sinnes und froh,

eure

Doris Martinz
Chefredaktion

Hallo Godi,

Mein Wunsch für den Godlpack – ein Ausflug zur Kinderwelt... 🌸



Wir haben alles, was sich eure Patenkinder wünschen:

Mode für Kinder und Jugendliche von 0 bis 16 Jahren und eines der größten Spielwarensortimente in der Region. Da ist für jedes Budget etwas dabei.

Schaut einfach bei uns rein! 🌸

Kathrin's Kinderwelt

Speckbacherstraße 15
6380 St. Johann in Tirol
T +43 53 52 62220
www.kinderwelt.tirol



Impressum / Offenlegungspflicht gemäß § 25 Mediengesetz:
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: St. Johanner Zeitung GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel, Tel. +43 664 1002830, redaktion@st-johanner-zeitung.at, www.st-johanner-zeitung.at
Chef-Redaktion: Doris Martinz, redaktion@st-johanner-zeitung.at
Werbung: Walter Nothegger, Wolfgang Haslacher, werbung@st-johanner-zeitung.at
Erscheint 10 x jährlich per Post an alle Haushalte in St. Johann i. T., Fieberbrunn, Hochfilzen, St. Jakob i. H., St. Ulrich. a. P., Waidring, Kirchdorf, Erfendorf, Oberndorf, Going, Ellmau, Scheffau, Kitzbühel und Reith
Auflage: 13.200 Stk.

Graphische Konzeption: Nothegger & Salinger GmbH, Jochberger Straße 96, 6370 Kitzbühel, Tel. +43 5356 73362, www.nothegger-salinger.at
Das Layout, die Gestaltung, Texte und Fotos genießen urheberrechtlichen Schutz.
Veröffentlichung (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der St. Johanner Zeitung GmbH.
Druck: Hutter Druck GesmbH & Co KG, St. Johann
Alle Aussagen in unseren Interviews stammen von den Interviewpartnern und geben inhaltlich nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Wir übernehmen keine Verantwortung für ihre Richtigkeit.
Satz- und Druckfehler vorbehalten.

FESTIVAL DER WOHNGEFÜHLE

21.10. – 22.10.2022



AUFSCHNAITER

FESTIVAL DER WOHNGEFÜHLE

21.10. – 22.10.2022



WIR FEIERN DAS NEUE!

Dieses Jahr hat sich wieder einiges getan bei Aufschnaiter.
Voller Stolz und Freude stellen wir unsere neugestalteten Bereiche vor:

- * **AURA** – der Aufschnaiter Raum der unbegrenzten Möglichkeiten
- * **My first Aufschnaiter** – im neuen Look
- * **In & Out** – Trendige Outdoormöbel, die auch drin gut aussehen
- * **A-Technik** – neue Büros für unsere Zeichner*innen

FEIERN SIE MIT UNS – WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Familie Aufschnaiter mit Team

Almdorf 5, St. Johann in Tirol, aufschnaiter.com

UNSERE HIGHLIGHTS



Kaffeebar – Starten Sie mit uns
in den Tag! Präsentation der
Miele Kaffeemaschinen & süße
Köstlichkeiten.



Showcooking – mit den Firmen
Bora und Miele. Neuheiten entde-
cken, Geräte testen, Gustostückerl
probieren!



Happy AURA – Tapas von
Privatkoch Manuel Schmuck &
Sound vom hauseigenen DJ Eddy
// con.tact



Kinderwerkstatt – Unter dem
Motto: „Wir suchen künftige
Innenarchitekt*innen.“



Meet & Greet – Low-Carb-
Expertin Lisa Shelton ist am
Samstag von 11–16 Uhr im Haus.



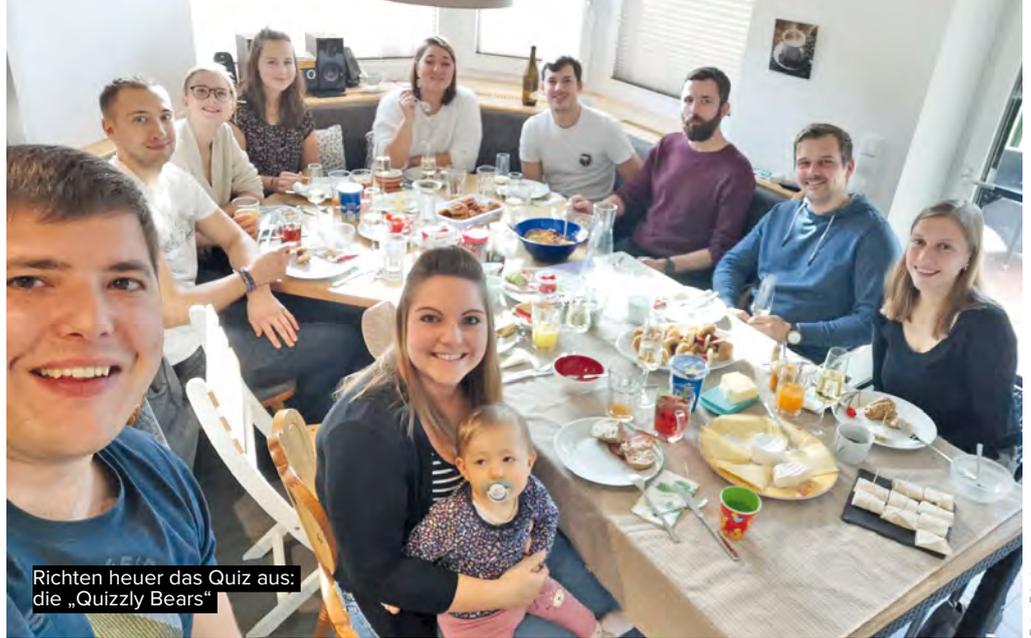
Gewinnspiel & Gutes tun
Es gibt tolle Preise zu gewinnen
& es werden „Zukunftszechner“ an
Jana gespendet.

Insiderinfos aus erster Hand gibt's an den Festivaltagen von unseren Handelsvertretern.

„Es ist eine Riesengaudi!“

DIE „QUIZZLY BEARS“ BERICHTEN ÜBER IHREN SIEG BEIM ST. JOHANNER QUIZ IM LETZTEN JAHR UND IHRE JAGD NACH FRAGEN FÜR DAS HEURIGE.

Die Zeit verfliegt – nur noch etwa fünf Wochen sind es bis zum St. Johanner Quiz am 5. November. Während bei den Teams, die sich schon angemeldet haben, Vorfreude und Spannung steigen, kehrt bei den „Quizzly Bears“ Entspannung ein. Sie gewannen das Ratespiel letztes Jahr und haben heuer daher die Ehre, das Quiz auszurichten und den Fragebogen zu erstellen. Ich treffe mich Anfang September mit drei der „Quizzlys“. Zu diesem Zeitpunkt haben sie bereits viele Fragen gesammelt, sogar zu viele. „Jetzt geht’s ans Ausmisten und Streichen“, erklärt Christoph Beihammer. Allzu leicht wollen es er und die anderen heuer den Teams nicht machen, an einigen Fragen werden sie sich vielleicht die Zähne ausbeißen. „Spannung muss sein!“ Wie hat ihr Team es 2021 geschafft, besser als alle anderen zu sein? „Letztes Jahr haben wir ja zum zweiten Mal teilgenommen und uns besser vorbereitet und organisiert



Richten heuer das Quiz aus: die „Quizzly Bears“

Foto: Privat

als beim ersten Mal“, verrät Andreas Moser. Details werden an dieser Stelle natürlich nicht genannt. Der Vorsprung des Siegerteams war hauchdünn: Nur 0,65 Punkte trennten es vom Zweitplatzierten. Der Preis, 500,- Euro in Form von St. Johanner Einkaufsgutscheinen, wurde redlich geteilt.

Originelle Fragen

Ums Geld ging und geht es den „Quizzly Bears“ aber gar nicht: „Wir wollten einfach einen coolen, spannenden Tag in einem größeren Freundeskreis verbringen und dabei abchecken, wie viel wir über St. Johann, unseren Heimatort, wissen“, erzählt Andreas. „Am Quiztag ist man ständig am Telefonieren – mit Freunden, Bekannten, Omas und Co. Wenn wir uns Hilfe holen bei Leuten, die jemanden kennen, können wir viel Wissen zusammentragen“, meint Christoph Werkmeister mit einem schelmischen Lächeln. Auch fürs „Googeln“ und Recherchieren im Internet seien sie immer gewappnet, meint er, dafür werden sämtliche Laptops ausgepackt, Smartphones gezückt und Webseiten durchkämmt. Aber das hilft nicht immer. Zum Beispiel dann, wenn die Frage lautet, wie groß der Umfang des dicksten Baumes in St. Johann ist oder wie viele Kaugummiautomaten es in einem abgegrenzten Bereich des Orts gibt. Eingefallen sind diese Fragen dem „Team Gässn“ und dem „Team Brugg-

bäck“, die das Quiz jeweils 2020 und 2021 als Gewinner-Team des Vorjahres ausgetragen haben. „Solche Aufgaben, bei denen man raus ins Freie muss, um Lösungen zu finden, mag ich am liebsten“, so Christoph Werkmeister mit einem breiten Lächeln. „Voll lässig“ sei das, auch wenn es bedeute, dass man dabei „gscheit ins Schwitzen“ kommt. Die schwierigste Frage sei im letzten Jahr wohl jene nach den Namen der Almen in St. Johann gewesen. „Weil die oft mehrere Namen tragen, zum Beispiel den Hofnamen des Bauern“, so Christoph Beihammer. „Da lagen wir falsch.“ Achselzucken in der Runde, der Sieg ging sich trotzdem aus. Andreas mag am liebsten Bild-Fragen, bei denen zum Beispiel ein Firmenlogo verfälscht wird oder Schaufensterauslagen zuzuordnen sind. Sehr originell war auch diese Aufgabe: Einige Bäume in St. Johann tragen Plaketten mit Nummern. Es galt, diese Nummern innerhalb eines definierten Bereichs zusammenzuzählen. „Aber das haben wir auch vergeigt“, gesteht Christoph Werkmeister augenzwinkernd.

Quiz-Fakten:

Termin: 5. November 2022

Ausgabe der Fragebögen: zwischen 14 und 14:30 Uhr im Kaisersaal

Abgabe der ausgefüllten Fragebögen: bis ca. 19 Uhr im Kaisersaal.

Teilnahmeberechtigt sind Teams, die am besten aus fünf bis zehn oder mehr Personen bestehen (Freundeskreis, Verein, Firma, Familie, ...) nach oben gibt es aber keine Grenzen.

Die Preisverleihung findet am 18. November 2022 um 19 Uhr im Kaisersaal statt.

Pro Team fällt eine **Teilnahmegebühr von € 25,-** an, mit der anfallende Unkosten gedeckt werden.

Anmeldungen sind noch bis 23. Oktober möglich:

www.treffpunkt-stjohann.at bzw.

www.treffpunkt-stjohann.at/

anmeldeformular-stjohannerquiz

Hier findet ihr weitere Details.



Alle können nur gewinnen

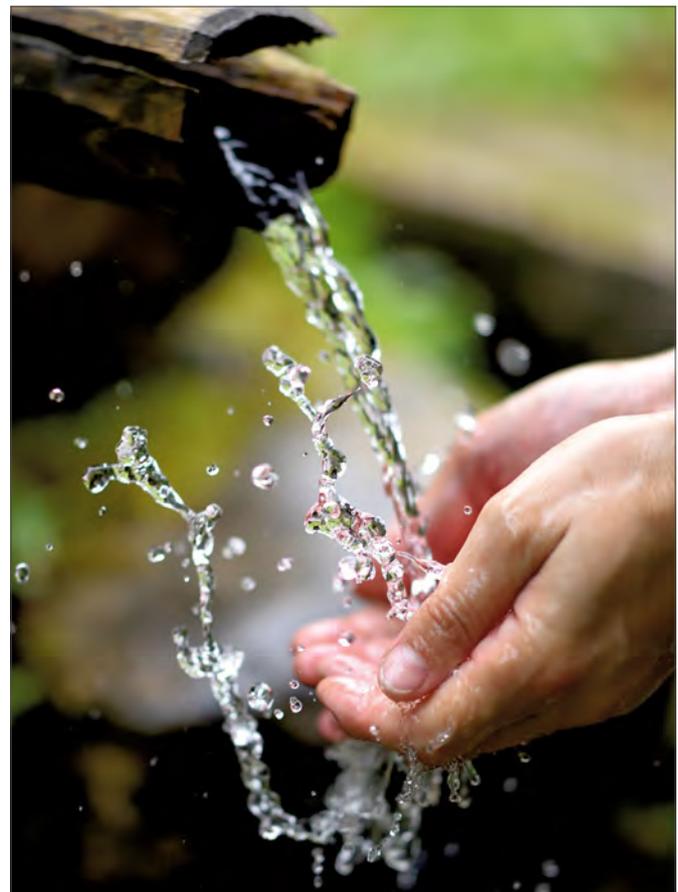
Die Fragen für das kommende Quiz sind so gut wie fertig, auch die Spezialaufgabe steht im Prinzip. Gibt es dazu vielleicht einen heißen Tipp für unsere Leserinnen und Leser? „Hoffentlich ist das Wetter schön“, sagt Christoph Beihammer, mehr ist ihm nicht zu entlocken.

Beim Quiz und bei den Vorbereitungen für das nächste haben alle allerhand Neues und Interessantes über ihren Ort erfahren, darüber sind sich die drei einig. „Man lernt viel!“, bestätigt Christoph Werkmeister. Auch geschichtlichen Fragen können die jungen Männer (alle drei sind 28 Jahre alt) etwas abgewinnen: „Wenn es um den eigenen Ort geht, ist das ja ganz nah und damit auch interessant“, sagt Andreas. Er sehe St. Johann inzwischen mit ganz anderen Augen und habe Dinge entdeckt, an denen er bislang wohl einfach vorbeigelaufen wäre, meint er. Die an-

deren nicken. „Wenn du mit offenen Augen durch den Ort gehst, fliegen dir viele mögliche Fragen fürs Quiz zu, das ist schon cool!“, sagt Christoph Beihammer.

Dass die „Quizzly Bears“ heuer als Veranstalter nicht mitmachen können, bedauern sie. Im nächsten Jahr wollen sie auf alle Fälle wieder dabei sein. Und wieder gewinnen – und das Quiz 2024 ausrichten? Kurze Nachdenkpause. „Wenn es so kommen sollte, würden wir es auf jeden Fall wieder machen“, meint Christoph Werkmeister dann. „Wir sind schon ehrgeizig! Wenn, dann wollen wir gewinnen!“ Er erntet zustimmendes Kopfnicken von den anderen. Zum Schluss noch ein Aufruf von Andreas an alle, die vielleicht schon einmal mitmachen wollten, es aber dann doch nicht taten: „Macht mit! Es gibt nichts zu verlieren, sondern im Gegenteil viel zu gewinnen!“

Doris Martinz



Unser Schampus

Eiskalt und sprudelnd, frisch aus der Natur. Damit feiern wir die Schönheit der Kitzbüheler Alpen, die auch in Zukunft so schön bleiben sollen.

Das Aurum-Team achtet (auf) den heimischen Immobilienmarkt und findet für Ihr Objekt den passenden Käufer bzw. die passende Käuferin. Gerne beraten wir Sie persönlich und unverbindlich.



Aurum Immobilien GmbH & Co KG
6365 Kirchberg · T: +43 5357 500 20
office@aurum-immobilien.com
www.aurum-immobilien.com



Installation für Heizung u. Sanitäre
Lüftungs- und Klimatechnik

Ihr 1a- Installateur für ein Mehr an Service.

Foto: Adobe Stock

Bahnhofstraße 13 - 6380 St. Johann in Tirol
T: 05352/62238 - www.brunnschmid.at

„Nicht die Gewalt ist das Problem, die Strukturen sind es.“

RENATE MAGERLE DARÜBER, WARUM SIE OFT „LAUT“ SEIN MUSS, WAS FRAUEN AN GEWALTÄTIGE MÄNNER BINDET UND MEHR.

Anfang September lud das Team des Mädchen- und Frauenberatungszentrums in St. Johann rund um Obfrau Renate Magerle zur Podiumsdiskussion. Mit dabei waren Beraterin Melanie Pumberger, Mag.a Eva Pawlata, Geschäftsführerin des Gewaltschutzentrums Tirol, der Bezirkspolizeikommandant Kitzbühel, Obstlt. Martin Reisenzein, Mag.a Verena Elvira Hauser von der Opferschutzgruppe des Bezirkskrankenhauses St. Johann und DSA.in Marianne Hörl von der Kinder- und Jugendhilfe Bezirkshauptmannschaft Kitzbühel. Im Zentrum der Gespräche stand das Thema Gewalt gegen Frauen, die vielleicht noch nie so gut sichtbar an die Oberfläche drang wie aktuell. Die Gründe dafür sind mannigfaltig und liegen mit Sicherheit auch in den Krisen, die den Druck in den Familien steigen lassen. Renate Magerle sieht bei unserem Gespräch das Grundübel jedoch auch noch ganz woanders: „Das Problem ist nicht die Gewalt gegen Frauen, die gerade aufpoppt, sondern wir haben ein strukturelles Problem!“ Seit zwölf Jahren setzt sich Magerle im Mädchen- und



Renate Magerle



Das Team vom Mädchen- und Frauenberatungszentrum v.l.: Melanie Pumberger, Elke Savelsberger, Sylwia Kruch und Irene Schelkle.

Foto: Privat

Frauenberatungszentrum in St. Johann für die Belange ihrer Geschlechtsgenossinnen ein. Mit ihrer Arbeit hat sich Magerle nicht nur Freunde gemacht – und auch nicht nur Freundinnen. Denn sie ist in ihren Forderungen unnachgiebig und manchmal auch laut. „Ich bin so geworden“, sagt sie. „Laut zu sein macht einen nicht immer sympathisch. Glaubst du, dass ich das gerne tue?“ Sie habe keine andere Wahl, sagt Magerle, sie müsse sich Gehör verschaffen. Manchmal stößt sie an ihre Grenzen, der Einsatz geht an die Substanz. Aber wenn sie sich dann an ein Zitat eines Bürgermeisters erinnert, flammt der Zorn auf, und die Kraft ist wieder da: „Sollen die Frauen sich halt ordentlich aufführen, dann brauchen wir so eine Einrichtung wie das Mädchen- und Frauenberatungszentrum nicht“, sagte er zu ihr.

Hilferuf an die Kommunen

Dabei brauchen Renate und ihr Team gerade jetzt die Hil-

fe und Unterstützung der Gemeindechefs im Bezirk: Das Zentrum ist seit seiner Gründung im Jahr 2009 vorwiegend auf Spenden und Sponsoren angewiesen. Würde das Mädchen- und Frauenberatungszentrum von den Gemeinden mehr Unterstützung bekommen, hätte man eine Chance, vom Bundesministerium als Frauenservicestelle anerkannt zu werden. „Wir erfüllen schon lange alle Kriterien, außer jener der Förderhöhe durch andere Gebietskörperschaften. Das ist ein groteskes Kriterium. Da beißt sich die Katze in den Schwanz“, sagt Magerle. Ihre Hoffnung, dass sich die Bürgermeister für das Zentrum stark machen, ist aber gering. Es gebe löblich Ausnahmen wie den Standortbürgermeister in St. Johann, vielen anderen jedoch habe sich der Sinn der Einrichtung und die Dringlichkeit des Bedarfs wohl noch nicht erschlossen. Jedes Jahr schreibt Magerle die Kommunen mit der Bitte an, das Mädchen- und Frauenberatungszentrum zu un-

terstützen. „Wir verlangen keine Millionen, es sollte für wirklich jeden Ort machbar sein. Dann wären wir finanziell ein wenig besser abgesichert.“ Aus einer Gemeinde kamen zuletzt wieder 50,- Euro als jährliche Unterstützung, von einigen anderen gar nichts. Die Frage, wie viel den betreffenden Gemeindechefs Gewaltschutzprävention und Frauenarbeit wert sind, muss man sich wohl nicht stellen. Vielleicht ist dem so, weil sie der Ansicht sind, dass wir so etwas in unserer Region nicht brauchen. Dass diese Annahme falsch ist, wurde beim Pressegespräch Anfang September offensichtlich. Der Bezirkspolizeikommandant von Kitzbühel, Obstlt. Martin Reisenzein, bestätigte den markanten Anstieg der Gewalt gegen Frauen auch bei uns, direkt in unserer Nachbarschaft. Die Hemmschwelle, sich an die Polizei zu wenden, sei jedoch sehr groß. Umso wichtiger sind Einrichtungen wie das Mädchen- und Frauenberatungszentrum als Anlaufstelle, so Reisenzein.

Es passiert nebenan

Gewalt gegen Frauen passiert viel öfter, als wir annehmen und uns eingestehen wollen. Melanie Pumberger schildert einen ganz „klassischen Fall“, wie er immer wieder vorkommt: Eine Mutter von zwei Kindern im Alter von sieben und zwölf Jahren wendet sich an das Zentrum. Sie kommt aus einem kleinen Ort ohne Zug- und guter Busverbindung (ja, diese Orte gibt es im Bezirk!). Ein eigenes Auto besitzt sie natürlich nicht. Schon vor Monaten kam es zur körperlichen Gewalt. Sie hat ihre Verletzungen fotografiert, eine Anzeige bei der Polizei erfolgte nicht. Noch viel länger gab und gibt es psychische Gewalt: Die Isolation von FreundInnen durch den Ehemann und tägliche Aussagen wie



„Du kannst den Kindern eh nichts bieten, du verdienst dafür nicht genug. Was willst du eigentlich, du brauchst mich doch! Ohne mich kannst du nicht. So hässlich, wie du bist, findest du sowieso keinen anderen.“ „Wenn man das täglich hört, dann macht das was mit einem“, sagt Pumberger. Die Frau, die sich schließlich an das Mädchen- und Frauenberatungszentrum in St. Johann wandte, lebte nur noch dafür, es dem Mann recht zu machen, damit er ruhig und friedlich blieb. Man mag sich fragen, warum diese Frau ihren Mann nicht schon längst einfach verließ und mit den beiden Kindern aus dem gemeinsamen Zuhause auszog. Die Antwort ist: Weil nichts daran „einfach“ ist. Die Kinder gehen zur Schule und werden

bei einer Trennung aus ihrem Umfeld gerissen. Eine Mutter will das ihren Kindern nicht „einfach“ antun. Oft verschlechtert sich nach der Trennung die Wohnsituation, „Schuld“ ist in den Augen der Kinder oft die Mutter. Dazu kommt die finanzielle Ungewissheit: Wird der Mann zahlen und wenn ja, wie viel? Ist eine Trennung wirtschaftlich überhaupt machbar? Auch die Kinderbetreuung ist ein Thema: Die Mutter wird arbeiten gehen müssen – wer kümmert sich um die Kinder? Dazu kommt bei vielen Frauen der Respekt vor den Ämtern. „Einfach“ hingehen und seine Ansprüche geltend machen bei Kinder- und Jugendamt, Sozialamt, Polizei, ... das geht nur, wenn genug Selbstvertrauen da ist. Der Selbstwert ist aber bei jener Frau – wie bei so vielen anderen auch – auf einem absoluten Tiefpunkt.

Psychologische Hilfe ist vonnöten

Pumberger vergleicht die Situation jener Frau mit einer Tour auf den Großglockner ohne Ausrüstung: Es geht, man kommt schon irgendwie auf den Gipfel. Aber wenn man eine Ausrüstung geliehen bekommt, geht es leichter, schneller und sicherer. „Wenn man mit den Einrichtungen zusammenarbeitet, ist die Loslösung aus einer Beziehung, in der Gewalt herrscht, einfacher.“

Viele Frauen brauchen psychiatrische Hilfe, um dem Prozess überhaupt gewachsen zu sein. Das Problem: Es gibt im Bezirk Kitzbühel keinen Psychiater, der eine entsprechende Diagnose stellt, damit die Sozialversicherung die Therapiekosten übernimmt. Die nächste Ambulanz ist im Krankenhaus Kufstein, eine stationäre Aufnahme wäre nur in Hall möglich – weit weg von daheim und den Kindern. Die Folge ist, dass Frauen, die Hilfe bräuchten, sie nicht in Anspruch nehmen. „Da gibt es dringenden Bedarf im Bezirk“, bestätigt Magerle. Dieser Bedarf ist den Behörden längst bekannt, er betrifft ja nicht nur Frauen.

Es braucht eine Strukturänderung

Das Mädchen- und Frauenberatungszentrum in St. Johann stellt Wohnmöglichkeiten für Frauen, Mütter und ihre Kinder zur Verfügung. Hier finden sie Unterkunft, wenn sie den gewalttätigen Ehemann und Vater verlassen. Das Zentrum ist eingebunden in ein Netzwerk aus weiteren Organisationen in ganz Tirol, die Betten zur Verfügung stellen. Sie sind immer ausgelastet. Das Betreiben von Frauenservicestellen und Hilfszentren ist aber immer nur ein Reagieren auf eine Situation, die so nicht sein sollte. Sie wurzelt in der Tatsache, dass Mädchen von klein auf zum Hübschsein und Liebsein angehalten werden, während von Buben Tatkraft erwartet wird. Auch in der Politik sind Frauen oft nur „Behübschung“. Steht eine Frau an der Spitze, werden weniger die Inhalte ihrer Reden diskutiert als ihre Firsur. Auch von Frauen.

Frauen an der Spitze müssen weit mehr leisten als Männer in derselben Position. Sie dürfen sich keine Schnitzer leisten, während Männer durch Fehler lernen. Die Macht ist männlich, daran hat sich in den letzten Jahrzehnten in unseren Breitengraden nichts geändert. Auch deshalb nicht, weil Frauen selbst an ihren alten Rollenbildern hängen. Und weil oft auch die Solidarität untereinander fehlt. Dabei geht es nicht darum, dem weiblichen Teil der Bevölkerung einen Vorteil in der Gesellschaft zu verschaffen. Das Ziel ist die faire Gleichstellung in allen Bereichen. Und die sollte uns allen wichtig sein. Gewalttaten gegen Frauen werden durch Wegweisungen und Verbote auch in Zukunft nicht zu verhindern sein. Was es braucht, ist die Veränderung unserer Haltung gegenüber Frauen. Bei uns und auf der ganzen Welt.

Doris Martinz

BELOHNUNG
€ 30.000,-
BITTEN UM NÜTZLICHE
HINWEISE ZUR AUFKLÄRUNG
DES TODES VON LEON



Mögen Sie bitte jegliche Art von nützlichen Informationen und Hinweisen an die Telefonnummer des Journaldienstes des LKA 0043 59133 703333 oder jede andere Polizeidienststelle melden.

Informationen oder Hinweise, die ursächlich zur Ausforschung des Täters/Täterin entsprechend polizeilicher Bestätigung führen, werden mit der Zahlung eines Betrages von insgesamt € 30.000,- belohnt, mehrere ursächliche Hinweise je nach deren jeweiligen Gewichtung.

Die Belohnung ist treuhändig hinterlegt und wird nach entsprechender Bewertung vom Treuhänder ausbezahlt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HERZLICHEN DANK!!!

Die hilfesuchenden Eltern mit Unterstützern aus dem In- und Ausland

Der „Glücksbringer“ ist da

DIE WERBEAGENTUR NOTHEGGER & SALINGER SETZTE FÜR DEN TOURISMUS-VERBAND KITZBÜHELER ALPEN ST. JOHANN DAS NEUE GÄSTEMAGAZIN UM.

Seit Jahren verschreibt sich der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann dem Glück und hat dafür sogar ein eigenes Wort gefunden: „Mein Yapadu“. Was lag näher, auch das neue Gästemagazin unter einem glücklichen Titel zu stellen? Mit der Konzeption und Ausarbeitung des „Glücksbringers“, wie das neue Urlaubsmagazin heißt, wurde die Werbeagentur Nothegger & Salinger beauftragt. Also jene Agentur, die als Herausgeber der St. Johanner Zeitung und des Magazins „Bei ins dahoam“ viel Erfahrung in diesem Bereich vorzuweisen hat. „Wir haben ein Team aus Redakteuren und Fotografen zusammengestellt, um die schönsten Geschichten in der Region aufzuspüren und sie im „Glücksbringer“ festzuhalten“, so Walter Nothegger. „Die Inhalte des Magazins sind touristisch interessant und umfassen auch informative Fakten sowie QR-Codes, die zu ergänzendem Video- und Bildmaterial führen“, erklärt TVB-Geschäftsführer Gernot Riedel. Der Fokus liege aber auf den Menschen, die eng mit der Region verbunden sind und ihre Geschichten erzählen – vom Wandern mit dem Flügelhorn, vom Skifahren „Immer der Sonne nach“



Freuen sich über das gelungene Gästemagazin „Glücksbringer“ v.l.: Gernot Riedel, GF TVB Kitzbüheler Alpen St. Johann, Theresa Hager, BA, Marketing TVB, Walter Nothegger und Peter Salinger.

Foto: St. Johanner Zeitung



und vielem mehr. Auf 100 Seiten entführen die Protagonisten zum Biathloncenter in Kirchdorf, zum Bio-Wagyu-Hof im Bichlach nach Oberndorf, zur Kneippanlage in Erpfendorf und zu vielen weiteren eindrucksvollen Plätzen der Region. Egal, ob sich die Leserschaft an den Geschichten erfreut oder sich einfach von den wunderschönen Bildern verzaubern lässt: Der „Glücksbringer“ ist auf jeden Fall ein „Glücksfall“ und eine Liebeserklärung an die Region und ihre Menschen. Er liegt in den Infobüros der Region auf.

Doris Martinz





Weil nicht jeder sein sportliches Ziel unversehrt erreicht, sind wir immer erreichbar. Auch am Wochenende.


**Gredler
Schwentner** | FACHÄRZTE
CHIRURGIE
SPORTTRAUMATOLOGIE
PRAXISGEMEINSCHAFT
CT · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012

„Die Welt braucht wieder viel mehr Liebe!“

FRITZ UND TRINE SCHIPFLINGER VON DER „ACHATSCHMYDE“ ÜBER EINEN METEORITEN, ÜBER KRISEN UND WAS WIR BRAUCHEN, UM SIE ZU BEWÄLTIGEN.

Liebevoll streicht Fritz mit der Hand über die unebene Oberfläche, seine Finger zeichnen die Umrissse des Gebildes nach. Er umfasst kurz ein fast spitz zulaufendes Ende, das schräg nach oben ragt. Als Fritz mich später darauf hinweist, erkenne ich darin einen Adler und in der Gesamtform den Kopf eines Wolfs. „Dass er den Weg zu uns gefunden hat, grenzt für viele an eine Sensation. Für mich ist es ganz klar: Er will bei mir sein und hier wirken“, sagt Fritz.

Er spricht von dem Meteoriten, den er seit ein paar Monaten in seinem Geschäft, der „Achatschmyde“ in St. Johann, verwahrt. Museen in ganz Europa würden sich darum reißen, dieses wundersame Stück aus dem Weltall zu besitzen und es hinter Panzerglas auszustellen, meint Fritz. Bei ihm liegt dieser Fremdling aus einer fernen Galaxie offen da. Jeder, der ins Geschäft kommt, darf ihn berühren. Bei vielen löse der Kontakt spontane Reaktionen aus: „Manche Menschen spüren einen Schauer, der durch den ganzen Körper geht, in anderen werden Emotionen frei, manche weinen. Der Meteorit berührt uns in irgendeiner Weise tief in unserem Innersten.“

Eine Sensation mitten in St. Johann

Ein „Stein“ ist der Meteorit freilich nicht, auch wenn er sich in Fritz' Geschäft in „mineralischer“ Gesellschaft aufhält – er besteht vorwiegend aus Eisen. 1947 ging er in einem abgelegenen Gebirge in Ostsibirien nieder. Augenzeugen berichteten von einem lauten Knall, extremer Hitze und einer „Pilzwolke“ gleich jener, die beim Einschlag einer Atombombe



Fritz und Trine Schipflinger

Fotos: St. Johanner Zeitung

entsteht. Seine Ankunft versetzte die Menschen in Angst und Panik. Man schätzt, dass der Meteorit zwischen 100 und 200 Tonnen wog, als er in die Erdatmosphäre eintrat. Unter den tausenden kleinen wurden drei große abgesplitterte Stücke gefunden: eines wiegt 1,3 Tonnen, ein weiteres 400 Kilogramm. Und das dritte wiegt 38 Kilogramm und befindet sich in St. Johann. Eine Sensation! Wie kommt Fritz zu diesem 4,5 Milliarden alten Meteoriten, der ursprünglich aus dem Asteroidengürtel stammt? Für gewöhnlich befinden sich solch kostbare Funde ja nicht in Privatbesitz. „Er kam über einen Schamanen zu mir“, erzählt Fritz. „Er bot ihm mir als Arbeitsstein an, und ich erkannte ihn sofort als das, was er ist – ein Meteorit.“ Seine Echtheit wurde mittlerweile durch ein Gutachten, ausgestellt von

einem Meteoritenmuseum in Deutschland, bestätigt. So unerklärlich der Weg sein mag, den der „Außerirdische“ genommen hat, um zu Fritz zu gelangen, so klar ist für jenen, dass es einen Grund hat, warum er ausgerechnet bei ihm gelandet ist: „Er ist hier, um in den Menschen, die bei uns zur Tür hereinkommen, etwas zu bewegen und um die Kristalle in unserem Geschäft aufzuladen. Alles hat seinen Sinn.“

Der Ursprung des Lebens

Schon immer hatten Fritz und auch seine Frau Trine, die mit ihm gemeinsam die „Achatschmyde“ betreibt, einen besonderen Bezug zu Steinen, Edelsteinen und Mineralien im Allgemeinen – wie viele andere Menschen auch. Warum das so ist? „Weil Steine der Ursprung von allem sind, in Steinen wurden die

ersten Aminosäuren gefunden, aus denen Leben entsteht“, erklärt Fritz. Wenn wir uns also von Steinen angezogen fühlen, dann deshalb, weil sie an unseren Ursprung rühren.

Bei ihm selbst veränderte ein schwerer Unfall die Beziehung zu Steinen, sie machte sie um noch vieles tiefer. Fritz erzählt vom schicksalhaften 8. März 2014. Jahrelang hatte er als begeisterter Rennradfahrer auf ein ganz bestimmtes Bike gespart und es endlich gekauft; an diesem warmen Frühlingstag wagte er die erste Ausfahrt. Bei der Rückfahrt übersah ihn in Kirchberg beim Abbiegen ein Pick-up und katapultierte ihn in die Luft. Fritz war selber immer der Meinung, er sei stets bei Bewusstsein gewesen, er erlebte es so. Helfer sind sich jedoch einig, dass er zumindest ein paar Minuten lang „weg“ war. Fritz machte wahrscheinlich in dieser Zeit eine Nahtoderfahrung: „In meiner Wahrnehmung wurde ich von hellen Wesen liebevoll in Empfang genommen. Ich konnte meinen ramponierten Körper sehen und wollte nicht mehr zurück – ich wollte keine Belastung für meine Frau und mein Umfeld sein. Die Wesen jedoch forderten mich zur Rückkehr ins irdische Leben auf; sie meinten, ich solle vertrauen, das Körperliche würde sich schon richten. So war es auch. Ich vertraute auf meine Heilung und kann mich heute fast ohne Einschränkungen bewegen, obwohl ich mit all den Platten und Schrauben, die ich nach den Operationen in mir trage, nur zwanzig Prozent Beweglichkeit haben dürfte. Die Wesen haben mich als Kristallschamanen bezeichnet, und so sehe ich mich heute auch selbst.“

Die Begegnung mit den hellen Wesen mag für Außenstehende schräg klingen, für Fritz ist sie real. Sie hat sein Leben sehr zum Positiven verändert: Er trägt jetzt viel Ruhe in sich und erlebt Beziehungen intensiver, auch jene zu seiner Frau. Das Leben ist ein Durchgehen in die nächste Stufe, diese Gewissheit trägt ihn. Und bringt ihn zu der Erkenntnis: „Wir brauchen viel mehr Liebe auf dieser Welt!“

Die Erde im Umbruch

Fritz sieht auf unserem Planeten derzeit einen großen Umbruch: „Wir gehen wie durch einen Geburtskanal, das kann brachial weh tun, ist aber ein wichtiger Prozess für unsere Entwicklung. Irgendwann wird diese Erde ein besserer Ort sein.“ Das sagt Fritz gerade jetzt, mit all den aktuellen Krisen und drängenden Problemen wie Covid, Krieg und Klimawandel? Er legt die Hand auf den Meteoriten und lächelt. „Wir veranstalten so ein Theater in den zehntausend Jahren, in denen wir auf der Erde sind, da hat

tet, relativiert das vieles.“ Wir sollten nicht immer in Kummer und Angst verfallen, sondern uns in Vertrauen üben, so Fritz. Er selbst hat nach seinem Unfall genau das getan.

Viele Jahre haben er und seine Frau in der Gastronomie „gearbeitet wie die Viecher“, erzählt der Kitzbüheler. Nur, um sich irgendwann den Traum vom eigenen Geschäft zu erfüllen. Ende November 2020 – mitten in der Pandemie – war es soweit, Fritz und Trine eröffneten die „Achatschmyde“ und bieten in ihrem Laden seitdem Edelsteine, Halbedelsteine, Mineralien, Schmuck, Heilsteine und mehr an. Eine schwierige Zeit für einen Neuanfang, möchte man meinen. „Genau die richtige“, sagt Trine. „Alles kommt zur richtigen Zeit, darauf dürfen wir vertrauen. Auch wenn wir nicht immer alles verstehen.“ „Wir müssen wieder mehr aufeinander schauen, das ist das Gebot der Stunde“, meint Fritz. Gerade in schwierigen Zeiten bräuchten wir einander. Genauso, wie wir alle Ge-



Der 4,5 Milliarden alte Meteorit in der „Achatschmyde“

er (sein Blick fällt auf den außerirdischen „Brocken Eisen“) nicht einmal mit der Wimper gezuckt. Wir erschaffen Dramen, jeden Tag, und hätten es um so viel leichter und besser, wenn wir einfach unser Leben lebten, das wir geschenkt bekommen haben. Das sagt mir der Meteorit. Wenn man unser Leben in einem größeren Zusammenhang betrach-

lassenheit und Vertrauen benötigen. Ganz abgesehen davon, ob man Fritz nun als Kristallschamanen sehen will und kann: Mit dem, was er mir auf den Weg gibt, liegt er bestimmt goldrichtig.

Doris Martinz

RaiffeisenBank Going

als Immobilienmakler



www.immo-raiffeisen-going.at



Going am Wilden Kaiser: 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon in ruhiger Sonnenlage

ca. 93 m² Wohnfläche
2-3 Schlafzimmer, 1 Bad,
Kochen u. Essbereich, etc.
Kellerabteil, 1 TG-Platz,
Autoabstellplatz im Freien

KP. € 425.000,- HWB 56, fGEE 1,18

Fieberbrunn: Anlegerwohnung 2-Zimmer-Wohnung mit Balkon, im Dorfzentrum

ca. 70 m² Wohnfläche
1 Schlafzimmer mit Bad
en suite, offenes Wohnen/
Essen/Kochen etc.
Kellerabteil, 1-TG-Platz, Lift



KP. € 530.000,- HWB 35, fGEE 0,76

Um unsere Kunden bestens bedienen zu können, suchen wir dringend **Grundstücke/Wohnungen** und **Häuser** in St. Johann in Tirol und Umgebung!



Rosalinde Schreder: Telefon +43 5358 2078-44560
Herbert Eisenmann: Telefon +43 5358 2078-44542

Die unvergessenen Abenteuer des Dieter Weihs

FOLGE 4: FAST-DRAMA IN DER WÜSTE LUT UND VIEL GASTFREUNDSCHAFT

In der September-Ausgabe haben wir davon berichtet, wie es Dieter Weihs und Baumi auf ihrer Indienreise mit einem alten VW-Käfer in der Wüste Lut nach einem Achsbruch nur mit Mühe zurück in die sichere Stadt schaffen. Tage später nähern sich die beiden Reisenden in der Gluthitze der Wüste der pakistanischen Grenze. Wie konnten Alexander der Große und sein Heer lebend durch diese Hölle kommen? Diese Frage beschäftigt Dieter und Baumi immer wieder. Aus der Sand- und Steinwüste ragen da und dort haus hohe, von Wind und Sand geformte Erosionsblöcke heraus. Die beiden beschließen, kurz Pause zu machen und sich einen dieser Felsen genauer anzusehen. Als sie die Fahrt fortsetzen wollen und den Zündschlüssel drehen – nichts. Das Auto rührt sich nicht, alle Versuche bleiben ohne Erfolg. Panik steigt auf. Zum ersten Mal sind die mutigen Abenteuerer richtig verzweifelt. Den ganzen Tag über sind sie keiner Menschenseele begegnet, Hilfe ist nicht zu erwarten. Und die Wasservorräte sind knapp. Was tun? Eigentlich wollten die beiden vor Reiseantritt noch einen Mechaniker-Schnellkurs besuchen, um kleinere Reparaturen selber vornehmen zu können. Dass sie es zeitlich nicht schaffen,



Trocken, staubig, mörderisch heiß: die Wüste Lut mit den „wilden“ Bergen Beluchistans.

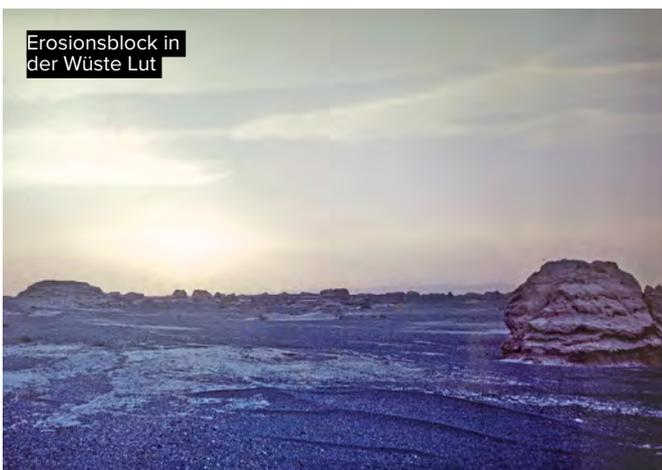
Fotos: Dieter Weihs

rächt sich nun. Doch sie müssen es versuchen! In einem Sachbuch über VW-Käfer, das sie vorsorglich mitgenommen haben, ist jedes Teil abgebildet und beschrieben. Sie beschließen, die Zündanlage auszubauen – vielleicht liegt hier ja das Problem. Sie legen Teil für Teil der Reihe nach auf ein Tuch und bauen die Anlage im Anschluss wieder zusammen. Nichts, der Wagen startet noch immer nicht – bei 50 Grad im Schatten. Stunden sind inzwischen vergangen,

doch die beiden jungen Männer spüren die Hitze kaum noch. Sie wissen: Jetzt geht es um ihr Überleben, sie müssen es schaffen, das Auto wieder flott zu machen. Sie bauen die Batterie aus, überprüfen die Anschlüsse und bauen sie wieder ein. Der Wagen springt sofort an – es war nur ein kleiner Kontaktfehler. „Ich habe nicht oft geweint in meinem Leben, aber in diesem Moment sind wir uns weinend um den Hals gefallen“, erinnert sich Dieter.

Wo ist nur der verflixte Stempel?

Noch am selben Tag überqueren die beiden Österreicher die Grenze nach Pakistan. Im „Niemandland“ werden sie von einem alten Bus überholt, der ein horrendes Tempo vorlegt – ob das gutgehen kann? Eine Stunde später sehen sie den Bus schon aus der Ferne, umringt von weißen „Punkten“, die sich beim Näherkommen als Pilger in ihren weißen Gewändern, den Burnussen, herausstellen. Sie



Erosionsblock in der Wüste Lut



Die Einheimischen sind oft sehr hilfsbereit.

sitzen in der Hitze des späten Nachmittags im Sand, der Bus hatte einen doppelten Reifenplatzer und führt keinen Reservereifen mit sich. „Die waren in Lebensgefahr, bei dieser Hitze und mit kaum Trinkwasserreserven!“, erinnert sich Dieter und schüttelt darüber heute noch den Kopf. Die Tiroler nehmen den Busfahrer 90 Meilen bis Nok-Kundi mit, die Pilger bleiben sitzen. Da sie die Rückbank ausgebaut haben, muss sich der Buschauffeur im VW Käfer hinter die Sitze kauern. Er nimmt dies gerne auf sich und bedankt sich herzlich bei

finden. Er ruft seine Kinder zu Hilfe, die in ihren weißen Burnussen auf dem Lehm Boden herumkriechen, bis endlich eines den Stempel findet und die Fahrt weitergehen kann. Am Abend beschließen sie, aufgrund der Hitze die Nacht durchzufahren und sitzen 21 Stunden im Wagen. Es ist Vollmond. Die Landschaft wird reizvoller und erscheint in einem mystischen Licht. Alle drei bis vier Stunden kommt ihnen ein Lastwagen entgegen. Singend fahren die beiden durch die helle Mondlandschaft die „wilden“ Berge Beluchistans. Obwohl die Ge-

mute. Er weckt Baumi, doch es ist kein Mensch zu sehen, alles bleibt ruhig. Nun setzt sich Baumi ans Steuer und lässt sich nicht mehr ablösen; um vier Uhr morgens fallen beide vor Zahedan bei einer Tankstelle in ihre Liegesitze. Nach weiteren Schwierigkeiten mit Sandstürmen und Hitze erreichen die beiden doch endlich die Asphaltstraße. Sie haben seit zwanzig Stunden nichts gegessen, sechs Liter Tee haben sie in der wasserlosen Wüste gerettet. Der schwierigste Teil der Reise ist nun aber geschafft. Es gibt kaum Fotos von diesem Streckenabschnitt. „Wir hatten andere Probleme!“, meint Dieter vielsagend.

tag fahren sie durch Palmenwälder, Mango- und Bananenplantagen und Reisfelder. In Multan wollen die beiden jungen Männer Geld wechseln, müssen aber erfahren, dass die Banken in den folgenden drei Tagen geschlossen bleiben. Was tun? An einer Tankstelle lernen sie einen Mann kennen, der verspricht, ihnen zu helfen. Er führt sie auf den Basar, zu einem Freund. Ein Freund des Freundes wiederum ist Bankdirektor, die beiden landen in dessen Wohnung. „Dann ist auch noch der Mulla* gekommen und da alle sehr gut englisch gesprochen haben, konnten wir sehr interessante Gespräche führen“, erzählt Dieter. Der Bankdirektor stellt den Reisenden in Aussicht, am nächsten Tag Geld für sie zu wechseln, die Nacht dürfen sie in seiner Villa verbringen – herrlich! Zuerst aber führt sie ein Angestellter zum Direktor der örtlichen Mittelschule, bei köstlicher Mangogrütze tun sich weitere interessante Gespräche auf. In der Villa machen Dieter und Baumi noch die Bekanntschaft eines Arztes, der es sich nicht nehmen lässt, ihnen sein großes Spital zu zeigen, obwohl es schon spät am Abend ist. Danach fallen die beiden todmüde auf die Pritschen im Hof vor der Villa – drinnen ist es zu heiß zum Schlafen.

In der Novemberausgabe lest ihr von einer Verhaftung und banger Stunden im Gefängnis. Bleibt dran!

Doris Martinz

* muslimischer Vorbeter



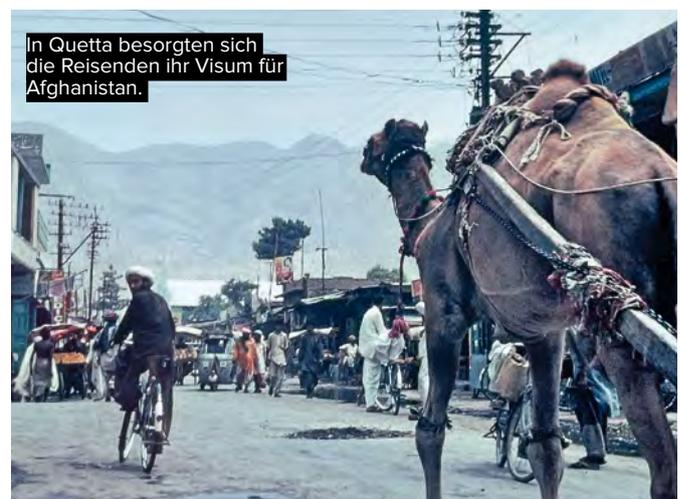
Aufgrund von Überschwemmungen können Dieter und Baumi nicht nach Karatschi fahren.

Dieter und Baumi, als sie ihn in Nok-Kundi absetzen. Er macht sich auf den Weg, um ein Ersatzrad zu besorgen. In Nok-Kundi befindet sich die eigentliche Grenzabfertigung. Als einen „schrecklichen Ort am Ende der Welt“ bezeichnet Dieter das Dorf. Ein Sandsturm wütet dort. Dieter und Baumi müssen die Fenster ihres Käfers trotzdem herunterkurbeln, denn die Hitze im Innenraum ist sonst nicht auszuhalten. Das Resultat: Der Sand weht ins Auto hinein, die beiden Tiroler haben Sand in der Nase, in den Ohren und Augen. Sie schlafen nur, weil sie todmüde sind. Am nächsten Tag herrscht schon in der Früh furchtbare Hitze. Dennoch müssen sie von Haus zu Haus laufen, um herauszufinden, in welchem Gebäude der Zöllner arbeitet. Es sind langwierige Grenzformalitäten zu erledigen. Was noch dazukommt: Der Beamte kann den Stempel, den die beiden jungen Männer für die Ausreise im „Carnet“ (Zolldokument) brauchen, nicht

gend als sehr gefährlich verufen ist, fühlen sich Dieter und Baumi relativ sicher in der völligen Einsamkeit. Sie sind beeindruckt von der Stille der Wüste, die sie bei den kurzen Pausen umgibt. So etwas haben sie noch nie erlebt! Auf den Pässen wird die Piste schmal, es gibt keine Verkehrsschilder. Bei den wenigen Abzweigungen fahren sie auf gut Glück, dort, wo die Piste befahrener erscheint. Während Baumi schläft, fährt Dieter über einen 1.500 Meter hohen Pass und nimmt unvergessliche Eindrücke mit. Der Weg ist steil, die Felsen und Schluchten erscheinen gespenstisch. Auf einem besonders steilen Stück bleibt Dieter plötzlich im tiefen Staub stecken. Er muss mehrmals Schwung nehmen, um wieder herauszukommen. Auf der Passhöhe erscheint plötzlich von der Seite ein Scheinwerferlicht, obwohl sie schon seit Stunden kein Fahrzeug mehr gesehen haben. Wer konnte das sein? Nun wird Dieter doch ein wenig mulmig zu-

Der Freund eines Freundes hilft

Die Pakistani sind ein ganz anderer Menschenschlag als die Perser (Iraner). Sie lachen nicht, winken selten. Dafür ist es endlich kühler. Die beiden Tiroler erreichen die Stadt Quetta. Auf den Straßen viele Lastkamele, Rikschas und Mopeds, „uns hat das an China erinnert.“ Die Läden sehen urtümlich aus, die Menschen (vor allem Männer) abenteuerlich. Die Tiroler fahren weiter in Richtung Karatschi und treffen auf einen netten pakistanischen Ingenieur, der sie in sein Haus einlädt und bewirtet – mit Früchten, Reis und gekochten kleinen Vögeln. Aufgrund von Überschwemmungen können die Männer nicht nach Karatschi fahren, sondern wenden sich – dem Indus entlang – nach Norden. Den ganzen Vormit-



In Quetta besorgten sich die Reisenden ihr Visum für Afghanistan.

Spendenrekord: € 520.000,-

FAST UNGLAUBLICHE SUMME BEIM JÄHRLICHEN GOLFTURNIER DES VST ERZIELT.

Bereits zum 22. Mal jährte sich Anfang September das VST Charity Golfwochenende 2022. Zusammen mit den Spenden, die den VST übers Jahr von den verschiedensten Seiten erreichten, kamen die 35 Männer des Vertreterstammtischs auf die unglaubliche Spendensumme von € 520.000,-. Seit der Vereinsgründung wurden somit exakt € 3,2 Mio gesammelt. Bis dato konnten über 1.200 Menschen oder sozialen Einrichtungen getreu dem VST Motto: „gemeinsam helfen“, unterstützt werden.

Am Freitag fand das bereits traditionelle VST Pro Am im GC Eichenheim und GC Kitzbühel/Kaps statt. An diesem Tag spielten pro Gruppe 1 Profigolfer und 3 Amateure zusammen. Insgesamt waren über 160 Personen am Start. Schon untertags war die Stimmung auf der herrlichen Terrasse vom GC Eichenheim sehr ausgelassen und alle Teilnehmer wurden reichlich verköstigt und musikalisch unterhalten. Am Abend fanden sich über 320 Personen zur Charity Gala im K3 KitzKongress-Festsaal ein. Bereits am 1. Tag zeigten sich die Teilnehmer bei der traditionellen Versteigerung sehr spendenfreudig.

Am Samstag ging das klassische VST Charity Golfturnier über die Bühne. Bei absolutem



Foto: Fabian Helmich

Kaiserwetter gingen 180 Golfer an den Start. An diesem Turniertag stand „der gute Zweck“ in Kombination mit gemütlichem Beisammensein im Vordergrund. Rund um das Clubhaus entstand eine Partymeile mit viel Musik und kulinarischen Leckerbissen. Die bereits legendäre VST-Tombola erfreute sich auch heuer wieder großer Beliebtheit, daher waren die Lose in kurzer Zeit ausverkauft. Den feierlichen Abschluss der 22. VST Charity Festspiele bildete „die Nacht der Tracht“ im bis zum letzten Platz gefüllten K3 KitzKongress.

Bürgermeister Dr. Klaus Wink-

ler lobte die VST Männer rund um deren Präsidenten Fidji Fiala in höchsten Tönen. Auch an diesem Tag war die Versteigerung das absolute Highlight des Abends. Am Ende konnte der Spendenrekord von € 520.000 verkündet werden. Somit ist die VST Charity-Veranstaltung die Größte ihrer Art in ganz Österreich. Gefeierte und getanzt wurde mit Live-Band und DJ bis in die frühen Morgenstunden. Die Gelder werden wie immer unbürokratisch und schnell an soziale Projekte und als Hilfestellungen in der Region Kitzbühel übergeben“, so der Präsident Fidji Fiala.

Die Männer vom Vertreterstammtisch Kitzbühel möchten sich auf diesem Weg für das Vertrauen bei all seinen Gönnern sehr herzlich bedanken.

Alle weiteren Infos unter:
www.facebook.com/vst.kitz
www.vst.kitz.at

Hier finden Sie einige Videos von Projekten die der VST unterstützt.



POLSTERN × QUALITÄT × HANDWERK

Von der Maßanfertigung über Neubezug bis hin zur Aufpolsterung fertigen wir fachgerecht und ganz nach Ihren Wünschen.

Wir polstern Sie auf!

Raum³  wallner

Brixen im Thale
Brixentalerstr. 9
Tel. 05334 6080

www.wallner-tirol.at

St. Johann in Tirol
Wieshoferstr. 54
Tel. 05352 63932



KITZSKI CARD.

Dein unlimitiertes Ticket für das Skiparadies Kitzbühel

VORVERKAUF
-10 %
noch bis 08. Dezember

DEINE KITZSKI CARD VORTEILE:

- ▶ Skigenuss von November bis April
- ▶ KitzSki Bonusheft im Wert von € 1.500,-
- ▶ -50% auf den Hallenbadeintritt Aquarena
- ▶ Gratis Skibus Benützung
- ▶ Gratis ÖBB Streifzug (St. Johann <-> Hahnenkamm <-> Westendorf)
- ▶ Kostenloser KitzSki-Schlauchschal



Alle Infos und Details auf: [kitzski.at](https://www.kitzski.at)

Die KitzSki Card ist an allen Kassen der geöffneten Seilbahnen, im Reisebüro Kirchberg und beim TVB Mittersill Plus sowie online auf shop.kitzski.at erhältlich.



Film, Musik, Simon

WARUM DIESE BEGRIFFE IN ST. JOHANN UNTRENNBAR MITEINANDER VERBUNDEN SIND, ÜBER ELFS, „SOUND & VISION“ UND MEHR.

Als Simons Meades Großvater 14 Jahre alt war, verschwand er eines Tages spurlos. Erst nach vier Jahren tauchte er wieder auf. Er trat daheim in die Küche, einen großen Seesack über den Schultern, das Gesicht gerbt von Wind und Wetter. „Hallo Sohn!“, sagte seine Mutter, Simons Urgroßmutter, bloß und schrubte weiter den Boden.

Simon lacht, als er diese Anekdote erzählt, sie sei sinnbildlich für seine Familie, eine Familie von Seefahrern aus Holyhead, einer kleinen Hafenstadt in Wales in Großbritannien.

Ihn selbst zog es zwar nicht hinaus aufs Meer, allerdings unternahm er schon mit 17 Jahren gemeinsam mit seinem Bruder per Autostopp eine Reise quer durch Europa. Auf späteren Reisen war er mit dem Motorrad unterwegs. In Südfrankreich traf er dabei eines Tages auf einen Holländer, der ihm davon erzählte, dass es in Österreich „Londoner“ Pubs gebe. Simon nahm an, dass er dort sicherlich Arbeit bekommen würde. Er kannte Österreich schon vom Skifahren, und er braucht Geld für seine geplante Weltreise. Also stellte er Nachforschungen an, stieß aber nur auf ein einziges „Londoner“ Pub in ganz Österreich, nämlich auf jenes in St. Johann – es musste wohl das größte in Österreich sein, nahm er an.



Simon Meade



Ein Teil des ELFs-Teams bei der Sound & Vision Vorbereitung.

Foto: Susanne Egger

Das war es zwar nicht, aber Arbeit gab es in der Marktgemeinde genug für den damals 22-Jährigen, für seinen Bruder James sowie für Barney, seinen besten Freund. Früher arbeitete Simon vor allem in den Wintermonaten im Ort, im Sommer zog es ihn in den Süden und später hinaus in die Welt, nach Australien, Neuseeland und so weiter. Schließlich aber blieb er in Sainihäns hängen, während es Barney ins Burgenland verschlug und James seit vielen Jahren in Griechenland lebt. Als Discjockey des „Caprice“ lernte Simon seine heutige Frau Susanne kennen. Ihr gemeinsames Zuhause, ein Massivholzhaus, baute der heute 61-Jährige zu großen Teilen selbst: Als Jugendlicher hatte er beim Vater (Tischlerlehrer, Betreiber eines Boots- und Schleppschiffgeschäftes) einiges Wissen über den Umgang mit Holz gelernt, das er nun umsetzen konnte.

Alle schauen fern

Musik, Film und Fernsehen spielten in Simons Kindheit und Jugend eine große Rolle; Familie und Nachbarn scharfen sich in den 60er Jahren um die ersten TV-Geräte in

den privaten Haushalten. Abends versteckte sich Simon hinter dem Sofa, um von den Eltern, die ihn im Bett wädhnten, nicht entdeckt zu werden um heimlich fernzusehen. Es klappte nie. Zu Weihnachten sah man sich gemeinsam Weihnachtsfilme wie „Tschitti Tschitti Bäng Bäng“ an. Auch Musikshows wie „Top of the Pops“ verfolgte Simon gebannt. Die Songs von Bands wie Slade, The Sweet, Queen und Genesis begleiteten ihn durch seine Jugendjahre. Vom damals neuen Medium TV war Simon so begeistert, dass er sich bei der BBC um einen Job bewarb, leider ohne Erfolg. So spielte er mit seinen Freunden Filme nach und wagte Stunts wie den Sprung vom Garagendach – freilich ohne die technische Möglichkeit, ihn zu filmen. An größere Blessuren kann er sich nicht erinnern.

Zum 14. Geburtstag bekam Simon seinen ersten Fotoapparat geschenkt und näherte sich über das Fotografieren nach und nach an das Filmen an. Als 1998/99 die ersten digitalen Videokameras auf den Markt kamen, schaffte sich Simon sofort eine an und drehte damit in St. Johann für Tou-

risten Filme über den Ort. „Das ‚Rendering‘ (Produktionsschritt, Anmerkung der Redaktion) dauerte so lange, dass ich inzwischen den Rasen mähen konnte“, erinnert sich Simon lachend. Aber es funktionierte. Bald drehte er erste Spots für die Kinowerbung und fasste Fuß in der Branche.

Movies „in english“

Seit 23 Jahren produziert Simon Filme und kam über seinen Job zur „English Language Film Society“, kurz ELFs, dessen Obmann er ist. Dass er sich wünschte, gute Filme in seiner Muttersprache – in englischer Originalfassung – zu sehen, ist verständlich. Er war und ist aber nicht der einzige: Immer mehr Menschen sehen sich die Filme, die ELFs in der Alten Gerberei zeigt (es waren über hundert Filme seit der Vereinsgründung 2012), gerne an. Weil man Gefühle, Pointen, einen Dialekt oder auch die ganz persönliche Ausdrucksweise eines Schauspielers/einer Schauspielerin nicht übersetzen kann. Deutsche Übersetzer sind zudem stolz darauf, lippensynchron zu arbeiten. Was natürlich bedeutet, dass Originalzitate abgewandelt werden. „Die ganze Art zu leben, der Lebensstil drückt sich in der Sprache aus, das kann man nicht übersetzen“, sagt Simon.

Filme in der Originalfassung unterhalten aber nicht nur. Sie sind auch eine gute Möglichkeit, eine fremde Sprache zu erlernen – Simon sah einst als Nachtportier im Hotel Park fern und war sehr stolz, wenn er einen ganzen Film auf deutsch verstand.

Viel Zeit, viele Nerven

Am liebsten ist es Simon, wenn er den englischsprachigen Film mit englischen Untertiteln präsentieren kann. Denn auf diese Weise bleibt man in der Welt einer einzigen Sprache und kann so leichter

und entspannter lernen. Zudem werden deutsche Untertitel-Übersetzungen gekürzt – damit geht bei Dialogen vieles vom Ursprünglichen verloren. Es ist allerdings nicht leicht, englische Untertitel zu bekommen. Bei den „Blockbustern“ ist es natürlich meist kein Problem. Aber die interessieren Simon selten. Viel lieber zeigt er seinem Publikum kleine, ausgewählte „Filmschätze“, die zum Lachen oder Weinen anregen – oder auch zum Nachdenken. Nicht immer gibt es englische Untertitel dazu, dann muss Simon wohl oder übel auf „hard of hearing“-Untertitel für Gehörlose oder deutsche Untertitel ausweichen. Auch die Lizenzen für Filme sind nicht immer leicht zu bekommen. Sie zu besorgen,

Die besten schaffen es ins Programm. Simons Favorit „Control“, Regiedebüt des Starfotografen Anton Corbijn, wurde immer aussortiert. Der Film erzählt die letzten Lebensjahre von Ian Curtis, Sänger der New Wave-Legende Joy Division. Irgendwann einmal wird Simon das Movie durchsetzen, gegen alle Widerstände. Er lacht.

Die Filme, die er gemeinsam mit dem Team für ELFs und „Sound & Vision“ aussucht, kommen beim Publikum gut an. Im letzten Jahr haben einige Leute während eines Musikfilms applaudiert – als wären sie live vor der Bühne, völlig gefangen in der Story. Für Simon ist das der schönste Lohn, den er für seine Arbeit bekommt: Das Strahlen



kostet oft viel Zeit und Nerven. Und nicht selten ist alle Mühe vergeblich. Und doch blitzt immer wieder eine Idee in Simons Kopf auf: Zum Beispiel jene, ein eigenes Festival für Musikfilme zu machen, eines, das seine beide Leidenschaften Musik und Film verbindet. So entstand „Sound & Vision“, organisiert über ELFs, das einzige Festival für Musikfilme in Österreich. Das Programm ist auch heuer wieder absolut einzigartig und enthält unter anderem „Filmzuckerl“, die nirgendwo sonst zu sehen sind (Programm nebenstehend). Die Auswahl trifft übrigens eine Jury aus zirka 30 Freiwilligen, die Simons Vorauswahl an zirka 50 Filmen ansehen und bewer-

den Menschen, ihre Freude, ihr glückliches Lachen, wenn sie nach dem Film vor die Tür treten. Seine Augen blitzen beim Gedanken daran. Einer seiner persönlichen Lieblingsfilme ist übrigens L.A. Crash, ein amerikanisches Episodenfilm-Drama mit spannender Story, tollen Schauspielern und cooler Musik aus dem Jahr 2004. Aber auch neue Filme finden Gnade vor der strengen Jury. Egal, aus welchem Jahr er kommt: Ein Film, der bei ELFs oder „Sound & Vision“ gezeigt wird, hat Qualität. Soviel ist sicher. Etwas anderes kommt dem Seefahrer-Sprössling nicht vor die Linse.

Doris Martinz

Sound & Vision

INTERNATIONAL FESTIVAL FOR MUSIC FILMS
DO. 13. – SO. 16. OKTOBER 2022
ALTE GERBEREI, ST. JOHANN IN TIROL

Das Internationale Festival für Musikfilme Sound & Vision bringt in seiner vierten Auflage wieder großartige Musikfilme nach St. Johann und präsentiert eine breite Palette an Musik- und Filmstilen sowie ein attraktives Rahmenprogramm.

Heuer warten neben Giganten des Rock'n'Roll, ein mitreißender Tanzfilm, eine Komödie über einen Radiosender auf hoher See, ein weltberühmtes musikalisches Chamäleon sowie ein Porträt eines irischen Punk-Poeten. Auf der Leinwand begegnet man einem virtuosen kanadischen Liedermacher ebenso wie einem Provokateur und scharfsinnigen Satiriker. Den fulminanten Schlusspunkt setzt das Harlem Cultural Festival, mit Größen wie Stevie Wonder, Nina Simone, Mahalia Jackson oder B.B. King. Insgesamt werden neun Filme an vier Tagen zu erleben sein. Für die Qualität des Festivals garantieren die exzellente Surround-Sound-Anlage und der 4K-Digital Cinema Projektor in der Alten Gerberei. Live-Musik, Tanz Performance der Austria Tanz Akademie sowie Snacks und Drinks ergänzen das Programm von Sound & Vision.

Do. 13. Oktober 2022

19:15 Uhr: Live-Musik mit Plattform 2
20:00 Uhr: Film: Elvis (USA 2022)

Fr. 14. Oktober 2022

17:30 Uhr: Film: Rockfield: The Studio on the Farm (UK 2020)
20:30 Uhr: Film: Moonage Daydream – David Bowie (USA 2022)

Sa. 15. Oktober 2022

13:15 Uhr: Live-Musik mit Tobias Waltl
14:00 Uhr: Film: Zappa – Frank Zappa (USA/UK 2020),
Regie: Alex Winter
17:00 Uhr: Film: Hallelujah: Leonard Cohen (USA 2022)
19:15 Uhr: Live-Musik mit „Plattform 2“
20:00 Uhr: Film: The Boat that Rocked (UK 2009)

So. 16. Oktober 2022

13:15 Uhr: Live-Musik mit Gordon Murray Loy
14:00 Uhr: Film: Shane MacGowan of The Pogues (UK/IRL 2020)
16:45 Uhr: Live-Tanz-Performance der „Austria Tanz Akademie“
17:00 Uhr: Tanzfilm: Yuli (ESP/UK 2018)
20:00 Uhr: Film: Summer of Soul (USA 2021)
Alle Filme in englischer Originalfassung mit deutschen Untertiteln, außer „Rockfield“ engl. OF mit engl. UT und „Yuli“ in dt. Fassung

Tickets:	Online-Vorverkauf www.elfs.kupfticket.at	Abendkasse
Einzelfilm	€ 10,-	€ 12,-
Freitag Tageskarte	€ 18,-	–
Tageskarte Sa. oder So.	€ 25,-	–
Festivalpass (9 Filme) *	€ 65,-	–

* Festivalpass ist übertragbar, gilt für eine Person pro Film und ausschließlich für Sound & Vision 2022. An der Abendkasse sind nur Karten für den jeweiligen Film erhältlich – alle anderen Karten (Tageskarte, künftige Filme usw.) sind nur online erhältlich.



Kontakt: Simon Meade, Obmann English Language Film society (ELFs)
Leukentalweg 16, 6380 St. Johann in Tirol, Tel: 0676 646 8749
info@soundandvision.rocks, www.soundandvision.rocks



ST. JOHANN
IN TIROL

St. Johanner Einkaufsgeschichten

St. Johanner Geheimtipps!

diewildenkaiser.com



Textilreinigung Waschbär
Salzburger Straße 17a
0043 5352 21604
www.textilreinigung-waschbaer.at

Dreierlei
Paß-Thurn-Straße 3
0043 664 2327654
www.restaurant-dreierlei.tirol

Sense of Shape
Kaiserstraße 17
0043 664 244 01 08
www.senseofshapes.com



www.treffpunkt-stjohann.at

Haben Sie gewusst ...

..., dass es in St. Johann einen Laden mit Curvy-Mode gibt und eine Textilreinigung mit speziellem Hemden-service? Oder, dass das Restaurant Dreierlei hervorragende Fleischgerichte serviert? Erfahren Sie mehr dazu in diesen St. Johanner Einkaufsgeschichten! St. Johann in Tirol hat für die, die hier leben, arbeiten und urlauben so viel zu bieten.

Der Waschbär vergrößert sich!

Ein weiterer Geheimtipp ist die textile Fachreinigung Waschbär. Robert und Sonja vergrößern auf die doppelte Fläche (340 m²), somit ist der Waschbär ab Oktober die größte Textilreinigung im Unterland. Damit ist auch Platz für neue Mitarbeiter:innen! Nach einer genauen Begutachtung wählt Robert das passende Reinigungsverfahren aus. Der Maschinenpark der Textilreinigung ist auf dem neuesten Stand der Technik, egal ob Wasser oder Lösemittel für die Reinigung erforderlich sind – Robert ist dafür gerüstet. Verbliebene Flecken, die sich mit der maschinellen Reinigung nicht lösen, werden in aufwendiger Handarbeit nachbearbeitet. Die Tradition des Detachierens ist ein fixer Bestandteil des Arbeitsablaufs. Auch die Bügelei wird professionell erledigt. Besonders „schwierige“ Kleidungsstücke sind immer wieder eine Herausforderung



Sinn für Figur, egal in welcher Größe!

Marinela zieht alle an. Selbstbewusst und leidenschaftlich steht sie dafür, dass die Kleidergröße keine Rolle spielen darf. „Ich berate individuell, ehrlich und schaue mir den Typ der Person an, die bei mir

„TEXTILREINIGUNG – MODERN, PROFESSIONELL, SCHONEND!“

Robert & Sonja
Textilreinigung Waschbär

für Sonja in der Feinbügerei. Ebenso muss die letzte Kontrolle, bevor die Textilie in Ökofolie oder Packpapier verpackt wird, Sonjas kritischen Blicken standhalten. Außer Teppiche und Lederbekleidung wird alles vor Ort bearbeitet. Ein wesentlicher Teil des Erfolges beruht auf der hohen Servicequalität, die die beiden jedem ihrer Kund:innen angedeihen lassen.

Haben Sie ein besonders hochwertiges Lieblingsstück und wünschen Sie eine Einzelbehandlung? Robert und Sonja beraten Sie gerne und sind für Sonderwünsche jederzeit offen.

Für jedes kulinarische Bedürfnis eine Idee!

Haben Sie schon Ihre Location für die Weihnachtsfeier ausgesucht? Ein Geheimtipp ist die Terrasse des Restaurant Drei-

erlei, die sich wunderbar für einen gemütlichen Glühweinpfeil eignet – ausgestattet mit beheizbarem Schirm und liebevoll dekoriert. Das Team rund um Thomas Felzmann freut sich auf Sie und Ihre Mitarbeiter:innen. Soll es ein Weihnachtsdinner für Ihre Belegschaft sein? Dann zaubert Chefkoch Thomas gemeinsam mit der Metzgerei Horngacher Fleischgerichte in Premiumqualität auf die Festtafel. Bis zu 60 Personen finden im Saal Platz, das Restaurant selbst steht für bis zu 20 Feiern zur Verfügung. Sie möchten noch nicht über Weihnachten nachdenken? Dann lassen Sie sich doch schon im Herbst Feines vom Wild auf der Zunge zergehen. Thomas kreiert immer Neues für Sie und hat für jeden kulinarischen Wunsch die passende Idee. Lassen Sie sich überraschen!

Mode probiert. Wichtig ist dabei, dass die Kleidung der Figur schmeichelt und man sich darin wohlfühlt“, sprudelt sie mit Begeisterung. SENSEOFSHAPE so heißt der Geheimtipp für Curvy-Mode in der Kaiserstraße 17. So bunt wie Marinela ist auch die Auswahl im Laden. Damen- und Herrenmode, Accessoires, Deko und immer wieder ein neuer Hingucker bereichern das Repertoire und machen Lust auf Shopping. Wer gemütlich von der Couch aus einkaufen möchte, hat die Möglichkeit im Online-Shop zu stöbern. Mit viel Herz und guter Laune empfängt Marinela Sie für Ihre ganz persönliche Einkaufsgeschichte im SENSEOFSHAPE.

Fotos: PflaTo - bezahlte Einschaltung

„FÜR JEDEN KULINARISCHEN WUNSCH EINE IDEE!“

Thomas
Restaurant Dreierlei

„DIE GRÖSSE SPIELT KEINE ROLLE!“

Marinela
SENSEOFSHAPE

Psst... beim Einkaufsgeschichten-Gewinnspiel warten Spitzenpreise. Folge [treffpunkt_stjohann](#) auf Instagram und erfahre mehr!



Sonderthema

Die Königin der Küche

DIE BRASILIANERIN MICHELLE DA SILVA REIS VERZAUBERT IN DER „ROCKBAR“ IN ST. JOHANN IHRE GÄSTE. WARUM SIE SICH KÖNIGLICH NENNEN DARF, SICH SELBER ALS HUSKY BEZEICHNET UND MEHR.

Und, wie hat es dir geschmeckt?“, fragt mich Michelle erwartungsvoll mit einem strahlenden Lächeln, das bis hinter die Ohren zu reichen scheint. Eine Reihe perfekt angeordneter, weißer Zähne, volle Lippen, dunkel glänzende Augen – selbst wenn ich den „Risolio“ nichts abgewinnen hätte können, würde ich mit „super!“ antworten. Aber ich muss zum Glück ja nicht schwindeln, die gefüllten Teigtaschen nach brasilianischer Art schmeckten wirklich vorzüglich – die frischen Kräuter, das feine Gemüse und der Hauch Exotik, mmmh. Michelle nickt zufrieden. Seit 29 Jahren ist die gebürtige Brasilianerin nun schon in Österreich daheim. Ihr Nachname „Reis“ bedeutet König oder königlich. So kocht sie auch.

Michelle wuchs mit ihren acht Geschwistern in Rio de Janeiro auf und übersiedelte später in eine kleinere Stadt nahe der Metropole. Bei „Rio“ denkt unsereiner an Samba und unbändige Lebenslust, aber auch an Bandenkriege, Gewalt und Armut. Wie war es, in dieser Stadt aufzuwachsen? „Lustig!“, meint sie. Ihre Familie gehöre der Mittelschicht an, ihr Vater war als Gärtner bei der Gemeinde angestellt. Daneben betrieb er ein kleines Blumengeschäft und züchtete daheim Blumen. Michelle und ihre Geschwister konnten zur Schule gehen, eine Ausbildung absolvieren, Berufe ergreifen. Längst nicht allen Kindern und Jugendlichen in Rio ist das möglich. „Die Armut ist überall sichtbar. In allen Ecken der Stra-



Foto: Rockbar

ße, nicht nur in den Favelas“, so Michelle. Das Elend ist Teil der Stadt.

Mit 17 in die Schweiz

Sie selbst sei schon immer ein wenig anders gewesen als die anderen, erzählt die heutige Rockbar-Küchenchefin: Sie galt bereits als Kind pünktlich, strukturiert, verlässlich. Und sie liebte schon immer die Kälte. „Ich sage immer, ich bin ein Husky und laufe auch im Winter kurzärmelig durch die Gegend“, erzählt Michelle lachend. So ist es nicht verwunderlich, welche Richtung ihr Leben nahm: Michelles Schwester hatte sich an ihrem Arbeitsplatz (sie war Kellnerin) in Rio in einen Deutschen verliebt und war mit ihm in die Schweiz gegangen. Im Alter von 17 Jahren kam Michelle als Au-pair-Mädchen zu ihr nach Europa. Eigentlich ja nur für ein paar Monate, da-

nach wollte sie in Brasilien die Ausbildung zur Mathematiklehrerin, Busfahrerin, Mechanikerin oder Köchin machen. „Das waren meine Traumbe-rufe!“ Zu alledem kam es nicht mehr, denn Michelle blieb. Des Klimas wegen? „Ja auch“, sagt sie schmunzelnd. „Aber vor allem der Liebe wegen.“ Sie verliebte sich in einen Österreicher und ging mit ihm nach Tirol. Er war Koch, und so „rutschte“ auch Michelle in die Branche und absolvierte schließlich die Lehre zur Köchin. Die heute 45-Jährige hat schon mit vielen Küchenchefs und in guten Häusern gearbeitet. Manche ArbeitskollegInnen sind ihr dabei zu guten FreundInnen geworden, mit denen sie noch immer in engem Kontakt steht. Über ihren Beruf sagt sie: „Das Lernen, die Theorie ist wichtig. Die Praxis ist auch wichtig. Aber du musst das Kochen

im Herzen haben, die Liebe dazu, sonst wirst du nie gut.“ Sie beschäftigt sich gerne und viel mit Kräutern und gesunden Zutaten. „Aus der Natur kommt so vieles, was uns gut tut!“

Eine von Michelles beruflichen Stationen war das Hotel Kaiserfels, wo sie als Sous Chef im Einsatz war. „Dann habe ich zu Jürgen (Marbach, Chef und Besitzer, Anmerkung der Redaktion) gesagt: Wenn du einen Koch brauchst für die Rockbar, dann bin ich dein Mann!“ Michelle lacht herzlich. Seit sieben Jahren rockt sie hier die Küche. Oft nimmt sie sich bekannter einheimischer Gerichte an, verleiht ihnen einen Touch Brasilien und kreiert damit ganz neue Köstlichkeiten. Bei den Gästen kommt das sehr gut an, Michelle freut sich sehr darüber.

Abkühlung in der Gefrierkammer

Längst ist Österreich, ist unsere Region, ihre Heimat. „Heimat ist dort, wo das Herz ist, und mein Herz ist hier. Ich lebe jetzt ja schon länger hier als in Brasilien.“ Es gibt nur wenige Dinge, die sie vermisst. Dazu gehört zum Beispiel der Strand oder irgendeine Möglichkeit, einfach



Michelle lädt einmal jährlich zum „Brasilianischen Abend“



Michelle traf ihren „Koch-Helden“ Roland Trettl bei Eurogast Sinnesberger

schnell ins Wasser zu springen oder sich an heißen Tagen abzukühlen. Manchmal, gesteht sie, stelle sie sich einfach für ein paar Minuten in die Gefrierkammer, wenn es in der Küche gar zu heiß wird. Was ihr außerdem fehlt, sind natürlich auch die Menschen, ihre Familie und so mancher Freund, manche Freundin von früher – und deren herzliche Art. Die Menschen, so Michelle, seien in Brasilien zwar nicht so gut organisiert wie hier, dafür seien die Beziehungen herzlicher. Wenn man jemanden besucht, mache man keinen Termin aus. „Um Gottes Willen! Man steht einfach vor der Tür und weiß, dass man immer willkommen ist.“ Man gönne einander den Erfolg und halte mehr zusammen, als man es bei uns tut, meint Michelle. Sie erinnert sich daran, wie ihre Familie ein neues Haus baute, nämlich mithilfe der ganzen Familie und vieler Freunde. Auch sie selbst hat Hand angelegt. „Das macht es zu etwas ganz Besonderem.“

Eigentlich genießt sie hier, in unserer Region, aber alles. Selbst das Autofahren. „Wenn man in Rio mit dem Auto unterwegs ist, dann kommen die anderen Fahrzeuge von links und rechts, und wenn es ginge, würden sie dich über und unter dir auch noch überholen.“ Sie lacht wieder herzlich. Auch das Busfahren sei in Eu-

ropa wesentlich sicherer als in Brasilien.

Jedes zweite oder dritte Jahr fliegt die „Königin der Küche“ zurück in die Heimat, um Zeit mit ihrer Familie zu verbringen. Natürlich kocht sie auch für sie. Aber: „Wenn ich sage, um zwölf Uhr gibt's Essen, ist niemand da. Aber wenn ich am nächsten Tag morgens aufstehe, sind alle Töpfe leer!“

Die Lebensfreude siegt

Wenn man sich mit Michelle unterhält, wenn man sich ihre Risolio, einen der köstlichen Burger oder die „Brasil Trilogie“ auf dem Gaumen zergehen lässt, dann spürt man die Lebensfreude, die sie in sich trägt und die in ihrer Kochkunst mitschwingt. Dabei war auch in ihrem Leben längst nicht immer alles Frohsinn und „Samba“. Michelle ist Witwe: Ihr Mann, ein Kitzbüheler, starb 2007 in ihrem Beisein, direkt vor ihr, an Herzversagen – Sekundentod. Als sie davon erzählt, ist das Lächeln verschwunden. Doch es leuchtet bald wieder auf. So ist nun einmal das Leben, es bringt Höhen und Tiefen. Und aus den Tiefen gehen wir oft gestärkt hervor, sagt Michelle. Auf ihren Armen trägt sie mehrere Tattoos. „When life is hard you have to change“, steht auf einem Arm zu lesen. Es brauche Mut, sich zu verändern, sagt Michelle. Man dürfe keine Angst davor ha-

ben, ein neuer Anfang sei oft besser als jahrelang herumzurschleichen. Ja, sie sagt wirklich „herumzurschleichen“ – ihr Deutsch ist wirklich gut, sie mischt es mit Dialekt.

Nach dem Tod ihres Mannes half ihr ein guter Freund durch die schwierige Zeit. Aus der Freundschaft wurde Liebe: Armin ist nun der Mann ihres Herzens, mit dem sie durch dick und dünn geht.

Das Kochen ist Michelles Leidenschaft, dafür brennt sie – nicht nur in der Rockbar. In der Zwischensaison oder am Mittwoch, wenn die Rockbar geschlossen ist, kann man sie als „Private Cook“ buchen. Dann kocht sie für eine Gesellschaft groß auf oder richtet eine Grillerei an. „Ich brauche das als Ausgleich“, sagt sie. Auch im Verein „Grill-ABC“ ist sie aktiv.

Zum zweiten Mal hat sie heuer in der Rockbar zum „Brasilianischen Abend“ eingeladen. Die brasilianische Community, bestehend aus etwa 20 Leuten in der Region, traf sich

mit den Einheimischen in der Rockbar und feierte das Land des Sambas, des Amazonas und der ethnischen Vielfalt. Viele Träume hat sich Michelle schon erfüllt. Von einem weiß sie, dass sie alleine es nicht schaffen kann, ihn zu erfüllen: „Ich wünsche mir, dass es keine hungrigen Kinder mehr auf dieser Welt gibt“, sagt sie. Mit Freunden und Familie hat sie ein Projekt ins Leben gerufen, das Straßenkindern in Rio de Janeiro ein liebevolles Zuhause gibt und ihnen ermöglicht, zur Schule zu gehen und eine Ausbildung zu absolvieren. Ihre Cousine kümmert sich vor Ort um das Projekt, Michelle unterstützt sie von St. Johann aus und sieht auch selbst nach dem Rechten, wenn sie in Brasilien ist. Wer Michelle in ihrer Arbeit für die Schwächsten in ihrem Heimatland unterstützen will, kann das mit einer Spende tun. Als Lohn gibt es dafür Michelles strahlendes Lächeln.

Doris Martinz



JETZT IST DIE ZEIT FÜR

Gansl & Wild

AB SAMSTAG, 8. OKTOBER 2022

braten wir täglich frische, knusprige Weidegansln ein, dazu gibt's kräftiges Rotkraut und Knödel.

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung, am besten gleich auch das Gansl reservieren, weil „Wenn's aus is', is' aus!“

Tel. +43 5356 65252

6370 Kitzbühel, Hermann-Reisch-Weg 15, www.rasmushof.at

Es herbstelt in den heimischen Wirtsstuben

JE KÜRZER DIE TAGE, DESTO LÄNGER DIE GARZEITEN – ES WIRD WIEDER GESCHMORT UND EINGEBRATEN. GENIEßEN WIR JETZT DIE FRÜCHTE DIESES JAHRES!

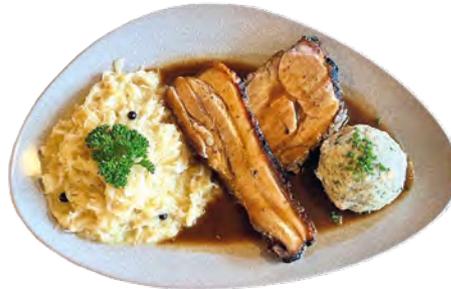


Steirische Woche

Klachsuppe, Kürbissuppe, Backhendl, Sturm, steirische Tröpferl, ... kulinarische & musikalische Genüsse aus der Steiermark noch bis 23. Oktober 2022



Oberndorf
www.penzinghof.at



Ofenfrischer Schweinsbraten

Jeden Sonntag unwiderstehlich guter, ofenfrischer Schweinsbraten mit hausgemachten Semmelknödeln und Sauerkraut; solange der Vorrat reicht. Dazu gibt's bei uns immer das wahrhaft kaiserliche Panorama Bis 20. November 2022 geöffnet (im November Di und Mi Ruhetag)

Ellmau
www.treichlhof-ellmau.at



Wildspezialitäten im Oktober

Seid ihr wild auf Wild? Dann reserviert am besten gleich einen Tisch bei uns im Wirtshaus Post. Unser Küchenteam ist für euch auf die Pirsch gegangen und hat die besten Rezepte für Wildspezialitäten mitgebracht. Mmmh...

St. Johann
www.dashotelpost.at



bezahlte Einschaltungen

Mittagsbuffet:

Mo bis Fr von 11.30 bis 14 Uhr € 10,50/Person

Abendbuffet:

Mo bis Fr von 18 bis 21 Uhr € 14,50/Person (Täglich geöffnet. An Feiertagen kein Buffet)

Wir haben zusätzlich zum Buffet auch viele Gerichte auf der Speisekarte.

China Restaurant
Lange mauer

St. Johann
www.langemauer-tirol.com



„Für Burger-Fans ein absolutes Highlight“ sagen unsere Gäste. Schaut vorbei in unserem kleinen Diner.

St. Johann
www.k-essen.at





DEIN PERFEKTER
PLATZ AM BERG.
save a seat & enjoy!

Einfach gut essen gehen mit Familie oder Freunden?

Wir sind ab 14 Uhr für euch da und freuen uns auf euren Besuch.



St. Johann
www.pointenhof.at



Auf Los geht's los

mit unseren hausgemachten Spezialitäten wie Brot, Würstel, Daumnidei, herbstlichen Gerichten, Vegan, Vegetarisch und, und, und.

Kaffee & Kuchen
Schaut doch einfach mal vorbei auf Kaffee und Kuchen



St. Johann
Reitham 2
Tel. 05352 21619



St. Johann
www.gasthof-mauth.at

bezahlte Einschaltungen

38. Steirische Woche

Klachsuppe, Backhendl, Sturm, steirische Tröpferl, ... viele kulinarische & musikalische Genüsse aus der Steiermark vom 23. September bis 23. Oktober 2022

Donnerstag, 29. September 2022

De drei Zuagspitzn - freche Wirtshausmusik & a riesen Gaudi

Montag, 03. Oktober 2022

4-Klang aus dem Tiroler Unterland - echte Volksmusik, schwungvoll & mit all ihren Klängen

Donnerstag, 13. Oktober 2022

Die Hoameligen - rassige Volksmusik, wenn drei Geschwister die Leidenschaft für's Musizieren und Singen teilen

Samstag, 22. Oktober 2022

Citoller Tanzgeiger & Kerschhagglmoos Buam - traditionell und nicht zu übertreffen

Warme Küche: 12:00 - 14:00 & 18:00 - 21:30 Uhr • Steirische Jausenkarte: 14:00 - 17:30 Uhr • Geschlossene Gesellschaft: 08.10.2022 • Bitte reservieren Sie Ihren Tisch!

HOTEL PENZINGHOF • WIRTSHAUS • LAVENDEL SPA • FERIENWOHNUNGEN

Penzinghof Lindner e.U. • Christine Lindner • Penzingweg 14, A-6372 Oberndorf in Tirol
T: +43 (0)5352 629 05 • info@penzinghof.at • penzinghof.at

Musikbeginn
19.00 Uhr

Mittwoch
Ruhetag

BUSCHENSCHANKBUFFET

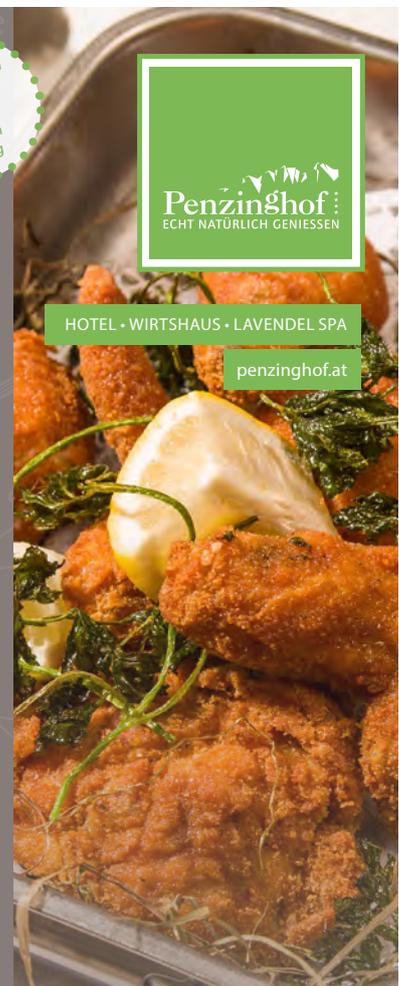
Jeden Dienstag echt steirisches Buschenschankbuffet von 14:30 bis 17:00 Uhr - dazu gibt's a Glaserl Sturm gratis!

Alles inklusive - 16,90 Euro pro Person

TIPP



„TIROL ZUALOSEN“



HOTEL • WIRTSHAUS • LAVENDEL SPA

penzinghof.at



Frische, regionale Küche

Am Rummlerhof wird immer frisch gekocht mit vielen Produkten aus der eigenen Landwirtschaft und Wild aus heimischer Jagd. Klassiker, Tiroler Spezialitäten, die bekannten Ripperl auf Vorbestellung

Gasthaus Rummlerhof

St. Johann
www.rummlerhof.at



St. Johann
www.hotelcubo.at



Frühstück mit einem atemberaubenden Ausblick auf das Kitzbüheler Horn und den Wilden Kaiser

In unserer Skylounge im 4. Stock des Cubo Sport&Art Hotels ist schon der frühe Morgen ein Genuss – lassen Sie sich von uns mit selbstgemachten Bagels, Granola, Pancakes, Smoothies und vieles mehr verwöhnen. Wir freuen uns auf euch. Dienstag bis Sonntag von 8 bis 11 Uhr

Das Sinnesberger Marktcafé erstrahlt in neuem Glanz und heißt jetzt kaff.

Wir outen uns als Koffein-Junkies; wusstet ihr zum Beispiel, dass es insgesamt etwa 124 unterschiedliche Kaffeearten gibt? Wer mehr über Kaffee und die perfekte Zubereitung erfahren will, kann auch einfach vorbei kommen, einen guten Kaffee trinken und/oder auch einen Baristakurs absolvieren.

Kirchdorf
www.sinnesberger.at



„Fein sein, beieinander bleib'n“
Den Höhepunkt der Ganslzeit feiern wir am Montag, 31. Oktober 2022 mit einem gemütlichen Abend inklusive Aperitif, Vorspeise, feinem Gansl-Menü, Weinbegleitung, alkoholfreien Getränken, Bier, Kaffee und Desserts. Helmut Opperer liest Texte des bekannten Mundartdichters Herbert Jordan und des „Alpenliterats“ Sepp Kahn, musikalische Begleitung durch den „Wildschönauer 4-Klang“
**RESERVIERUNGEN
ERFORDERLICH!**

**All inclusive
€ 66,90 pro Person**



©Alexander Rathis – stock.adobe.com



Herzlich • Tirolerisch • Echt

Kitzbühel
www.rasmushof.at

„Cross Over & International“
Oktober und November geöffnet.



St. Johann
www.finks-restaurant.at

bezahle-Einschaltungen



AM BESTEN SCHMECKT'S, WENN DIR DER „KAISER“ GEGENÜBER SITZT

- * **JEDEN SONNTAG** – unwiderstehlich guter, ofenfrischer Schweinsbraten mit hausgemachten Semmelknödeln und Sauerkraut; solange der Vorrat reicht
- * **TÄGLICH** – Frühstück am Berg von 9 bis 11 Uhr, nur auf Vorbestellung
- * **WARME KÜCHE** – bis 20:30 Uhr
- * **FIRMEN- UND WEIHNACHTSFEIERN** – für bis zu 100 Personen

**UND DAZU GIBT'S BEI UNS IMMER DAS
WAHRHAFT KAISERLICHE PANORAMA**



Hausberg 5 | 6352 Ellmau | +43 5358 43369 | www.treichlhof-ellmau.at

Do-Di täglich warme Küche von 11:30-20:30 Uhr | Mi Ruhetag

Anfahrt mit dem Auto in ein paar Minuten vom Ortszentrum aus in Richtung Hausberg, Fußweg ca. 1 Stunde

Bis 20. November
geöffnet

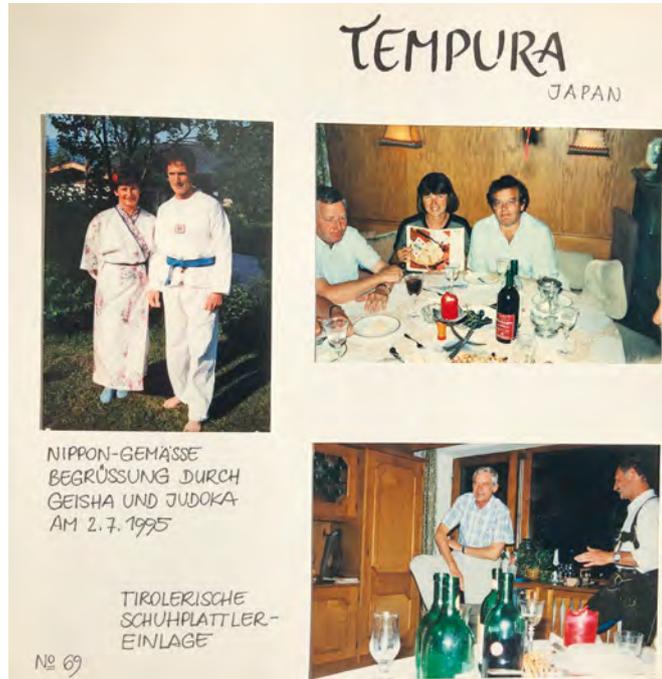
Allerheiligen, 1. November, geöffnet!
(im Nov. Di. & Mi. Ruhetag)

100 Gerichte in 28 Jahren

FÜNF EHEPAARE AUS ST. JOHANN UNTERNAHMEN IN FAST DREI JAHRZEHNEN IN IHREN KÜCHEN KULINARISCHE REISEN UM DIE GANZE WELT.

Kochsendungen wie „Das perfekte Dinner“ boomen und unterhalten ein Millionenpublikum. Dabei ist das alles eigentlich ein alter Hut. Denn ganz im Verborgenen, unbemerkt von der großen Öffentlichkeit, lief in St. Johann über Jahrzehnte eine coole „Reality“-Kochshow“. Es gab zwar keine Kamera und kein Drehbuch, dafür Leidenschaft, Durchhaltevermögen, Genuss und viel, viel Spaß.

Die Umschlagfolie hat viele Blasen, die Ecken sind ausgefranst, die Klebebindung hat sich stellenweise aufgelöst, manche Seiten hängen quasi nur mehr aus seidenden Fäden im Buch – zum Beispiel jene, auf denen die Gerichte „Culbastija“ aus „Jugoslawien“ oder auch „Imam bayildi“ aus der Türkei beschrieben werden. Das Kochbuch „Die 100 berühmtesten Rezepte der Welt“, herausgegeben von Roland Göök, löst sich fast auf. Wen wundert's? Es wurde wohl tausendfach zur Hand genommen und eingehend studiert, es wurde hundert Mal weitergereicht. An hundert Abenden drehte sich alles um dieses Buch und um die Gerichte, die darin beschrieben sind. Zum Beispiel um die Paella aus Spanien. Auf der entsprechenden Doppelseite im Buch ist der handschriftliche Vermerk zu



finden: „Das Essen war spanisch, und geschmeckt hat's damisch!“ Festgehalten sind auch die Infos des Abends und für die nächste Runde: „Essen Nr. 90 bei Fischer 25.11.2001; nächstes Nr. 32 bei H+H Eder, Hanni ist die letzte in der Runde, nachher wird neu verteilt.“ Auch Unterschriften sind auf der Doppelseite verteilt: jene von Käthe, Pepi, Peter, Kathi, Horst, Hanni, Steff, Maria, Christl und Hans.

Auf der Doppelseite des Rezepts für die Schildkrötensuppe ist folgender Vermerk zu lesen: „Schildkrötensuppe ist jetzt rar, aber die Teller blieben trotzdem nicht laar!“ Dazu die Infos: „Essen Nr. 87 bei Wagger am 26.1.2001, nächstes Essen bei Maria+Steff Nr. 68, nachher noch im Rennen: Käthe, Christl, Hanni.“ Auch die Unterschriften sind da. So zieht es sich auf allen Seiten und bei allen hundert Gerichten durch.

Ein Geistesblitz

Was es damit auf sich hat, erklären mir Horst und Hanni Eder, als ich sie in ihrer Wohnung in St. Johann besuche. Horst hat sich gut vorbereitet – er hat das stark strapazierte

Kochbuch, Fotoalben und Listen griffbereit. Letztere sind von Horst in gestochen schöner Handschrift erstellt – wie von einem Buchhalter. Dabei ist und war der heute 78-Jährige nie Buchhalter, sondern Schriftsetzer in einer Druckerei. Und damit hängt irgendwie auch alles zusammen: Es begann nämlich damit, dass Horst im Winter 1977

er damals noch nie zuvor gehört hatte. Horst, seine Frau Hanni und zwei befreundete Ehepaare (Kathi und Peter Wagger sowie Christl und Gerd Hahn) probierten es beim Eggerwirt und befanden es für sehr gut. Als man sich später bei einem der Paare noch auf ein Gläschen traf, erinnerte sich Horst daran, dass er ein Kochbuch daheim hatte, in dem auch das Rezept für das Nasi Goreng enthalten war. „Die 100 berühmtesten Rezepte der Welt“ lautete sein Titel. Horst holte es gleich; gemeinsam blätterte man wenig später darin, las die Rezepte, staunte und lachte über so manches Gericht. Und dann, ja dann ereilte Horst ein Geistesblitz: Was, wenn jedes Vierteljahr eine der anwesenden Damen ein Gericht aus besagtem Buch kochen würde? Die Idee wurde begeistert aufgenommen. Doch wer sollte mit dem Kochen beginnen, das erste Gericht zubereiten und vor allem: welches der hundert?

Kurzes Nachdenken, Kopfkrazten. Und dann die Erkenntnis – die Karten mussten entscheiden.



bei Ritterdruck in Kitzbühel für den Gasthof Eggerwirt eine Speisekarte gestaltete, auf der das unerhört exotische „Nasi Goreng“, ein indonesisches Reisgericht, groß herausgestellt und beworben wurde – eine Speise, von der

Der Hausherr schlug die Karten der Reihe nach auf, und wer die „Herz Sau“ erwischte, durfte (oder musste) blind das Rezeptbuch aufschlagen und das Gericht der aufgeschlagenen Seite beziehungsweise jenes der Seite davor oder da-





Binne Helene FRANKREICH

nach kochen. Dieser Modus wurde an jenem Abend festgelegt und über 28 Jahre lang beibehalten. Aber warum 28 Jahre? Wenn man einhundert Gerichte durch vier (Mal) im Jahr teilt, ist das Resultat ja 25. „Dass wir länger gebraucht haben, hat einen traurigen Grund“, sagt Horst, als wir bei ihm daheim über das große Koch-Abenteuer sprechen.

Schwerer Verlust

Horst erzählt, dass nach dem 50. Essen Gerd Hahn, einer der Männer der Runde, verstorben sei. Es habe sich für alle nicht gut angefühlt, nach dem Verlust des engen Freundes weiterzumachen. „Das Kochen war ja längst nicht das Einzige, das uns verbunden hat. Wir haben so vieles geteilt und erlebt, besonders bei unseren Bergtouren“, sagt Horst nachdenklich. Nach einiger Zeit aber, als die Freude an den schönen Erinnerungen die Trauer überwog, beschloss die Runde weiterzumachen. Sie war schon zuvor auf fünf

Pärchen angewachsen. „Zuerst waren ich und Hanni, dazu Kathi und Peter Wagger sowie Christl und Gerd Hahn. Dann kamen noch Käthe und Pepi Fischer dazu und Maria und Stefan Pletzenauer“, erklärt Horst. Oft waren es aber noch mehr Leute, die zu bekochen waren, schließlich hatten die Paare ja Kinder, die bei den Vorbereitungen fleißig mithalfen.

Schon am ersten Abend wurde übrigens das letzte Gericht bestimmt: „Reis Trauttmansdorff“ sollte es sein. „Wir haben uns gedacht, dass wir in 25 Jahren, wenn wir das Buch durchgekocht haben, vielleicht schon Probleme mit den Zähnen haben. Mit dem Reis gingen wir auf Nummer sicher, den musste man nicht beißen“, sagt Horst und lacht herzlich, Hanni stimmt mit ein. Ich bekomme eine Ahnung davon, wie lustig die Abende im Freundeskreis damals waren. 1977, als die Koch-Rallye anfang, waren alle um die dreißig Jahre alt.

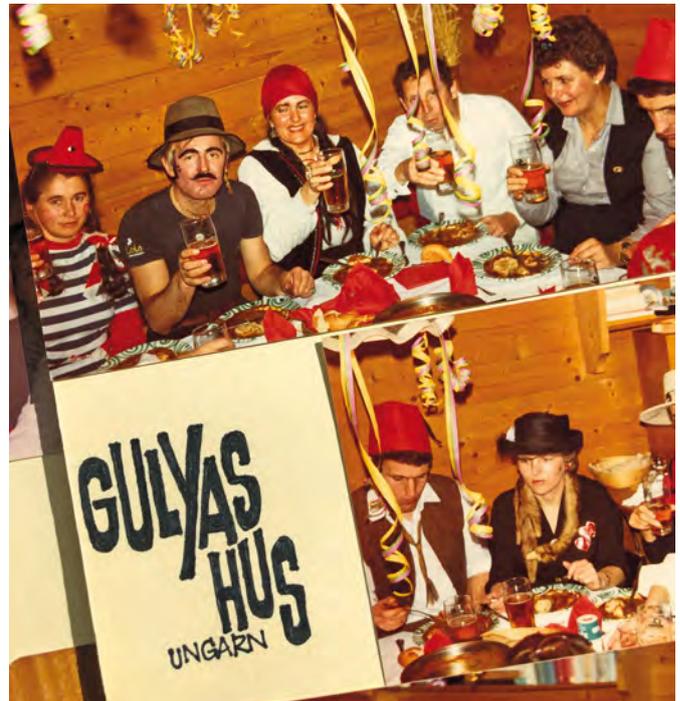
EIN POPULÄRES DUO: KOCHBUCH UND HERZ-SAU



Man ist erfinderisch

Die erste Dame, die zur Köchin bestimmt wurde, war Hanni. Sie schlug das Buch auf und erwischte „Mexikanische Enchiladas“. Das war eine der leichteren Übungen. Als schwierigstes Gericht stellte sich „Gefüllte Fisch“ aus Israel heraus, mit denen Käthe Fischer (wie passend!) zu kämpfen hatte. Dazu musste der rohe Fisch bis auf die Haut ausgenommen und sein Fleisch gemeinsam mit anderen Zutaten durch den Fleischwolf gedreht werden. „Der Hunger ist gestillt, mit Fisch gefüllt, nachher der Wein war auch sehr fein“, steht im Buch zu lesen. Bei so außergewöhnlichen Gerichten wie „Angels on Horseback“, England, (mit Speck umwickel-

len Gerichts entsprach. Den „Cheesecake“ aß man beispielsweise vor der amerikanischen Flagge an der Wand, meist passten auch die Tischkärtchen und -dekorationen dazu. „Unsere Kinder waren da ganz eifrig dabei“, erzählt Hanni. Auch das Getränk, also der Wein, hätte zum Gericht passen und aus dem jeweiligen Land kommen sollen. Aber was tun bei „Kedgere“ (Mischgericht aus Linsen und Reis) aus Indien? „Da haben wir halt ein wenig geschwindelt“, gibt Hanni lächelnd zu. „Wir haben einen einheimischen Wein gekauft und selbst gemachte Etiketten aufgeklebt, die asiatisch ausgesehen haben. Und schon war der Südtiroler ein Asiat. Da waren wir ziemlich erfinderisch.“



te Austern), dem japanischen Fischgericht „Tempura“ oder „Clam Chowder“ (Muschel-suppe aus den USA) waren die Zutaten natürlich nicht immer leicht oder auch gar nicht zu bekommen. „Wir haben das nicht so streng genommen. Was man nicht auftreiben konnte, hat man ersetzt, oder, wenn es nicht erhältliche Gewürze waren, auch einfach ignoriert“, erklärt Horst. Während man es bei den Zutaten nicht ganz so genau nahm, versuchte man doch, ein Ambiente zu schaffen, das dem Herkunftsland des aktuel-

Wunderbare Erinnerungen

Nach dem Essen, gegen Mitternacht, legte man dann das Rezeptbuch auf den Tisch, schlug die Karten auf, und man bestimmte die nächste Köchin und das Gericht. Wer gerade dran war, schied beim jeweiligen Durchgang aus, sodass jede Dame höchstens einmal im Jahr an die Reihe kam. Vielleicht war dieser Modus das Rezept dafür, dass die Paare sich über einen so langen Zeitraum trafen, um alle Gerichte des Kochbuchs auszuprobieren? „Nie hat jemand >



Die Koch-Runde heute, v.l.: Kathi und Peter Wagger, Christl Hahn, Hans Eberl, Hanni Eder, Maria Pletzenauer, Käthe Fischer, Stefan Pletzenauer, Horst Eder

Foto: Peter Fischer

gesagt, dass er keine Lust mehr hätte. Nie hat sich jemand über Zeitaufwand oder Kosten beschwert. Es war super: Wir waren alle ja viermal eingeladen und mussten dann nur einmal selber kochen“, erzählt Hanni. Die Männer halfen ihren Frauen natürlich ein wenig in der Küche, aber auch beim Servieren und Dekorieren. Vielleicht trug die Koch-Serie sogar zum Gelingen einer Love-Story bei? Barbara, die Tochter der Pletzenauers und

Peter, Sohn des Ehepaars Fischer, verliebten sich und sind seit Jahren glücklich verheiratet. Die kulinarische Reise um die Welt, die ihre Eltern unternahmen, bot bestimmt viel Gesprächsstoff. Übrigens: Barbara Fischer und Petra Wagger (Schwiegertochter der Waggers) übernahmen die Idee der Kochrunde vor zwanzig Jahren mit vier weiteren Freundinnen. Sie kochen nach demselben Buch und Modus und haben bis jetzt 72 Gerichte „durch“. Letztes Jahr

jedoch verstarb Petra. Ihr Tod riss eine schmerzliche Lücke in die sonst so lustige und lebensfrohe „Mädelsrunde“ und brachte natürlich auch eine Unterbrechung. Auch Baby-pausen sorgten dafür, dass

ther bereichert, ebenso wie es Peter Wagger mit der „Zugin“ tat. Was bleibt, ist die Erinnerung an feucht-fröhliche Abende, an denen gekocht, gegessen, getrunken, gelacht und gescherzt wurde. „Wir haben übrigens eine Auflage gehabt: Wir haben immer alles aufessen müssen“, fällt Hanni noch ein. Das war gar nicht so einfach bei Gerichten, die nicht ganz so appetitlich aussahen. Wie die eine Fischsuppe, bei der die Zutaten „so komisch“ im Teller herumschwammen. „Wir haben dann das Licht ausgeschaltet, damit wir nicht hinschauen mussten. Und es hat super gut geschmeckt“, lacht sie. Jeder der Abende war ein Ereignis und auf seine Art unvergesslich. „Es war einfach eine wunderschöne Zeit“, sagt Hanni seufzend. Sie liegt nun schon lange zurück, 2005 trafen sich die zehn Freunde zum letzten Mal zum Kochen. Auch dank Horsts penibler Aufzeichnungen und der vielen Fo-



sich „das Koch-Projekt“ in die Länge zieht. Aber nun wird – auch im Andenken an Petra – wieder weiterhin viermal im Jahr gekocht. Ganz so, wie es „der Brauch“ ist.

Die „Seniorin“ der „Original-Kochrunde“ ist Käthe Fischer; ihr Mann Pepi verstarb leider im Jahr 2008. Er hatte die Abende oft mit seiner Zi-

tos bleibt die Koch-Show für die Akteure aber ganz unvergesslich. Wie auch die Gerichte selbst. Wie lautet die Notiz bei „Canard à l'Orange“? „La Madame vom Haus machte einen super Schmaus. Wir dinierten fein und steckten flott zwei Enten ein.“

Doris Martinz



S

SINNESBERGER'S

Markt
Halle



JE KÜRZER DIE TAGE desto gemütlicher die Nächte!

Einen netten Abend mit Familie & Freunden genießen ...

Komm in Sinnesberger's Markthalle und entdecke viele regionale Köstlichkeiten für deinen speziellen Herbstabend.

Hokkaido Kürbis aus Tirol, Wein und Schüttelbrot aus Südtirol, Maroni aus Italien, Speckspezialitäten aus Oberösterreich und vieles mehr ...



SUPERFOOD MARONI!



Jetzt frisch
aus ITALIEN!

Maroni schmecken nicht nur hervorragend, sondern sind dank ihrer Inhaltsstoffe gut für unsere Gesundheit:

KALIUM

Das in Maroni überdurchschnittlich enthaltene Kalium reguliert unseren Natriumspiegel und neutralisiert überschüssiges Natrium, das wir durch salzreiche Lebensmittel zu uns nehmen. Der Effekt ist weniger Na-

trium im Körper, das tut dem Kreislauf gut und beugt Herz - Kreislauf Erkrankungen vor.

KOMPLEXE KOHLENHYDRATE

Kastanien machen dank ihrer komplexen Kohlenhydrate schnell und lange satt. Der Blutzucker steigt beim Genuss von Maroni nur sehr langsam und hält sein Niveau, dadurch bleibt man länger satt.

VITAMINE

Edelkastanien beinhalten eine Vielzahl an Vitaminen. Die wichtigsten sind: **Vitamin C** - stärkt speziell im nasskalten Herbst unser Immunsystem und

schützt uns vor Krankheiten, **Vitamin B1** - spielt eine wichtige Rolle bei der Bildung des Glückshormons Serotonin - Serotonin wirkt gegen Stress, Reizungen und Erschöpfung und das **Vitamin B2** - hilft der Leber beim Entgiften.

ANTIOXIDATIVES POTENZIAL

Sekundäre Pflanzenstoffe der Maroni wirken gegen Entzündungen und sollen sogar das Krebsrisiko senken.

CHOLESTERIN

Ihre mehrfach ungesättigten Fettsäuren haben positive Auswirkungen auf unseren Cholesterinspiegel, sie sind also auch für Menschen mit erhöhtem Cholesterin geeignet.



sinnesbergersmarkthalle.at

zu-nächst; vor-läufig	Holz-blas-instru-ment	Getriebe-teil	zarte, anmutige Märchen-gestalt	Medi-ziner	Fenster-vorhang	falls; sobald	franz. Film-komiker (Louis de)	ital. Geigen-bauer-familie	Ein-spruchs-recht, Einspruch	außer-ordent-lich	weib-liches Haustier	dt. Kompo-nist (Johann Sebastian)	
↳					6	wirbel-loses Tier		10	römische Göttin des Herd-feuers				
Paarungs-zeit der Vogel				Vorrich-tung zum Heizen, Kochen			Wett-kampf-stätte: Manege				11	US-Nach-richten-ender (Abk.)	
mehr-mals, wieder-holt					Brut-stätte			Anflug, Hauch (eng-lisch)				9	
Stadt in den Nieder-länden			deutsche Pop-sängerin	eine Zahl			7	Vorname Strawins-kys			Stimm-zettel-behälter	Vorsilbe: Zehntel einer Einheit	
Wende-kurve	Heil-, Zauber-trank		ostasia-tischer Miet-wagen						Gesichts-teil				
↳		1							Fluss zum Don	alt-römi-sche Unter-welt		männ-licher Nach-komme	
Flachs, Faser-pflanze									↳				
Dynastie im alten Peru									ital. Barock-maler (Guido)				
Möbel-stück		garnelen-ähnliche, essbare Krebse		glätten, abschlei-fen					einen Heil-urlaub machen		Furche, Kerbe	Vermerk, kurze Aufzeich-nung	
↳			8						↳				
Wider-hall									Getreide-speicher				
deutscher TV-Mode-rator (Stefan)									Klei-dungs-stück (Kzw.)	radio-aktives Schwer-metall		freier Verteidi-ger beim FußBall	
Staat im Himalaja	das Paradies		deutsche Comedian: ... Engelke						↳				
↳				Schmuck-stein		Hoch-schul-absol-vent	römi-scher Liebes-gott	Erqui-ckung, Erfri-schung		spanisch: Hurral, Lost, Auf!	Antrieb, Ver-lockung		
eng-lische Haupt-mahlzeit						Trink-schoko-lade					Fahrgast; Gefan-gener	Feldzug; zeitlich begrenzte Aktion	Ruhe-pause
Worte an jeman-den richten		echt; ehrlich	amerik. Film-legende (James)	bibli-scher Stamm-vater				Licht-signal-gerät					
↳						leicht schlafen			13		lang-schwän-ziger Papagei		
modisch	Inhalts-losigkeit		amerik. Schau-spieler (Clark)	Veran-lagung, Bega-bung				Auf-sehen, Skandal		griech. Insel; Likör-wein			5
↳						Angehöri-ger eines Bantu-stammes	Gemahlin Lohen-grins				fest, wider-stands-fähig	da, zumal	
Begeis-terung, Schwung				internationales Not-signal	sprödes Metall			Wind am Garda-see	irischer Autor (George Bernard)				ugs. für nein
↳				Ge-spenster-treiben				sich von jeman-dem trennen					
Farbe		Papst-name			österr.-ungar. Kompo-nist				Figur aus der „Sesam-straße“		3		
Lebens-bund			Fahrte, Abdruck					Ab-schnitt der Woche			Fremd-wort-teil: fern		
						12							



Foto: Gabriel Marques

Guten Appetit beim Einkaufen in den heimischen Lokalen!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----

Viel Spaß beim Rätseln!



Für die „Rezept
von Mama“ Köche!



Für die großen
Haubenköche!

**KUCHL-
HOAGASCHT**
10. - 14. OKTOBER



Für die nachtaktiven
Kühlschrankgeister!



Für die heimlichen
Naschkatzen!

Wir sind uns einig: Deine Küche muss genau zu dir und deinem Alltag passen.

Individuell und maßangefertigt – Wir machen die Küche zu deinem Lieblingsort.
Beim „Kuchlhoagascht“ können wir ganz unverbindlich über dein Küchenprojekt „hoagaschtn“.
Zusätzlich erhältst du bis zu **5000 Euro Werkspreis-Zuschuss!**
Wähle einfach deinen Wunschtermin unter: www.kirchmair-wohnen.at





St. Johann in Tirol

Programm Oktober**Öffnungszeiten**

Mi und Do: 18 – 21 Uhr:
Offener Treff ab 12 Jahren
Fr und Sa: 17 – 21:30 Uhr:
Offener Treff ab 12 Jahren

Veranstaltung

Geplant: Sa, 8. Oktober,
ab 9 Uhr: Mötzn Treff –
für Mädchen ab 11 Jahren

Kindernachmittag

mittwochs, für Kinder der
Volksschule (3./4. Schulstufe)
05.10. 15:30 – 18 Uhr
12.10. 15:30 – 18 Uhr
19.10. 15:30 – 18 Uhr
26.10. kein Kindernachmittag

Jugendtreff

donnerstags für SchülerInnen
der 5. bis 7. Schulstufe
06.10. 15:30 – 18 Uhr
13.10. 15:30 – 18 Uhr
20.10. 15:30 – 18 Uhr
27.10. kein Jugendtreff

Anmeldung, Infos u. Kontakt:

Marktgemeinde St. Johann in
Tirol Jugendzentrum
Leiterin: Gudrun Krepper
Salzburger Straße 17b
6380 St. Johann in Tirol
Tel.: 0676 88690490
E-Mail: juz@st.johann.tirol
www.st.johann.tirol/jugendzentrum/

Gelungener Schulstart mit dem Buddy-Projekt

AM BG/BORG ST. JOHANN IN TIROL



Foto: BG/BORG St. Johann

Unter dem Motto „Aufeinander achten. Für einander da sein. Miteinander lernen.“ begleiten 21 Schüler*innen aus den 5. und 6. Klassen die Erstklässler*innen sowie die neuen BORG-Schüler*innen bei ihrem Start am Gymnasium. In der ersten Schulwoche fand der Buddy-Tag als Kennenlerntag mit Schulführungen, Spielen und gemeinsamer Jause statt.

Der englische Begriff „Buddy“ heißt Kumpel oder Freund*in. Beim Buddy-Projekt soll also einerseits der Einstieg in die neue Schule erleich-

tert werden, und andererseits geht es darum, dass sich Schüler*innen bei Frust, Sorgen und Enttäuschungen gegenseitig helfen. Nicole, Buddy aus der 5a, ist es wichtig, dass die neuen Schüler*innen jemanden zum Reden haben und sich so in der Schulgemeinschaft willkommen fühlen und gerne in die Schule gehen. Rosa, ebenfalls aus der 5a, möchte eine erste Ansprechperson für Fragen sein, eine erfahrenere Vertrauensperson, die auch weiß, an wen man sich in der Schule mit Problemen wenden kann. Genau das schätzen auch die neuen Schüler*innen. So

meint etwa Aniek aus der 1c, dass ein Buddy in schwierigen Situationen zwischen Lehrpersonen und Klassen helfen kann und immer für Anliegen da ist. Das Projekt ermöglicht den Buddys das Erlernen wichtiger sozialer Kompetenzen: Wahrnehmung, Kritik-, Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit, Kooperation sowie Führungsqualitäten (Verantwortungsgefühl, Flexibilität, konsequente Haltung). Für die neuen Schüler*innen ermöglicht das Projekt sanfter in die Schule einzusteigen, von Größeren zu lernen und neue Freund*innen zu finden.

GXUND
natürlich.ehrlich.gut

FIEBERBRUNN | ST. JOHANN IN TIROL
KITZBÜHEL | SAALFELDEN | WARTBERG OB DER AIST

**KÜRBIS LIEFERT VIELE VITAMINE UND
UNTERSTÜTZT DIE VERDAUUNG**

 www.gxund.at
 [gxund_naturprodukte](https://www.instagram.com/gxund_naturprodukte)
 [facebook.gxund.at](https://www.facebook.com/gxund.at)

Anters Dorfer
KÜRBIS KERNE
100% Bio
aus Österreich
250 g-Beutel



Demeter
KÜRBSKERNÖL
100% aus Österreich
250 ml-Flasche



Zwergenwiese
**KÜRBI BROT-
AUFSTRICH**
vegan
160 g-Glas



Fit durchs neue Schuljahr

NEU: AK LERNBEGLEITUNG IM HERBST AM BFI, KOSTENLOS UND IN ALLEN BEZIRKEN!

Wissenslücken vorbeugen, bevor sie entstehen: Das ermöglicht die neue AK Lernbegleitung im Herbst am BFI Tirol in ganz Tirol. Die AK Tirol sorgt dafür, dass Jugendliche ab der 5. Schulstufe in ganz Tirol dieses tolle Angebot kostenlos nutzen können! Angeboten werden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik. Module im Oktober bzw. November stehen zur Wahl. Gleich anmelden unter lernbegleitung@bfi-tirol.at!

Gerade in schwierigen Zeiten ist die AK Tirol eine starke Partnerin für die Arbeitnehmerfamilien – und passt ihr Angebot laufend an die aktuelle Situation an, gerade auch im Bildungsbereich.

Um Jugendlichen ab der 5. Schulstufe einen optimalen Start ins neue Schuljahr zu ermöglichen, bietet die AK Ti-

rol heuer erstmals bereits im Herbst eine kostenlose Lernbegleitung am BFI an.

Jetzt neu: Lernbegleitung im Oktober und November!

Schülerinnen und Schüler können sich in Kleingruppen gleich nach Beginn des Wintersemesters gezielt auf Schularbeiten und Tests vorbereiten. Das hat den tollen Nebeneffekt, dass sie dem Unterricht von Anfang an folgen können und viele Wissenslücken erst gar nicht entstehen. Angeboten werden die Hauptfächer Deutsch, Englisch und Mathematik (weitere Fächer auf Anfrage möglich).

2 Termine zur Wahl

Modul 1:
Start ab 10. Oktober 2022

Modul 2:
Start ab 14. November 2022

Jedes Modul umfasst vier Wochen. Der Unterricht findet jeweils an einem Tag pro Woche von 14 bis 17 Uhr statt. Auf Wunsch können auch zwei Fächer an zwei verschiedenen Wochentagen gebucht werden.

Kursorte, Anmeldung & Info

Die Lernbegleitungskurse finden im BFI Tirol Innsbruck sowie in den BFI-Bezirksstellen in Imst, Landeck, Reutte, Schwaz, Kitzbühel, Kufstein und Lienz statt.

Die Teilnahme ist kostenlos. Ab sofort anmelden unter lernbegleitung@bfi-tirol.at

Weitere Infos erhalten Sie telefonisch beim BFI Tirol unter 0512 59660.

Gutschein ausschneiden und bei der Kassa einlösen



ST. JOHANN

von Fr. **30. Sept.** Wieshoferstrasse bis So. **9. Okt.**
Vorstellungen:
Täglich 17 Uhr
So. nur 14 Uhr
Dienstags spielfrei

Bei Vorlage des Gutscheins am Freitag ein Kind frei, in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen

ACHTUNG: alle Aktionen nur mit Gutschein an der Kassa erhältlich

Kartenvorverkauf von 11:00 bis 12:00 Uhr
Info: 0681 - 205 89 576



SPARKASSE
in St. Johann

Sparen für alle Fälle.

Schon 1 Euro pro Tag
sind 365 pro Jahr.

WELTSPARTAG
Montag, 31. Oktober
SPARTAGE
27. & 28. Oktober

Spezielle Angebote online oder in der Filiale:
sparkasse-kitzbuehel.at

So fesch ist der Herbst

DIE HÄNDLER/INNEN IN ST. JOHANN UND UMGEBUNG WISSEN, WAS MAN DIESEN HERBST AUF JEDEN FALL IM SCHRANK HABEN MUSS.



Herbstliche Highlights

- Shirt Scotch & Soda **54,95**
- Strickmantel **109,95**
- Weste Herrlicher **219,95**
- Gürtel Les Visionnaires **49,95**
- Rock minimum **84,95**
- Mütze Scotch & Soda **45,95**
- Stiefel Crickit Hamburg **199,95**

- Tasche oben Les Visionnaires **149,95**
- Tasche mitte Les Visionnaires **129,95**
- Tasche unten Les Visionnaires **199,95**



St. Johann
www.milk.co.at



Wohlfühlige Teile

Trendiger Herbstpulli mit Schal und Mütze von vicario cinque. Modische Schlaghose in verschiedenen Farben.



Modische Trendsetter

von La Strada
69,95



St. Johann, Dechant-Wieshofer-Straße 13
www.schuhmoden-fuschlberger.at



Gabi's Mode Accessoires

Mode zum Wohlfühlen

Speckbacherstraße 2
St. Johann

Spanischer Flair

im Schuhhaus Lackner. Chelsea Boot in Naturtönen von Hispanitas **159,95**
Tasche **89,95**



Lieblingsstück & Männersachen

Lieblingsstück, A Fish named Fred, BRAX men, BRAX women, MEYER, MAERZ zu finden in der Karlpassage oder auf www.lieblingsstueck.tirol



St. Johann in Tirol
www.lieblingsstueck.tirol



St. Johann und Kitzbühel
www.schuhhauslackner.at

**Trendig in den Herbst
mit tollen Farben und
Schnitten**

- Gilet Opus **129,99**
- Shirt Opus **25,99**
- Pullunder Opus **79,99**
- Jeans Opus **79,99**
- Mütze Opus **19,99**
- Schal Opus **29,99**

CANDIDO

Trend. Mode.

St. Johann und
Fieberbrunn
www.candido.co.at



WIEN



MUSICALFAHRT NACH WIEN
19. - 20.11.2022

LEISTUNGEN:

- Fahrt im modernen Reisebus
- 1 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet
- Hotel „ibis“ Wien Mariahilf
- Eintrittskarte Musical „Der Glöckner von Notre Dame“

pro Person im DZ € 259,-

NÄHERE INFOS: WWW.DOEDLINGER-TOURISTIK.COM, +43 5354 56206

www.osp.tirol



DR. OBERRAUCH, SEIWALD & PARTNER
STEUERBERATER

**Wer die Pflicht hat Steuern zu zahlen,
hat auch das Recht Steuern zu sparen!**

STEUERBERATUNGS-WIRTSCHAFTSTREUHAND GMBH

6380	St. Johann i.T.	T +43 5352 628 50
6370	Kitzbühel	T +43 5356 631 32
6345	Kössen	T +43 5375 22 08
6365	Kirchberg i.T.	T +43 5357 38 22
6323	Bad Häring	T +43 5332 228 88
6372	Oberndorf i.T.	T +43 5352 216 99

Coming SOON

Musik Kultur St. Johann




© Luna Filmverleih

Do. 20. Oktober 2022 / 20 Uhr
Kino Monoplexx
A Hero – die verlorene Ehre des Herrn Soltani
Eintritt: € 10,-

Rahim wird in den sozialen Netzwerken zuerst als moralischer Held gefeiert, doch sein guter Ruf wird genauso schnell zerstört.



Sa. 22. Oktober 2022 / 16 Uhr
Kinderkultur **Über's Fürchten**
Eintritt: € 19,-, ermäßigt € 10,-

Wie klingt die Angst vor der Dunkelheit? In der Musikperformance „Über's Fürchten“ bekommen Ängste auf humorvolle Weise ein Gesicht.



© Cetrifoto

So. 23. Oktober 2022 / 17 Uhr
Konzert **Vandermark/Wooley**
Eintritt: € 19,-, ermäßigt € 10,-

Vandermark und Wooley kreieren in dieser ungewöhnlichen Besetzung eine packende Kombination aus Jazztradition, Free Jazz, Freie Impro und Zeitgenössische Komposition.



© Luna Filmverleih

Do. 27. Oktober 2022 / 20 Uhr
Kino Monoplexx **The Nest**
Eintritt: € 10,-

Eine Familie wagt einen Neuanfang, alles läuft gut. Doch das ist für Rory nicht genug. Seine Gier wird ihm zunehmend zum Verhängnis ...



© Paal Nilssen-Love

So. 30. Oktober 2022 / 20 Uhr
Konzert
Paal Nilssen-Love CIRCUS
Eintritt: € 19,-, ermäßigt € 10,-

Der Schlagzeuger Paal Nilssen-Love schuf diesen Zirkus – eine Tanzparty in einem wilden, frei improvisierten FKK-Bad. Manege frei!

www.muku.at

ensemble freymut

MO., 24. OKTOBER 2022, 19:30 UHR,
ALTE GERBEREI, ST. JOHANN IN TIROL



Theresa a-Pawal

Interpreten

Ching-Yao Wang:
Traversflöte

Elisabeth Vestemian:
Traversflöte

Maria Viktoria
Danneberg:
Viola da Gamba

Sobin Jo: Cembalo

„Einen Hauch von Abenteuer“ und viel Musik verspricht das ensemble freymut, Featured Ensemble der Jeunesse 2022/23, auf seiner Reise durch das musikalische Europa der 1770er-Jahre: Mit Traversflöten, Viola da Gamba und Cembalo wandeln die vier auf den Spuren des Musikgelehrten Charles Burney, der zweimal – in den Jahren 1770 und 1772 – von London aus quer durch Europa bis nach

Neapel reiste, um „mit meinen eigenen Ohren und Augen [...] nichts zu hören und nichts zu sehen als Musik“. Mit musikalischen Juwelen, die Burney auf seinen Reisen für sich entdeckte, und spannenden Geschichten aus seinem „Tagebuch einer musikalischen Reise“ gestalten die vier einen unvergesslichen Abend mit Werken u. a. von Georg Philipp Telemann, Pietro Locatelli und Jean-Marie Leclair.

Jeunesse Programm 2022/23

Jazz'n'Cello

Mittwoch, 9. November 2022, 19:30 Uhr: Alte Gerberei
Spannende Grenzgänge zwischen Jazz und Klassik

Silvesterkonzert mit dem Tyrol Music Project

Freitag, 30. Dezember 2022, 19:30 Uhr: Alte Gerberei
Auf den Spuren von Johann Strauß und Lanner.

WÖR

Dienstag, 7. März 2023, 19:30 Uhr: Alte Gerberei
Flanderns beste Live-Band auf Tour mit Brückenschlägen von Musik des 18. Jahrhunderts und der Moderne

Waldauf3

Dienstag, 18. April 2023, 19:30 Uhr: Alte Gerberei
Familienmusik mit Werken von Pixner, Pallhuber, Lacherstorfer und Päivi Hirvonen.

Trio Frizzante

Dienstag, 13. Juni 2023, 19:30 Uhr: Alte Gerberei
Anekdoten von vorwiegend Toten mit Werken von Haydn, Rossini, Debussy, Weber und Piazzolla.

Kartenpreise: € 8,- (Jugend bis 26 Jahre) sonst € 16,-
Heuer gibt es an der Abendkasse auch wieder das Wahlabo für vier Konzerte nach Wahl zum Preis von € 52,- bzw. für Jugendliche bis 26 Jahre um € 26,-.

„Luft in der Matratze“

KOMÖDIE: HEIMATBÜHNE KIRCHDORF
SPIELT NEUES STÜCK BIS 30. OKTOBER

Nach der erfolgreichen Premiere wird die turbulente und lustige Komödie „Luft in der Matratze“ der heimischen Autorin Monika Steiner von der Heimatbühne Kirchdorf noch einige Male aufgeführt.

Zum Inhalt:

Turbulent geht es in dem Haus zu, das der geschäftstüchtige Enkel auf Leibrente von seinem Opa Klaus bekommen hat. Der genügsame Senior ist mit seiner 24-Stunden-Betreuung sehr zufrieden, obwohl ständig neue Betreuerinnen kommen. Für weiteren Wirbel sorgen eine entrüstete Schwiegertochter, die glaubt, dass der Opa ein Etablissement betreibt und zu guter Letzt eine Leiche im Kleidersack. Aber alles noch im normalen Bereich, solange genug Luft in der Matratze ist.

Termine

Donnerstag, 13. Oktober,
Beginn: 20 Uhr
Sonntag, 16. Oktober,
Beginn: 18 Uhr
Donnerstag, 20. Oktober,
Beginn: 20 Uhr
Dienstag, 25. Oktober,
Beginn: 20 Uhr
Donnerstag, 27. Oktober,
Beginn: 20 Uhr
Sonntag, 30. Oktober,
Beginn 18 Uhr
im Dorfsaal Kirchdorf

Eintritt:

€ 10,- Erwachsene
€ 6,- Kinder bis 14 Jahre.
Kartenreservierung nur
online unter
www.heimatbuehne-kirchdorf.at
Restkarten gibt es an der
Abendkassa.



Rudi Krauß, David Waltl, Michael Kals und Sigi Baumann sorgen beim Stück „Luft in der Matratze“ für beste Unterhaltung

Foto: Gernot Schwaiger

Kabarett im Oktober

VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER
KLEINKUNST
IN **KITZBÜHEL**

www.kleinkunst.cc

Christof Spörk –
und das große Don Alberto Lovison Orchester
mit dem Programm „Dahoam“, Freitag, 7. Oktober 2022

Die Lange Nacht des Kabarets

Freitag, 21. Oktober 2022

Die größten Talente des Landes präsentieren gemeinsam Ersponnenes und die Highlights aus ihren aktuellen Programmen. mit Sonja Pikart, Be-Quadrat, Jo Strauss und Didi Sommer.

jeweils um 20 Uhr im Café Praxmair in Kitzbühel

28. Kulturherbst Hochfilzen '22

IM KULTURHAUS HOCHFILZEN



Die Hollerstauden, am Samstag, 15.10. in Hochfilzen

Foto: Innerhofer

SAMSTAG, 15.10., 20.15 Uhr

Die HOLLERSTAUDEN

Die drei Pinzgauerinnen kombinieren genial ihr herausragendes musikalisches Können mit sprudelnder Spontanität. Ihre erfrischende Authentizität ist vielleicht auch eines der Erfolgs-Geheimnisse des Trios. Mit meist dreistimmigem Gesang erzählen die Hollerstauden alias Eva Gschwandtner und die Schwestern Vera Egger und Eva Gruber in ihren Songs Geschichten aus dem wahren Leben, mit viel Humor und Herz. Alle drei sind zudem hervorragende Musikerinnen und beherrschen mehrere Instrumente.

sic Award“ für das Album of the year. Chansons vom Feinsten. „Vive la Chanson“ wird auch Sie begeistern.

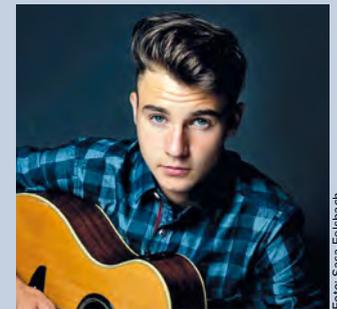


Foto: Sascha Feiltschach

SAMSTAG, 5.11., 20.15 Uhr

CHRIS STEGER

Chris spricht mit seinen Songs bewegende Themen an, und trifft damit direkt ins Herz. Der Song „Leicht kennt ma's hom“ verbreitet die wichtige Botschaft „Liebe ist stärker als Hass“, mit diesem konnte Chris direkt an den Erfolg von „Zefix“ anschließen. Am 9. September 2021 hat er als jüngster Preisträger den Amadeus Award in der Kategorie „Song of the year“ (Zefix) erhalten!

Vorgruppe: HAND AUFS HERZ – Ehrlich, gefühlvoll & harmonisch – die beste Beschreibung für das junge Duo aus Hopfgarten.



SAMSTAG, 29.10., 20.15 Uhr

Jill BARBER

Ein ganz besonderer Abend mit der Franko-Kanadierin JILL BARBER, deren CD „Chanson“ mit 40 Millionen Streams ein ganz großer Wurf war. Mit „Entre nous“ hat sie ein fantastisches zweites Chanson-Album 2020 veröffentlicht. Sie erhielt als „Jazz Artist of the Year“ den Sirius XM-Award und den begehrten „East Coast Mu-

Karten nur beim Veranstalter:
Tel. 0650 4027952
kultur1000hochfilzen@aon.at
Weitere Informationen auf unserer Homepage:
www.kultur1000hochfilzen.at

JAGGAS'N DAS FEST DER VEREINE –

Mein Dankeschön zum Abschied



Foto: Wolfgang Hasslacher

Nach fast 20 Jahren als Obmann des OK Vereinsfest St. Johann in Tirol und damit verbunden die federführende Organisation des Jaggas'n-Festes trete ich nun in die 2. Reihe als Obmann-Stellvertreter für das Jaggas'n-Fest 2023 und werde danach endgültig das Organisationskomitee verlassen.

Es ist mir wichtig, dass eines der wichtigsten Feste im Tiroler Unterland weiterhin mit einem starken Führungsteam den Bestand des Jaggas'n-Festes für die nächsten Jahre sichert.

Mit Michael Laner als neuen Obmann, Bürgermeister Mag. Stefan Seiwald als weiteren Vize-Obmann, Phillip Worschitz als Schriftführer und sein Stellvertreter Hans Hauser sowie Stefan Rass als Kassier und Markus Kogler als sein Stellvertreter hat sich eine starke „Kern-Mannschaft“ formiert. Feuerwehr-Kommandant Michael Schenk als Sicherheitsbeauftragter, Wolfgang Hasslacher als Medien-Referent, Johnny Harasser als Organisations-Beirat und (endlich mit einer weiblichen Verstärkung) Bettina Zelesny als neue zusätzliche Organisations-Beirätin hat sich ein sehr starkes Team für die Zukunft formiert.

Nach getaner jahrzehntelanger Organisationsarbeit ist es mir ein Herzensanliegen, mich bei nachstehenden Personen und Institutionen persönlich zu bedanken.

- allen Vereinen, die das Fest so lebendig und vielfältig gestaltet haben
- meinen Vorstandskollegen, die mich so tatkräftig in der Organisation unterstützt haben
- den öffentlichen Institutionen (Bezirkshauptmannschaft, Marktgemeinde – speziell bei den Bauhofmitarbeiterinnen und -mitarbeitern)
- der Polizei, Rettung, Feuerwehr und den Security-Diensten
- der Presse
- allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund der Organisation

Mein Dank gilt auch allen Einheimischen und Gästen. Nur durch euren Besuch konnte sich das Jaggas'n-Fest in den letzten 20 Jahren so erfolgreich entwickeln und zu dem werden, was es ist, nämlich DAS Fest in der Region.

Und so freue ich mich bereits auf das 50. Jaggas'n-Fest am 8. Juli 2023 und hoffe, dass wieder viele Vereine teilnehmen und Festgäste kommen werden.

Mag. Walter Thomas Hauser
OK Vereinsfest St. Johann in Tirol

Von der Idee bis zum Versand ...

alles aus einer Hand

HUTTER
DRUCKMEDIEN
www.hutterdruck.at

6380 St. Johann i. T.
Tel: 0 53 52/626 16-0
office@hutterdruck.at

AUTOCENTER
Oblasser
ST. JOHANN

A-6380 St. Johann i.T. • Paß-Thurn-Straße 21
T: +43 5352 62129 • info@autocenter-oblasser.at

„Tasta Schutta“

AK COMEDY IN ST. JOHANN



Foto: AK

Markus Linder und Hubert Trenkwald begeistern mit ihrem neuen Programm „Die große Tasta Schutta Show“ am Dienstag, den 8. November im Kaisersaal in St. Johann. Der Eintritt ist frei – inklusive Brezen und Getränke. Gleich anmelden über den unten angeführten QR-Code oder auf ak-tirol.com!

Im Herbst lädt die AK Tirol wieder zur beliebten AK Comedy ein. In ihrem fünften Programm wollen die beiden Musik-Comedians Markus Linder und Hubert Trenkwald ihr Publikum so richtig einkochen: Sie kreieren ein ganz spezielles 6-gängiges Musik-Menü, das keine Wünsche offen lässt! Mit allen musikalischen Zutaten, die das Herz begehrt: einer Prise Blues, einer Pfanne Volksmusik, abgeschmeckt mit Reggae, gewürzt mit Soul und garniert mit Popmusik. Ein Potpourri, ein Rataouille, ein Eintopf, eine Paella, ein Scheiterhaufen.

Am Dienstag, 8. November, gastieren die beiden Entertainer im Kaisersaal in St. Johann. Der Eintritt ist für aktive und pensionierte Mitglieder sowie deren Angehörige kostenlos.

Die Vorstellung beginnt um 19.30 Uhr und endet um ca. 21.30 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr, in der Pause lädt die AK Tirol zu Brezen und Getränken ein.

Gleichzeitig können sich die Besucher über die Leistungen und Angebote ihrer AK informieren.

Achtung, die Plätze sind begrenzt.



ZUR ANMELDUNG

bezahlte Einschaltung

**EINTRITT
FREIE SPENDE**

Benefizveranstaltung

10 JAHRE Nachhaltige Entwicklungsprojekte **ZUKUNFT FÜR TSHUMBE**

22. OKTOBER 2022
Samstag
KAISERSAAL
St. Johann in Tirol
BEGINN: 16:00 UHR
Einlass ab 15:00 Uhr

Es begann mit der Gründung eines Kindergartens für Halb- und Vollwaisenkinder in einem der entlegensten Dschungeldörfer Afrikas. Die damals 20-jährige Tirolerin **Manuela Erber-Telemague** riskierte alles für ihre Vision und gab trotz unzähliger Herausforderungen nie auf. Aus dem Kindergarten entwickelten sich weitere Projekte im Bereich **Bildung, Gesundheit und Selbstversorgung!**

Zum 10-jährigen Jubiläum gibt Manuela einen Rückblick in die letzten Jahre und Einsicht in die Arbeit ihrer Organisation **ZUKUNFT FÜR TSHUMBE**. Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit **Film, Vortrag, Musik, Tanz, afrikanischem Basar, großer Tombola, Modenschau, Getränken und Verpflegung.**

DER REINERLÖS DES EVENTS WIRD FÜR DEN DERZEITIGEN KRANKENHAUS- UND SEKUNDARSCHULBAU VERWENDET!

Moderator Florian Lettner | Tirolerisch G'spielt | Company DÄNZUP von der ATA-AUSTRIA TANZ AKADEMIE | Kongolesische Modenschau

DRUCKEREI STAFFNER | Wir danken für den kostenlosen Druck! | www.zukunftfuer-tshumbe.org

DAXAUER

Bad + Sanitär

Heizung + Lüftung

Solaranlagen

Wohnraumbelüftung

BESTE QUALITÄT
SEIT 4 JAHRZEHNTE
UND 3 GENERATIONEN

Winkl-Schattseite 2f | 6380 St. Johann in Tirol
Tel.: 05352/63525 | info@daxauer.com
www.daxauer.com

Foto: AdobeStock



Christina
Pirchmoser-Putzer B.rer. nat.
Geschäftsführung Gxund,
Biologin & Köchin

Der Kürbis

Voll mit förderlichen Mineralien, wertvollen Vitaminen und noch dazu kalorienarm.

Etwa 800 Kürbissorten umfassen die Kürbis-Familie, zu der Speise-, Zier- und Ölkürbisse zählen.

Aus dem festen, faserarmen, nussig schmeckenden Fruchtfleisch der Speisekürbisse lassen sich leckere Gerichte wie Suppen, Aufläufe, Chutneys, etc. zubereiten. Aus ihrem Öl werden schmackhafte Kürbiskernöle hergestellt und die übriggebliebenen, gerösteten Kerne können entweder als Knabberlei oder als Suppen- oder Salat-Deko verwendet werden.

Das reichlich enthaltene Vitamin C im Kürbis unterstützt unsere Abwehrkräfte und unser Immunsystem.

Das ausgiebig enthaltene Beta-Carotin, das im Körper zu Vitamin A umgewandelt wird, schützt unsere Zellen und ist gut für die Augen. Zusätzlich enthält das Fruchtfleisch einen wertvollen Mix aus Kalium und Magnesium, welcher das Herz und unsere Nerven stärkt.

Zusammengefasst ist der Kürbis ein wirklich vielfältiges Superfood mit tollen Inhaltsstoffen.

Tipp: Einen reifen Kürbis erkennst du an seinem hohlen Klang, wenn du an die Schale klopfst.

Rezepte: Klassische Kürbis-cremesuppe, Kürbis-Lasagne, Kürbis-Chutney

Produkte: Kürbiskernöl, Kürbiskerne

Gxund

Speckbacherstraße 26
St. Johann in Tirol
Tel. 05352 20750,

Rosenegg 59, 6391 Fieberbrunn
Tel. 05354 52292 12,

Untere Gänsbachgasse 3
Kitzbühel, Tel. 05356 20429,
Saalfelden, Mühlbachweg 8

Tel. 06582 740420
www.gxund.at

Gesundheit ist mehr als Glückssache!

NEU IN ST. JOHANN – DAS GESUNDHEITSNETZWERK KOCOON



Foto: Liama Photographix

Auf dem Foto zu sehen: Christiane Niedermoser, Dr. Joelle-Aimée Toulouse, Mag. Dunja Ascari, Rosa Hager MSc. (am Flipchart – GFIn von kococon), Alexandra Eigner, Mag. Cornelia Seiwald, Hugo Kraml nicht im Bild: Netzwerkpartnerin Susanne Wörgötter

Kococon ist ein Gesundheitsnetzwerk, das seine Wurzeln in St. Johann hat – für Menschen, denen Prävention und Ganzheitlichkeit wichtig sind. Wenn das Leben in Schieflage geraten ist, machen sich Menschen auf die Suche nach Unterstützung. Kococon hat es sich zur Aufgabe gemacht, über die Webseite www.kococon.at Therapeut:innen, Berater:innen und Trainer:innen aus dem Tiroler Unterland vorzustellen. Dabei ist es wichtig, dass die

vorgestellten Angebote für jede/n verständlich präsentiert werden.

Warum bilden wir uns als Netzwerk ein, dass unsere Idee gebraucht wird? Weil wir sehen, dass Menschen auf der Suche nach individuellen Lösungen für ihre körperlichen und mentalen Probleme und Fragestellungen sind. Wir begreifen den Menschen in seiner Gesamtheit und verstehen den Wunsch, maßgeschneiderte Konzepte

fürs „Gesund bleiben und gesund werden“ zu bekommen. Diesen Wunsch bedienen wir mit den Angeboten auf www.kococon.at. Voraussetzung für eine Teilnahme im Netzwerk ist neben der entsprechenden Qualifikation, die Bereitschaft, Menschen in ihrer Entwicklung zu begleiten, wenn das gewünscht wird. Deshalb auch der Beisatz „yourspacetogrow: Dein Platz zum Wachsen“.

Mehr als eine Webseite mit Angeboten

kococon ist mehr als eine Webseite mit ausgewählten Gesundheitsangeboten. Für die Netzwerkpartner:innen ist es ein Kommunikations- und Kompetenzzentrum, in dem Austausch und Weiterentwicklung groß geschrieben werden. Regelmäßige Netzwerktreffen (siehe Bild) sorgen für Impulse und geben auch den Therapeut:innen, Berater:innen und Trainer:innen die Möglichkeit, den persönlichen Blickwinkel zu erweitern. Davon profitieren wieder diejenigen, die ihre Angebote nutzen.

kococon_your space to grow möchte Menschen darin bestärken, ihren ganz persönlichen Weg für ihre Gesundheit zu finden und zu gehen. Sich im eigenen Körper wohlfühlen und gesund zu sein, ist das größte Glück auf Erden. Ein Klick und Blick auf

www.kococon.at kann auf diesem Weg hilfreich sein.



SPECTRAL
Smart furniture

KOIDL
AV | MULTIMEDIA

Almdorf 9 | 6380 St. Johann i.T.
T +43 5352 65062-0 | www.koidlavtechnik.at

Mein Yapadu Impuls „Kreatives Glück“

INSPIRIERENDER VORTRAG MIT TINA HÖTZENDORFER AM 10. OKTOBER 2022
UM 19 UHR IM HOTEL CUBO ST. JOHANN.

Am 10. Oktober 2022, um 19 Uhr veranstaltet der Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol den nächsten „Mein Yapadu Impuls“. Vortragende ist dieses Mal die St. Johanner Künstlerin Tina Hötendorfer. Im Fokus ihres Vortrags stehen die Themen Achtsamkeit, Glück und eine bewusste Lebensweise.

„Wenn man es schafft, auch in den schweren Zeiten des Lebens die Augen für das Schöne offen zu halten, kommt das Glück und die Farbe zurück.“ Nach dieser Devise gestaltet die St. Johanner Künstlerin Tina Hötendorfer ihr Leben. Wie wunderbar die Farben nach ihrem schweren Snowboardunfall im Jahr 2008, seitdem sie im Rollstuhl sitzt, wieder in ihr Leben zurückgekehrt sind, sieht man nicht



Foto: Maria Kirchner

nur an ihren Kunstwerken, sondern man spürt es auch im Gespräch mit der Künstlerin selbst. Beim dritten durch den Tourismusverband Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol organisierten „Mein Yapadu Impuls“ im Hotel Cubo in St. Johann gewährt Tina Hötendorfer den Zuhörern und Zuhörerinnen einen tie-

fen Einblick in ihr Leben und ihre Art nach dem „Glück“ zu suchen. Der Eintritt ist übrigens frei, eine Anmeldung allerdings erforderlich.

Mit den „Mein Yapadu Impulsen“ initiierte der Tourismusverband im Sommer 2022

eine neue Veranstaltungsreihe, welche Interessierten unterschiedliche Blickwinkel, Möglichkeiten und Facetten des Glücks aufzeigen soll. Neben besonderen Wanderungen, Qi-Gong-Einheiten stehen hierbei eben auch Vorträge durch inspirierende Persönlichkeiten am Programm. Mit Tina Hötendorfer wird den „Mein Yapadu Impulsen“ nunmehr eine neue Facette hinzugefügt – das kreative Glück! Tina Hötendorfer ist Gründerin von Rollin'Art in St. Johann und weiß viel zu berichten über die Themen Achtsamkeit, Resilienz, Gelassenheit und Dankbarkeit – alles gemischt mit kunterbunter Kreativität.

Infos und Anmeldung unter: www.kitzbueheler-alpen.com/de/stjo/mein-yapadu-impuls-kreatives-glueck.html

SUMSI SPAREN

Raiffeisenbank Kitzbühel - St. Johann

Mach mit beim großen Gewinnspiel!

RAIFFEISEN WELTSPARTAG

31. OKTOBER 2022

Fleißige Sumsi Sparer werden belohnt! Komm am 31. Oktober 2022 in deine nächste Raiffeisenbank, hol dir dein Geschenk und mach mit beim großen Gewinnspiel.
Alle Infos unter: raiffeisen-tirol.at/weltspartag

SUMSI KONTO

Bus-inessclass auf Rädern

DER HYUNDAI STARIA IST GROSS UND ABSOLUT GROSSARTIG BEIM KOMFORT. WER SICH „VIP“ UND WIE EIN STAR FÜHLEN WILL, SOLLTE STARIA FAHREN!



Fotos: Nothegger und Salinger

Pfuh, ist der groß!, denke ich mir, als ich zum ersten Mal vor dem Hyundai Staria stehe. Einen Van in dieser Klasse hatte ich noch nie zum Testen, Wahnsinn. Von außen gefällt er mir gut – er ist sehr „spacig“, als würde er direkt aus dem Welt-raum kommen. Später, auf der Straße, zieht er deshalb auch viele Blicke auf sich. Wie wird sich dieses „Raumschiff“ wohl fahren? „Total fein“, verspricht Martin Steinbacher, Autoverkäufer bei Hyundai bei Auto Sparer in St. Johann. Ich bin trotzdem ein bisschen eingeschüchtert. Aber als ich dann einsteige und der Sitz gefühlt bis hinauf zur Stratosphäre schwebt, wachse ich mit. Und schwebe fortan über den Dingen. So souverän fühlen sich Linienbus- oder LKW-Fahrer – und ich. Armaturen und Cockpit des Staria kenne ich vom Hyundai Tucson, den ich heuer im Juni getestet habe – für mich ein echtes Traumauto.

Der Staria ist quasi der große Bruder. Auch er hat alles, was man zum Glückhsein braucht: Ein übersichtliches Cockpit und ein großes Display, auf dem ich mich sofort zurechtfinde, ganz ohne Einweisung. Dazu technische Sicherheitssysteme und Assistenten, die jede Fahrt zum Vergnügen machen. Der Staria ist übrigens wie der Tucson mit der Totwin-

kelkamera ausgestattet, die beim Blinken neben der Geschwindigkeitsanzeige das entsprechende Bild liefert – super! Mit meiner Schwäche für Ambiente-Beleuchtung, bin ich natürlich sofort begeistert vom ellipsenförmigen Staufach in der Mittelkonsole, das in zartem Blau/Lila beleuchtet ist. Man kann übrigens aus 65 Farben wählen.

Parken? Kein Problem!

Los geht's, ab auf die Straße! Dass der Staria größer ist als die Autos, die ich bislang gefahren bin, spüre ich natürlich schon. Aber er fährt sich – wie versprochen – wirklich fein. Das automatische Acht-ganggetriebe schaltet leise, der Wagen beschleunigt auch recht zügig. Das liegt an den 177 PS des Dieselmotors, die unter der Haube stecken. Apropos: „Vorne ist er kürzer als du denkst“, sagte Martin bei der Übergabe zu mir. War das irgendwie zweideutig gemeint? Egal! Beim Einparken hat man vorne auf jeden Fall gute Sicht. Und außerdem ja die Parkhilfe und eine geniale Rundum-Kamera. Dass das Auto hinten wirklich lang ist, bereitet mir erstaunlicherweise beim rückwärts Einparken keine Schwierigkeiten. Super ist der gute „Einschlag“, der Hyundai Staria fährt einen wirklich engen Radius. Was mich hingegen (völlig grundlos) ins Schwitzen bringt, ist



Die Redaktionssitzung wurde kurzerhand in den Staria verlegt.

die ungewohnte Höhe: Beim Parken in der M-Preis-Garage in Kitzbühel ziehe ich den Kopf ein. Wurde die Decke abgesenkt? Nein, der Staria ist nur wirklich groß. Weil er aber unter zwei Meter hoch ist, kann man fast alle öffentlichen Garagen befahren. Ohne Kopf-Einziehen.

Wie ein Privatjet

Die Heimfahrt (45 Kilometer) genieße ich richtig. Der Staria ist zum Reisen gemacht, er fühlt sich rundum gut an. Das Auto schwankt auch nicht in den Kurven, die ich – zugegebenermaßen – etwas vorsichtiger fahre als mit kleineren „Flitzern“. Alles super, nur daheim tut sich ein Pro-



Die markante Form zieht alle Blicke auf sich.

sind zuerst skeptisch, aber als sich die Schiebetür auf Knopfdruck automatisch öffnet, machen sie überrasch-



Im Innenraum des Hyundai Staria: purer Luxus

Foto: Hyundai

blem auf: Der Hyundai Staria passt nicht in die Garage – zu lang. Egal, dann bleibt er eben draußen. Abends, es ist schon dunkel, lade ich meine Töchter Sarah und Hannah (19 und 18 Jahre alt) zu einer kurzen Spritztour ein. Sie wissen nicht, mit welchem Gefährt wir unterwegs sein werden und sind entsprechend überrascht, als sie vor dem „Riesending“ stehen. Sie

te Gesichter. Wow, so ein Luxus! „Mama, das ist ja wie in einem Privatjet“, meint Hannah. Beide wollen vorne sitzen – das wird sich wohl nie ändern. Weil Sarah schneller ist, muss Hannah nach hinten. Was beide nicht wissen: Das ist im Hyundai Staria die noch bessere Wahl. Denn die beiden Sitze in der zweiten Reihe sind herrlich bequeme Loungesessel mit Fußteil und

Liegefunktion. Hannah ist im Nu in der Horizontalen, hat ihr Handy an der Steckdose angesteckt, schaut durch das Glas-Panoramadachfenster hinauf zu den Sternen und träumt. „Das ist wie fliegen“, schwärmt sie. Sitze tauschen kommt nicht mehr in Frage.

Cooler Extras

Während ich fahre, checkt Sarah die Features des Wagens und entdeckt bald die Bordkamera, die den gesamten Raum hinter dem Fahrer abbildet. Darauf ist zu sehen, wie Hannah in ihrem Sessel mit dem Fuß wippt. Auch wenn man mit kleinen Kindern oder Arbeitskollegen unterwegs ist, leistet die Ka-

mera bestimmt gute Dienste. Um sich im „Jet“ (das Fahrzeug ist 5,25 Meter lang) gut mit allen Fahrgästen zu unterhalten, wählt man die Funktion „Fondgespräche“ und wird auch in der Rückbank gut verstanden – ohne schreien. Super ist auch die Bose-Soundanlage: Meine Töchter drehen „etwas lauter“ auf und spielen ein Lied, das mit einem Klavier-Intro beginnt. Wahnsinn, dieser Klang! Man meint fast, in einem Konzertsaal einem Klavier zu lauschen. Wir sind hin und weg.

Der Hyundai Staria, den ich getestet habe, hat übrigens sieben Sitze. Zur Rückbank gelangt man durch den Mit- >



Daten und Fakten:

Den Hyundai Staria gibt es als Transporter (Schaltgetriebe und 2WD) und Bus (8-Gang-Automatik und Allradantrieb) in jeweils 2 Ausstattungsvarianten:

Hyundai Staria Transporter (3 oder 6 Sitze)	ab € 30.744,-
Hyundai Staria Bus Trend Line (9 Sitze)	ab € 54.990,-
Hyundai Staria Bus Luxury Line (7 Sitze)	ab € 70.490,-
Für Unternehmen vorsteuerabzugsberechtigt	
3 Jahre Garantie	

Getestet wurde der **Hyundai Staria Bus Luxury Line** Heckklappe elektrisch bedienbar, LED-Lichter, LED-Innenraumbeleuchtung, Panoramaglasdach 1. und 2. Sitzreihe, Rückfahrkamera mit dynamischer Begrenzungssignalisierung, Scheiben abgedunkelt, Schiebetür links und rechts elektrisch bedienbar, Assistenzsysteme (360° Übersichtskamera, adaptiver Tempomat, Ausstiegs-, Autobahn-, Fernlicht-, Notbrems-, Querverkehr-, Seitenwind-, Spurhalte-, Spurfolge-, Toter-Winkel-Assistent, Verkehrszeichenerkennung, Berganfahrhilfe, Müdigkeitserkennung), Innenraum-Kommunikationssystem, Ambiente-Beleuchtung, induktive Ladestation, Infotainmentsystem, Klimaautomatik, Fahrer- und Beifahrersitz: elektrisch einstellbar, belüftet; Einzelsitze 2. Sitzreihe: mit Relax-Funktion, belüftet; USB-Anschlüsse, Sitzheizung, Lenkradheizung, Smart Key, ...

€ 70.490,-



Walter macht es sich im Loungesessel gemütlich – mit der Bordkamera hat der Fahrer alles im Blick.

telgang. Die Passagiere haben auch auf der Dreisitz-Rückbank sensationell viel Platz. Etwas stutzig macht mich nur, dass der Kofferraum im Vergleich dazu klein ausfällt. Denn die Rückbank kann man zwar umklappen, aber nicht ausbauen.

Beim Nachhausefahren soll Sarah ans Steuer. Sie ziert sich zuerst, denn sie hat noch nie zuvor ein so großes Auto gelenkt. Schon nach den ersten Minuten sieht man ihr die Entspannung an: „Man hat überhaupt nicht das Gefühl, einen Bus zu fahren“, sagt sie.

Premium-Liga

Während der Fahrt diskutiere ich meine Töchter und ich, für wen der Staria das perfekte Auto ist. Wenig überraschendes Ergebnis: Für uns natürlich, weil man sich in diesem Auto wie ein Star (wie Staria!) fühlt. Des Weiteren halten Sarah und Hannah den Van für Profi-Fußballer mit Flugangst für geeignet und sehen vor ihrem geistigen Auge Ronaldo lässig im Loungesessel lümmeln (keine Ahnung, ob Ronaldo Flugangst hat oder nicht). Klar ist, dass der Staria in der Premium-Liga spielt. Als Business-Fahrzeug ersetzt er für die Chefinnen und Chefs einer Firma den Linienjet und dient als fahrender Konferenzraum, der beim Heimfahren vom Meeting in Wien zwei gemütliche Schlafsitze bietet. Weil er so angenehm zu fahren ist, freut sich auch der Chauffeur. Hotels punkten sicher bei ihren Gästen, wenn sie am Bahnhof mit dem Hyundai Staria abgeholt werden –

Shuttle de Luxe. Taxis werden zu „Lieblingstaxis“, wenn der Staria kommt. Dieses Auto sprengt alle Vorstellungen, die man mit einem „Bus“ verbindet, er bietet Luxus pur.

Während der Testtage holte ich dann noch ein paar Familienmitglieder zu einem Geburtstagesessen ab. Das Staunen war groß, die Begeisterung über den Komfort des „Taxis“ auch. Beim Heimfahren (nach ein paar Gläschen) kam dann noch eine wichtige Anregung in puncto Ausstattung: Dieser Van hat (fast) alles, nur die Diskokugel fehlt noch. Dann geht die Post ab im Hyundai Staria ...

Doris Martinz

Das Auto wurde uns zur Verfügung gestellt von **A & H Sparer** Niederhofen 14a St. Johann in Tirol Tel. 05352 207551 www.ah-sparer.at

bezahlte Einschaltung

STARIA Bus als 4WD erhältlich!



Pioniergeist(er)fahren.

Der neue Hyundai STARIA – als Transporter oder Bus.

30 Jahre
Hyundai 

Eine Fahrzeugklasse, die neue Maßstäbe setzt. Noch nie war ein Transporter oder Bus so modern, komfortabel, stylisch und gleichzeitig praktikabel. Der STARIA überzeugt sowohl mit innovativer Motorentechnologie als auch mit Platz, Robustheit und Wirtschaftlichkeit. Als Bus punktet er zusätzlich mit Flexibilität und luxuriösem Interieur.

STARIA Transporter 2.2 Diesel
schon ab € 25.960,- inkl. NoVA und exkl. MwSt.

STARIA Bus 2.2 Diesel, Trend Line
schon ab € 51.490,-* **INKL. JUBILÄUMSBONUS!** 

Nähere Infos unter hyundai.at/30jahre-angebote

Auto Sparer
WEGE DER MOBILITÄT

A&H Sparer GmbH
Niederhofen 14a, 6380 St. Johann in Tirol

 **HYUNDAI**

* 2.2 CRDI 2WD (M3DT1), Aktion/Preis beinhaltet bis zu € 3.500,- **Hyundai Jubiläumsbonus**, versionsabhängig bestehend aus Hyundai-, Finanzierungs-, Versicherungs- und Eintauch-Bonus. **Finanzierungs-Bonus** gültig bei Finanzierung über die Denzel Leasing GmbH. Repräsentatives Beispiel für eine Leasingfinanzierung der Denzel Leasing GmbH: STARIA Bus Trend Line (M3DT1); Kaufpreis (inkl. NoVA, MwSt. und aller jeweils gültigen Boni): € 51.490,-; Anzahlung: € 15.447,-; Restwert: € 25.803,06; Bereitstellungsgebühr: € 99,-; Laufzeit: 36 Monate, monatliche Rate: € 389,-; Sollzinssatz: 3,49 % p.a. variabel, effektiver Jahreszins: 4,66 % p.a., Rechtsgeschäftsgebühr: € 325,05, Gesamtfinanzierungsbetrag: € 36.557,90, Gesamtbetrag: € 55.678,29. **Versicherungs-Bonus** gültig bei Abschluss eines Hyundai-Versicherungs-Vorteilsets über GARANTA Versicherung-AG Österreich, bestehend aus KFZ-Haftpflicht-, Kasko- und Inssensunfallversicherung, Mindestlaufzeit 36 Monate. **Eintauch-Bonus** gültig bei Eintauch eines Fahrzeugs, das mind. 6 Monate auf den Käufer zugelassen war. Preise/Aktionen gültig für Kaufverträge mit Zulassung vom 01.09. bis 20.12.2022 (bis auf Widerruf) solange der Vorrat reicht, bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Die Reichweiten und Verbräuche können abhängig von Straßenverhältnissen, Fahrstil und Temperatur deutlich variieren. Symbolabbildungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Modellreihe STARIA: CO₂: 205 - 232 g/km, Verbrauch: 7,8 - 8,9 l/100 km. (nach WLTP) **Jubiläumsbonus: € 500,- Hyundai-Bonus, € 1.500,- Finanzierungs-Bonus, € 500,- Versicherungs-Bonus und € 1.000,- Eintauch-Bonus.**

CAPTUR E-TECH HYBRID

Inkl. 4 Alu-Winterkompletträder²⁾

Renault
E-Tech
Wochen



Im Leasing schon ab

€ 157,-¹⁾

JETZT INKL. € 1.000,- HEV BONUS



1) Freibleibendes Angebot von Renault Financial Services (ein Geschäftsbereich der RCJ Banque SA Niederlassung Österreich), gültig nur für Verbraucher bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Renault Partnern. Berechnungsbeispiel: Captur Techno E-Tech Hybrid 145, monatliche Rate: € 157,-, Barzahlungspreis inkl. USt, NoVA, Modellbonus und Finanzierungsbonus € 30.090,-, Gesamtleasingbetrag € 21.063,-, Laufzeit 36 Monate, Kilometerleistung 10.000 km p.a., Anzahlung € 9.027,-, Restwert € 18.886,-, Bearbeitungsgebühr € 464,-, Vertragsgebühr € 147,-, fixer Sollzinssatz 4,99%, effektiver Jahreszins 6,1%, Gesamtbetrag € 24.685,-. 2) Aktion gratis Alu-Winterkompletträder gilt für Renault PKW Neuwagen, ausgenommen sind Austral, Megane E-Tech Electric, Zoe E-Tech Electric, Twingo E-Tech Electric und Traffic PKW. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos. Kombiniertes Verbrauch von 6,3-1,3 l/100 km, CO₂-Emission von 143-32 g/km, homologiert gemäß WLTP.

renault.at

REITER St. Johann in Tirol

Fieberbrunnerstr. 35, Tel. 05352/62417
www.autohausreiter.at

VERSICHERUNGS- UND SCHADENSBURO

Mag. Herbert Dachs – DER Schaden-Experte

Versicherung
zahlt nicht?

Was tun?
Herbert
DACHS anrufen!



Kitzbüheler Straße 33, A – 6370 Reith b. K.
+43 (0) 664 88 62 15 66 info@schadensbuero.at

WWW.SCHADENSBUERO.AT



Adobe Stock © New Africa

Winter- AKTION

BEIM KAUF VON
**4 REIFEN ODER
FELGEN**
ERHALTEN SIE
ZUSÄTZLICH DIVERSE
GUTSCHEINE

BEI IHRER HEIMISCHEN REIFENFACHWERKSTÄTTE

HANNES KRISCH

REIFENCENTER UND KFZ-REPARATUREN
AUTOAUFBEREITUNG
§57a-ÜBERPRÜFUNG (PICKERL/TÜV)



Salzburger Straße 19 | 6380 St. Johann in Tirol
T +43 5352 62759 | reifencenter-krisch@aon.at

Familienfest bei Škoda

RÄTSELRALLYE, GEWINNSPIEL UND DER NEUE, COOLE ŠKODA ENYAQ COUPÉ RS iV: ES GAB EINIGES ZU ERLEBEN BEI ŠKODA IN ST. JOHANN



v.l.: Verkaufsleiter Werner Döttinger, GF Andreas Moser (beide Porsche St. Johann), Hannes Kirchmair (Kirchmair – alles Wohnen), Peter Seiwald (WK-Obmann) und Patrick Unterberger (Sport Patrick) freuen sich über die vielen Besucher



Die GewinnerInnen freuen sich über die tollen Preise.



e-RIFTER

100 % Elektrisch

PEUGEOT i-Cockpit - Reichweite bis zu 280 km¹⁾ - Bis zu 7 Sitze

PEUGEOT ENERGIES TotalEnergies

Verbrauchs- und Emissionswerte nach WLTP (Stand September 2022) e-Rifter: Energieverbrauch kombiniert: 20,7 kWh/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 0 g/km.
¹⁾ Reichweite: bis zu 280 km nach WLTP. Die zur Reichweite angegebenen Werte wurden gemäß der WLTP ermittelt und sind nur als Richtwerte zu verstehen. Die tatsächliche Reichweite unter Alltagsbedingungen kann davon abweichen. Weitere Details bei Ihrem Peugeot-Händler. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Salzburger Straße 8 · A-6382 Kirchdorf in Tirol
 T +43 5352 63166 · <https://auto-obholzer.at>



#bornelectric

THE
NEW

iX1


UNTERBERGER
 // Faszination Auto

 Anichweg 1, 6380 St. Johann/T.
 Telefon 05352/62389, Fax 05352/62389-260
 office.stj@unterberger.bmw.at, www.unterberger.cc

 BMW iX1 xDrive30: 200 kW (272 PS), **Kraftstoffverbrauch** 0,0 l/100 km, CO₂-Emission 0,0 g CO₂/km,
Stromverbrauch von 16,8 kWh bis 18,2 kWh/100 km. Angegebene Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte ermittelt nach WLTP.

Symbolfoto



- Beschriftungen
- Lackschutzfolien
- Autoglasfolien
- Gebäudeglasfolien
- Interieurfolien

A-6380 St. Johann / T. Tel +43 5352 61960

www.haentschel.com

Music is my best friend

EGAL OB STÜCKE BEKANNTER MUSIKLEGENDEN, UNGARISCHES VOLKSLIED ODER SAKRALES STÜCK – CHORART IST PROGRAMM UND BEGEISTERT.

Es ist Montagabend, kurz nach 20 Uhr. Chorleiterin Stefanie Eisenmann steht vor einer Gruppe von etwa 20 Personen, die sich in einer Zweierreihe halbkreisförmig im St. Johanner Sängerkreis aufgestellt hat. Wenn man so durch die Reihen blickt, könnte man äußerlich nicht erkennen, was diesen bunt gemischten Trupp wohl verbinden mag. Jedes Alter von Anfang zwanzig bis Ende siebzig scheint vertreten zu sein, größere und kleinere Gestalten, Frauen und Männer. Doch als Steffis Handzeichen den Einsatz signalisiert und aus all diesen Mündern eine äußerst harmonische Darbietung des Liedes „Irish Blessing“ ertönt, besteht kein Zweifel mehr daran, was sie alle gemeinsam haben.

Das Lied klingt langsam aus, der Schlussston wird gehalten, bis Steffi „abwinkt“. Zur Kontrolle wird die Endharmonie ins Klavier eingegeben – kurze gespannte Stille – das mit einem knappen Nicken von Steffi mit den Worten: „Okay, einen Halbton unter Freunden lasse ich gelten!“ augenzwinkernd aufgelöst wird.

Musik verbindet

ChorArt ist aus einem Musikschulprojekt, initiiert von der Landesmusikschule St. Jo-



Foto: www.franzhoeck.com

hann i.T., entstanden. Das Ensemble von circa zehn MusikschülerInnen wurde für die Teilnahme am Landesmusik-singen in der St. Johanner Partnerstadt Rovaniemi, federführend unter der Leitung von Michael Roner, gegründet. Steffi, selbst eine der damals teilnehmenden MusikschülerInnen und Gründungsmitglied erzählt: „Die Teilnahme an jener Veranstaltung selbst hat sich leider zerschlagen, doch wir haben so gefallen an ChorArt gefunden, dass wir beschlossen ha-

ben, weiterzumachen.“ 2008 wurde ChorArt offiziell bei der BH gemeldet. Nach einigen Jahren begann eine Umbruchzeit, das einstige Ensemble veränderte sich nach und nach, auch Michael Roner orientierte sich neu und übergab die Chorleitung an Markus Dag. Alexandra Kofler gehört zu den Stammmitgliedern des Vereines und feiert nächstes Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum als Obfrau. Sie erinnert sich noch gut daran, wie sich mit Markus das Repertoire veränderte: „Er hat damals die Weichen für unseren Chor gestellt, die Steffi später weiterführte und weiterentwickelte und letztendlich zu dem machte, was der Verein heute ist.“

Let's get it started!

„Als Markus 2014 die Chorleitung abgeben wollte standen wir kurz vor der Frage – wie geht es weiter?“, erzählt Steffi. Sie erinnert sich: „Ich habe damals bereits seit einiger Zeit an einem Pilotprojekt der Musikschule in Kooperation mit dem Chorverband teilgenommen, das der heutigen Ausbildung der Chor- und

Ensembleleitung gleicht.“ An der Fachkompetenz mangelte es nicht, es war eher die große mentale Herausforderung, vor der sie stand. „Ich habe mir auf diesem Gebiet noch sehr wenig zugetraut und stand vor einer großen inneren Baustelle – kann ich die Verantwortung für diese Bande wirklich tragen? Weiters habe ich selbst immer sehr gerne im Chor gesungen, das rückte nun natürlich in den Hintergrund.“ Knapp vier Wochen nachdem Steffi über ihren Schatten gesprungen war und der Chorleitung zustimmte, stand schon die Feuertaufe in Form einer bereits zugesagten Hochzeit bevor. „Da habe ich wirklich Blut und Wasser geschwitzt, ich war so aufgeregt! Nach dem erfolgreichen Auftritt war ich voller Freude und natürlich Adrenalin, ich bin fast geplatzt“, so Steffi lachend. Dass ChorArt in dieser neuen Konstellation gut zusammengefunden hat, kann man neben den stark frequentierten Proben als auch bei den Auftritten bei diversen Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkten, Bezirkssingen, Messen sowie Hochzeiten und



Alex und Steffi mit dem ChorArt Logo

Foto: Viktoria Deifranco-Klabisching

Taufen erkennen. Für die rege Teilnahme an verschiedenen Events sorgt „Obstfrau“ Alex, die sichtlich gut mit Steffi harmonisiert. „Hätte Steffi damals die Chorleitung nicht übernommen, würde es ChorArt sehr wahrscheinlich nicht mehr geben“, so Alex.

Äußere Umstände sowie interne Wechsel halten den Chor stets in Bewegung und so wächst ChorArt Jahr für Jahr über sich selbst hinaus. „Während der Pandemie war es für uns ein großes Anliegen, weiterproben zu können, auch um die Mitglieder halten zu können,“ erzählt Alex. Dabei sind sie für die Unterstützung der Gemeinde, Räumlichkeiten wie Kaisersaal und Aula der Mittelschule genützt haben zu dürfen, sehr dankbar. „Natürlich war es kein Proben wie wir es sonst gewohnt sind – aber mit Abstand und teilweise mit Maske zu singen war für uns alle eine gute Übung“, ergänzt Steffi.



– lernte Blockflöte, Klavier, Akkordeon und schließlich Gesang und Ensembleleitung bis vor Kurzem,“ so Steffi und ergänzt schmunzelnd: „Das wäre fast würdig für einen eigenen Parkplatz vor der LMS gewesen!“ Alex hat mit Mitte Dreißig zum Klavierspielen angefangen, mit der Stimm- bildung startete sie mit ihrem Eintritt in den Chor. „Eine Voraussetzung ist es natür-

und ein kunterbuntes Repertoire haben. Angefangen von bekannten Rock- und Pop- songs über Balladen, sakrale Stücke, internationale Volks- lieder und vieles mehr – wir können eine sehr breitgefä- cherte Liedpalette abdecken“, führt sie aus. Auch vor Projek- te wie artacts wird kein Halt gemacht. Steffi sagt: „Es ist uns immer eine große Ehre, auftreten und singen zu dür- fen. Egal ob Hochzeiten, Tau- fen, Messen – wir freuen uns immer, eine Veranstaltung mit unserem Chor musika- lisch unterstützen zu dürfen.“

Ein besonderes Highlight, da sind sich Alex und Steffi einig, war das Konzert „ChorArt & Friends“ in der Alten Gerbe- rei. Das erste eigenständige Projekt inklusive Organisati- on mit allem Drum und Dran mit einem eigenen abendfü- lenden Programm zu erstellen war ein lang gehegter Wunsch, der 2019 umgesetzt werden konnte. Dabei wurde das ge- samte Repertoire zum Besten



Steffi ist ganz in ihrem Element

Foto: Lisa Jungmann

Man lernt nie aus

Eine stetige Weiterbildung sowohl stimmlich als auch das Erlernen von verschiedenen Instrumenten ist gut für die Qualität des Chores und hält einen selbst fit. Steffi und Alex sind beide bekann- te und willkommene Gesich- ter an der Landesmusikschu- le St. Johann in Tirol, dabei macht es keinen Unterschied, ob von Kindesbeinen an wie bei Steffi oder erst als Spät- berufene wie Alex. „Insge- samt war ich wahrscheinlich 30 Jahre an der Musikschule

lich nicht, aber die erlernte Technik kommt einem beim Singen sehr zugute“, führt sie aus.

Kunterbuntes Repertoire

Jeder Chorleiter, jede Chor- leiterin bringt eine eigene Persönlichkeit in den Chor mit ein. „Seitdem Steffi diri- giert, haben wir unsere Lied- auswahl um viele weitere Stil- richtungen erweitert“, erklärt Alex. „Das ist in erster Linie auch das, was ChorArt so be- sonders macht – dass wir quer durchs Gemüsebeet singen

Prader FARBEN
T +43 5352 62676 | farben.prader@aon.at
Bodenverlegung | Raumaussattung
Malernarbeiten | Hubsteiger-Verleih

gegeben, mit musikalischer Unterstützung der Band Panther Session. „Das Event war ein toller Erfolg und wir waren sehr stolz, unseren Traum eines eigenen Konzertes verwirklicht haben zu können.“

Wanted

Geprobt wird jede Woche am Montag von 20 Uhr bis etwa 21.30 Uhr. Vorausgesetzt wird neben der Liebe zum Singen auch eine gewisse Bereit- schaft, die geprobt Lieder zu üben, um sich bestmöglich auf ein bestimmtes Projekt vorbereiten zu können. „Wir haben in der Dropbox alle unsere Lieder eingespielt, so kann jeder selbstständig sein Register zu Hause üben“, er- klärt Alex. Der Sopran und Alt seien mit jeweils neun Perso- nen gut vertreten, wo aber noch sehr viel Platz ist, wäre im Tenor- und Bassregister. Steffi und Alex sind sich einig: „Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die ein oder andere Männerstimme uns anschlie- ßen möchte – bei Interesse bitte gerne bei uns melden!“

ChorArt blickt auf eine span- nende Entstehungsgeschichte zurück und wird auch in Zu- kunft musikalisch begeistern – denn Singen macht glücklich!

Viktoria Defranq-Klabischnig

FLIESEN SCHNEIDER
FLIESENLEGERMEISTER

ST. JOHANN/TIROL TEL. 05352/63642

Großer Schauraum ♦ Kompetente Beratung
Fachgerechte Verlegung

Autopark Wörgl + Kirchdorf suchen: Automobilverkäufer:in

Genauere Informationen über die Stelle und die Entlohnung finden sie unter www.autopark.at/karriere

und ...
... isch's lässig beim Autopark??
Bärig häm' mas, coole Autos, nette Leit, inma was los.
Mi gfreit's jeden Tag!

Bewerbungen an:
Autopark GmbH
Langer Weg 12
6020 Innsbruck
bewerbung@autopark.at

INNSBRUCK
VOMPTAL
WÖRGL
KIRCHDORF
TELFES-PPAFFENHOFEN

DU MÖCHTEST AN EINEM DER SCHÖNSTEN PLÄTZE AM BERG ARBEITEN, „AUGE IN AUGE“ MIT DEM WILDEN KAISER? DANN KOMM ZU UNS AUF DEN TREICHLHOF!

Wir suchen MitarbeiterInnen zur Aushilfe in Küche und Service

Stundenumfang nach Vereinbarung

Wir freuen uns darauf, dich kennenzulernen!
Bewerbungen bitte an herbert@treichlhof-ellmau.at
Weitere Infos auf www.treichlhof-ellmau.at

Gastroma

Gastroma Verkaufs- und Service GmbH

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir eine/n **Monteur/in für die Großküchen-Montage** bevorzugt werden Kenntnisse in der Edelstahlbearbeitung für das Tiroler Unterland

Servicetechniker/in für Maschinen in der Gastronomie bevorzugt mit abgeschlossener Lehre als Elektriker/in für das Tiroler Unterland

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche Betätigung
- ein vielseitiges Aufgabengebiet in einem erfolgreichen Unternehmen
- Für die ausgeschriebenen Positionen gilt ein kollektivvertraglicher Mindestlohn abhängig von Qualifikation und Erfahrung.
- Überzahlung je nach Leistung gerne möglich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen:

Gastroma Verkaufs- und Service GmbH
Egerbach 75, 6334 Schwoich, Telefon: +43 5372 58686, Mobil: +43 664 4146534, Mail: info@gastroma.at

LAMBDA Wärmepumpen

Wir suchen Verstärkung für unser Team:

Metallfacharbeiter (w/m) für Hartlötén

Vollzeit

Aufgabengebiete:

- ▶ Zusammenbau von Kälteblöcken
- ▶ werksinterne Dichtheits- und Druckprüfungen
- ▶ bis hin zur Produktionsüberwachung

Anforderungsprofil:

- ▶ abgeschlossene Lötprüfung
- ▶ gute Lötkenntnisse und Erfahrung
- ▶ Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick
- ▶ eigenverantwortliche Arbeitsweise

Was wir dir bieten:

- ▶ ein abwechslungsreiches Beschäftigungsfeld mit vielen Möglichkeiten zur Spezialisierung
- ▶ einen sicheren Arbeitsplatz in einer stark wachsenden Branche
- ▶ leistungsgerechte Entlohnung von € 2.600 bis 3.260 brutto
- ▶ ein großartiges Betriebsklima (flache Hierarchie)
- ▶ selbstständiges Arbeiten

Bewerbung bitte an:
LAMBDA Wärmepumpen GmbH
Brixentaler Straße 10, 6364 Brixen i. Thale
Tel. 05334 307770, office@lambda-wp.at

★ ★ ★ ★
LANDHOF
E L L M A U



WIR SUCHEN 1 FRAU
5 FLEISSIGE MÄNNER ODER

Schmäh natürlich.. was mia suchen is a motivierter Zuwachs, der unser lässiges Rezeptionsteam vervollständigt!

Geht dir a as Herz auf wenn du an Hund siehst? Trinkst du a gern amal a Feierabendglaserl in netter Gesellschaft? Und sind dir durchgehende Dienste a lieber als Teildienste? Dann bist du bei uns genau richtig!

Und mia sagen's glei – dei Ausbildung is ned as Wichtigste.

Uns is wichtig, dass du a offener und herzlicher Mensch bist. Alles andere kann ma lernen. Bei uns erwartet di a sehr familiäres und lustiges Arbeitsklima. Es macht uns allen a Freude, unseren Gästen an schönen Urlaub zu bieten und dafür geben ma unser Bestes.

Dabei soll es uns aber a immer super geh und deswegen mach ma uns a gern a Gaudi und helfen a immer zam.

Mia sind a sehr flexibel. Ob 40h pro Woche (max. 5 Tage/Woche und wie gesagt ohne Teildienste), ob du Kinder hast und lieber am Nachmittag a paar Stunden machst, bei uns is sehr viel möglich!

Und du bist spätestens um 19:30 Uhr fertig – damit ma alle nu an feinen Abend vor uns haben.

Natürlich bieten wir a a gute Entlohnung, sowie Weiterbildungen in die unterschiedlichsten Bereiche – was di halt am meisten interessiert.

Mia wollen deine Stärken stärken!

Alles weitere besprech ma am besten einfach in Person.

Mia freuen uns über dei Bewerbung an:



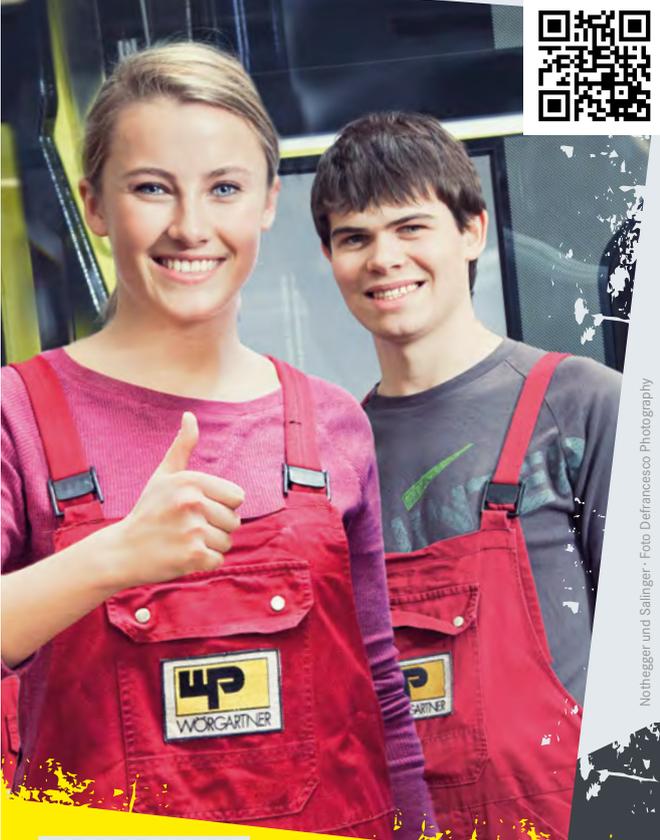
Isabelle Winkler

info@landhof.com • +43 5358 3003 • www.landhof.com

METALLTECHNIK & MECHATRONIK

Lehrlings Info Abend

Do., 13. Okt. 2022 · 19 Uhr

Nothegger und Salinger - Foto DeFrancesco Photography

PROGRAMM:

- Vorstellung des Unternehmens
- Ausbildung & Lehrberufe „Metalltechniker“ und „Mechatroniker“
- Entwicklungsmöglichkeiten nach der Lehre
- Lehrlingsentschädigung & Zusatzleistungen
- Betriebsbesichtigung
- Fragen & Diskussion
- **Beginn: 19.00 Uhr**

Wir freuen uns auf dich!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich



WÖRGARTNER

Werkzeugbau Wörgartner GmbH
Bahnhofstraße 21 • A-6372 Oberndorf/Tirol • www.woergartner.com



Ausgezeichneter Lehrbetrieb 2011-2022

11. Lehrlings-Infoabend

DER 13.10. STEHT BEI WÖRGARTNER GANZ IM ZEICHEN DER AUSBILDUNG.



Power für die Zukunft: die Lehrlinge bei Wörgartner mit den Ausbildnern (vorne kniend)

Foto: Wörgartner

Der Wörgartner-Lehrlingsinfoabend findet heuer bereits zum 11. Mal statt und war in den vergangenen Jahren stets ein großer Erfolg. Vorgestellt werden die Lehrberufe Metalltechniker & Mechatroniker. Derzeit arbeiten 12 Lehrlinge, darunter zwei Mädchen, an ihrer Karriere im Oberndorfer Familienunternehmen. Wörgartner ist ausgezeichnete Tiroler Lehrbetrieb und seit 2018 auch staatlich ausgezeichnete Ausbildungsbetrieb. Intern wurde die Lehrlingsausbildung noch intensiviert – jeden Freitag findet für die Youngsters

ein Ausbildungsprogramm statt, begleitet von zwei speziell ausgebildeten Mitarbeitern. Es gilt, Fachkräfte selber im Betrieb auszubilden, um dem zunehmenden Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Von Beginn an dürfen die Lehrlinge an, mit und auf modernsten Maschinen arbeiten. Sie profitieren von guten Weiterbeschäftigungs- und Entwicklungsmöglichkeiten nach der Lehre, vom Meister bis zum Abteilungsleiter stehen ihnen viele Wege offen. Interessiert? Einfach bewerben und Schnuppertermin vereinbaren!

Erfolgreicher WM-Einsatz für Robert Alton in Italien

Der Saisonhöhepunkt ging für den heimischen Radsportler Robert Alton (Radsport Stanger/Tirol Flock) in Trento (Italien) über die Bühne. Durch seine vielen guten Ergebnisse hatte er sich für das Nationalteam und damit für die heurige UCI Masters-Straßen-Weltmeisterschaft in Italien qualifiziert. In dem starken Starterfeld mit Teilnehmern aus 24 Nationen landete der 73-jäh-



Foto: Maria Alton/privat (gebührenfrei)

rige St. Johanner im Zeitfahren der Klasse M6 auf dem guten 21. Gesamtrang. (gs)

Wimmer holt WM-Spitzenplätze bei der WM

DER ST. JOHANNER STELLT IN AMERIKA SEIN TALENT UNTER BEWEIS.

In Dallas (Texas) fand von 22. bis 31. August die Weltmeisterschaft im Klettern für die Jugend statt. Auch der St. Johanner Julian Wimmer (U18) reiste mit dem Österreichischen Nationalteam in die USA. Gestartet wurde dort mit der Disziplin Bouldern. Dabei konnten sich die rot-weiß-roten Kletter-Asse gleich über den ersten Spitzenplatz freuen. Bei einem sehr starken Starterfeld konnte Julian ins Semifinale der besten 26 klettern. Schon zufrieden nach dem Semifinale setzte er noch einen drauf. Julian Wimmer vom Team ÖAV Wilder Kaiser zog nach starken Leistungen sogar in das Boulder-Finale der besten 6 ein und beendete am Ende den Wettkampf mit einem Top und 3 Zonen auf dem hervorragenden sechsten Platz. Das Fazit von Julian Wimmer fällt nach der ersten rot-weiß-roten Finalteilnahme in Dallas mehr als zufriedenstellend aus: „Ich bin voll froh,

dass ich ins Finale gekommen bin. Das hätte ich nie erwartet. In der Qualifikation war ich echt gut, aber habe sie nur auf Platz 16 beendet. Dass ich so aufholen kann, war nicht absehbar. Daher bin ich mit einem guten Gefühl und ohne große Erwartungen ins Finale gegangen. Ich bin mit meiner Leistung und Platz 6 sehr zufrieden.“ Den Sieg holte sich Japan, gefolgt von Großbritannien.

Eine Woche drauf stand Lead auf dem Programm. Im U18-Bewerb der Herren wurde in der Semifinalroute eine Stelle zum Problem. 14 von 26 Athleten verabschiedeten sich beim gleichen Griff aus der Route. So auch das rot-weiß-rote Duo Julian Wimmer und Timo Uznik (Kärnten). Am Ende belegte Wimmer Platz 10, gefolgt von seinem Teamkollegen Uznik, der sich mit Rang 11 zufriedengeben musste. In der Kombination wurde es für den St. Johan-



Foto: Austria Climbing

ner ebenfalls der sehr gute 6. Platz. Nach der erfolgreichen Jugend-WM ging es noch eine

Woche in die Rocky Mountains zum Felsbouldern.

Neue Trainerin für St. Johanns Volleyballdamen

AUF DANIEL GAVAN FOLGT DIE EHEMALIGE AKTIVE SPIELERIN RIA DIAMANTI.

Es war ein emotionaler Abschied: Nach dem fulminanten Cup-Krimi gegen den VC Tirol im April, bei dem die St. Johannerinnen ihrem Startrainer alle Ehre erwiesen und den haushohen Favoriten beinahe ins Straucheln gebracht hätten, wurde Daniel Gavan schweren Herzens verabschiedet. In den vergangenen fünf Jahren hatte er immer wieder aufs Neue mit viel Fingerspitzengefühl und internationalem Know-how junge, schlagkräftige Kader geformt. St. Johann konnte mit ihm in all den Jahren an der Spitze der Landesliga A mitmischen.

Nun warten andere Aufgaben auf Gavan: Seine Erfahrung wird beim Tiroler und Österreichischen Volleyballverband



Peter Wallner präsentiert Ria Diamanti als neue Damentrainerin des VC St. Johann

Foto: Brigitte Wallner

gebraucht. Ganz ohne Tränen ging dann die Verabschiedung doch nicht ab, die Sainihänderinnen wünschen „ihrem Dani“ jedoch alles erdenklich Gute und viel Erfolg mit der neuen Aufgabe!

Nun begann die schwierige Zeit der Trainersuche und

Mitte August konnte Obmann Peter Wallner seinen Mädels freudestrahlend die mindestens gleichwertige Nachfolgerin präsentieren: Ria Diamanti, griechische Ex-Jugendnationalspielerin und erfolgreiche internationale Beachvolleyballerin über-

nimmt die Truppe! „Mit Ria haben wir das ganz große Los gezogen, schließlich hat sie bereits im Jahre 2017 – damals noch als aktive Spielerin – mit den St. Johannerinnen den Meistertitel erreicht. In Sachen Trainingsgestaltung, Taktik und Motivation ist sie eine der besten in unserem Land!“, so der Obmann.

Mit einer Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und Mädels aus dem eigenen Nachwuchs sieht der Verein einer spannenden Saison entgegen. Die Heimspiele des VC St. Johann werden aufgrund der optimalen Voraussetzungen (Tribüne, Buffetmöglichkeit, Hallenhöhe...) in der Kirchdorfer Sporthalle ausgetragen. Der VC St. Johann freut sich auf zahlreiche Besucher!

Neuer Vorstand bei der Radunion St. Johann

DANK AN DIE SCHEIDENDEN VORSTANDSMITGLIEDER ROTHBÖCK UND RESCH.

Bei der Jahreshauptversammlung der Radunion St. Johann im Saal vom langjährigen Sponsor BP Tankstelle August Salcher wurde ein aktives und engagiertes Team in den Vorstand gewählt. Dem Vorstand der letzten Periode wurde für seine zuverlässige Arbeit gedankt. Ganz besonders bedankt sich die Radunion bei den scheidenden Vorstandsmitgliedern Daniela Rothböck und Manfred Resch für ihre aufopfernde Arbeit. In der letzten, durch die ständigen Corona bedingten Einschränkungen, nicht ganz einfachen Periode wurde trotzdem viel erreicht. Zum Beispiel die erfolgreiche Gründung des Future Bike Festivals, ein Nachwuchsbewerb mit technischen Disziplinen sowie ausdauerlastigen Bewerben, mit bereits über 400 TeilnehmerInnen im zweiten Jahr. Oder die Verdoppelung der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen beim wöchentlichen Vereinstraining, welche



Der neue Vorstand n.v.l.n.r.: Kassier-Stellv. Heinzl Werner; Kassier Rettenwanger Lois; Schriftführer Stellvertreter Polak Rupert; Obmann Stellvertreter Steger Luggi; Sportlicher Leiter Stöckl Alex; Schriftführer Exenberger Kurt und Obmann Wallner Hias.

auf über 80 motivierte Biker angewachsen ist. Es muss natürlich auch großes Lob an die ehrenamtliche Trainermannschaft, ganze 12 Personen, für die Weiterentwicklung und Betreuung der Kinder und Jugendlichen in über 70 Trainingseinheiten in der Saison 2021 ausgesprochen werden. Es wurden

Kinder für Biken just for Fun unterrichtet über sportlich ambitionierte bis hin zu Teilnehmern an nationalen und internationalen Rennen. Es wurden Cross Country Rennen des Kids Cups beschiedt genauso wie Austria Youngsters Cup Bewerbe. Ein Riesen Sprung gelang im Downhill Lager, hier gibt es rund

20 Kinder die regelmäßig an Rennen teilnehmen und dabei viele Podiumsplatzierungen erringen.

Auch die Hobby Fraktion war sehr aktiv bei den Mountainbike Genusstouren mit den Guides Ernst Geisler und Routenplaner Martin Rott bei ihren wöchentlichen Ausfahrten mit E-MTBs und Bio Bikes in die Bergwelt der Kitzbüheler Alpen welche an jedem Mittwoch und am Samstag stattfinden.

Natürlich werden auch die Fahnen des Straßenradsports in der Radunion St. Johann hochgehalten. Die Rennradgruppen U60 mit Organisator Alois Rettenwanger macht jede Freitag eine Ausfahrt. Geri Fercher organisiert regelmäßig Ausfahrten für die Speed Gruppe.

Über die Vereinshomepage www.radunion-stjohann.at kann gerne Kontakt aufgenommen werden um in den verschiedenen (WhatsApp) Sportgruppen mitzufahren.

Foto: Martin Raffner

Actionreiche Rennen beim Future Bike Festival

250 RADTALENTE ZEIGTEN IHR KÖNNEN AUF DEN OD TRAILS IN OBERNDORF.

Ein voller Erfolg war das von der Radunion St. Johann mit der Bikeacademy perfekt organisierte „Future Bike Festival“ auf den OD Trails in Oberndorf. Trotz Regen sorgte das fleißige Arbeitsteam um Kurt Exenberger und Alex Stöckl mit der „Radunion-Familie“ für eine reibungslose Abwicklung. 250 Radsporttalente aus ganz Österreich, Deutschland, Slowenien und Brasilien lieferten sich in den Klassen U7 bis U17 spannende und actionreiche Downhill- und Crosscountry-Rennen.

Spitzenplätze für die „Junge Radunion“

Für die heimischen Teilnehmer gab es in dem Elitefeld zahlreiche Titel und Spitzen-

plätze. U15-Fahrer Luis Hinterholzer (RU St.Johann) eroberte im Downhill-Bewerb mit viel Mut und Können den Tiroler und Österr. Meistertitel. Greta Pöchlauer siegte im U11-Bewerb und Podestplätze holten ihre Clubkameraden Philipp Sandbichler (U11/2.Pl.), Kilian Soder (U17/3.Pl.) und Christoph Schwaiger (U7/3.Pl.). Sehr erfolgreich schnitten die RUTalente bei den Tiroler Downhill-Meisterschaften ab. U11: 1. Philipp Sandbichler, 3. Fabian Hechenberger; U13: 3. Paul Mayer; U15: 1. Luis Hinterholzer; U17: 1. Kilian Soder.

Kings und Queens bei Side Contests gekürt

Eine sensationelle Bike Trial Show lieferte der Zillertaler



Die U17-Sieger Ayden Jordan (2.), Anatol Friedl (1) und Simon Luser (3.) nach der Schlammschlacht im Cross Country Wettbewerb

Foto: Radunion

Vize-WM Stefan Eberharter ab und viel Spaß hatten die Teilnehmer bei den Side-Events. Bei Sprint Hero, Trackstand Battle, Bunny Hop Challenge und Whip Off Contest wurden die Future Bike

Kings und die Future Bike Queens gekrönt. Sieger U13: Felix Kraus und Viktoria Neudeck; U15: Luis Hinterholzer und Gioia Geyer; U17: Lucas Kraus und Leyla Höfer.

Einstweilige Verfügung – was ist das?

Eine einstweilige Verfügung (eV) ist eine Sofortmaßnahme, die das Gericht auf Antrag erlässt. Geregelt wird diese Maßnahme in der Exekutionsordnung. Sie dient als gerichtlicher Rechtsschutz, wenn das normale Zivil- oder Exekutionsverfahren nicht rechtzeitig helfen würde, weil diese Verfahren meist etwas länger dauern. Verfahren über eine eV werden demgegenüber rasch abgehandelt.

Der Antrag auf eV ist beim zuständigen Bezirksgericht einzubringen. Vorwiegend wird eine eV im Falle häuslicher Gewalt erwirkt. Diese dient zum Schutz vor Angriffen durch den Täter. Das Gericht erlässt eine eV dann, wenn der Täter dem Opfer durch einen körperlichen Angriff, eine Drohung mit einer solchen oder ein die psychische Gesundheit erheblich beeinträchtigendes Verhalten das weitere Zusammenleben unzumutbar macht

und der eV keine schwerwiegenden Interessen des Täters entgegenstehen. Nicht nur nahe Angehörige können einen solchen Antrag stellen, sondern jede Person, die vor dem Täter Schutz braucht.

Eine eV gilt immer nur für ein Jahr, kann jedoch verlängert werden. Wenn der Täter die Vorgaben der eV missachtet, steht dies unter Strafe und es werden notwendige Vollstreckungsorgan oder der Polizei durchgeführt. Im Falle einer Missachtung sollte man jedenfalls umgehend die nächste Polizeidienststelle kontaktieren. Aber auch ohne einen Gewaltbezug können eV erlassen werden, wenn die Gefahr besteht, dass sonst die Verwirklichung eines Rechtsanspruchs vereitelt oder erheblich erschwert werden würde oder wenn sie zur Verhütung drohender Gewalt oder zur Abwendung eines drohenden unwieder-

bringlichen Schadens nötig erscheinen.

Der Oberste Gerichtshof hat in seiner Entscheidung vom 15.12.2021 (7 Ob 197/21b) beispielsweise entschieden, dass mit einer eV einem Elternteil die Verbreitung von Details des Familienlebens auf seinem Facebook-Account untersagt und ihm die Löschung dazu veröffentlichter Kommentare von Facebook-Nutzern aufgetragen werden kann. Hintergrund war ein Verfahren über die Obsorge und Kontaktrechtsregelung der minderjährigen Kinder. Auf der Facebook-Seite (öffentli-



ches Posting) beschrieb ein Elternteil die Familiensituation und bezichtigte den anderen Elternteil, die Kinder zu entfremden. In den Kommentaren wurde der andere Elternteil sogar angegriffen.

Haben Sie rechtliche Fragen zur eV? Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an die Advokat Böhler.

 ADVOCATUR BÖHLER Dr. Theresa Böhler	Dr. Theresa Böhler Bahnhofplatz 6 6300 Wörgl E-Mail: kanzlei@ad.voc.at www.ad.voc.at Tel.: 05332 70 271 Fax: 05332 70 271-4
--	--

Beratungsgespräche auch möglich in St. Johann, Kirchdorf, Kitzbühel

Foto: Katja Zanella-Kux - bezahlte Einschaltung

Starten Sie keinen **Blindflug**, wenn's um **Recht** geht.



JB
 ÖFFENTLICHER NOTAR
MAG. JOSEF BEIHAMMER



Brauweg 14 | Kashaus
 6380 St. Johann in Tirol
 +43 5352 90448
www.beihammer.com
notariat@beihammer.com

Der „Koasa“ – ein Berg als hundertfacher Namensgeber

IST ES DIE LIEBE ZUM GEBIRGE ODER DER MANGEL AN IDEEN FÜR HAUS UND HOF, FÜR VERANSTALTUNGEN ETC.? – VIELLEICHT VON ALLEM ETWAS.

Hätte unser Wilder Kaiser Urheberrechte auf seinen Namen, er wäre wohl der einzige Milliardär in der Region des Bezirks Kitzbühel und Kufstein. Es ist schon unglaublich, wofür der steinerne Riese herhalten muss. Von Straßen- und Wegena-



men, von Geschäften und Hotels, von Gasthäusern, von Clubs, Vereinen und Gesundheitspraxen, von Bächen und Schluchten. Unverrückbar und stabil wie er nun einmal ist, hat er auch kaum Konkurrenz zu fürchten. Am ehesten noch das Horn (auch da gibt es eine Menge Namen) und ein bisschen den Kalkstein. Doch der Koasa selbst ist schon reich an „Gelände“namen: Dass der Wilde auch einen zahmen als Nachbar schätzt, ist hinlänglich bekannt, dazu gesellen sich der Mitterkaiser, Zettenkaiser und Niederkaiser, Hinterkaiser. Schließ-

lich zeigt noch der Kaiserkopf auf satten 2.000 Metern seine monarchische Seite.

Lassen Sie uns, werte Leserinnen und Leser, einmal eine kurze St. Johann-Rundschau starten. Die sicher älteste Koasa-Bezeichnung ist die gleichnamige Straße, die jüngste der Koasapark. Dazwischen tummeln sich altherwürdig die Apotheke Wilder Kaiser, die Koasaburg, der Kaisersaal und das



Koasastadion, die Schischule und Tourismusschule Wilder Kaiser. Weit über St. Johanns Grenzen hinaus ragt der schon Jahrzehnte ausgelegene Koasalauf. Im heimischen Museum können der grüne Regenwurm und Skorpion vom Kaiser bewundert werden.

Zwischen Going und Söll, in Ellmau und Scheffau, „koasert“ es ebenfalls gehörig. Vorzugsweise in Gastro- und



Beherbergungsbetrieben. Die meisten davon nennen sich „Wilder Kaiser“. Aber es gibt auch kreativere koasrige Namensgebungen, wie zum Beispiel Kaiserplatzl, Kaiserglück, Kaiserlinde, Kaiserpanorama, Kaiserseite oder Kaiserliebe. Fast leid in dem Überhaufen Kaiserlichkeit könnte einem da der Hausname „Salvenblick“ tun.



Es gibt auch eine Menge Sainhanser Vereine, denen der Koasa am Herzen liegt. Denken wir nur an den Alpenverein Wilder Kaiser, die

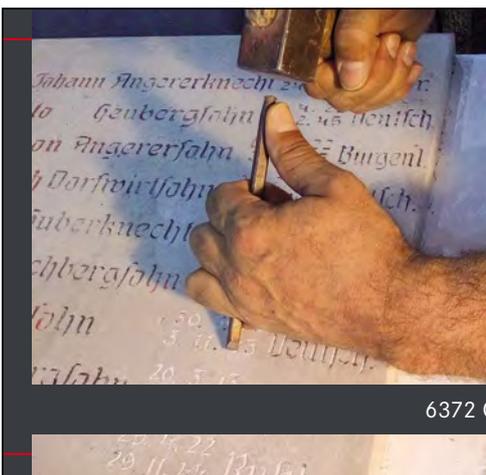
Koasapass, stets für teuflisches Treiben gut. Musikalisch geht's auch zu beim Zugverein Wilder Kaiser, dann treffen wir auf den 1. FC SPG Koasa 09 und auf Kaisersports-Kaisercross. Natürlich gibts auch den guten Kaiserschmarren in St. Johann und die Kaisersemmel, aber das ist bekanntlich eine ganz andere Geschichte.



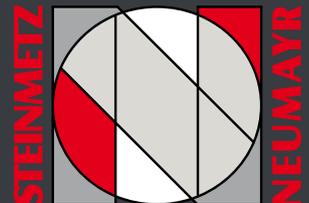
Fotos: Werner Mitterer

Finalisieren möchte ich meine Koasaerhebungen mit großer Heimatachtung. Schießlich ist seine Natur das wirklich Echte, seine 940 verschiedenen Blütenpflanzen, knapp 40 Farn- und 400 Moosarten und eine Vielzahl an Wildgetier. Dass in dem seit den 1960er Jahren bestehenden Naturschutzgebiet auch Menschen hausen, kann man ja gelten lassen.

Werner Mitterer



ALLES RUND UMS GRAB
WOHNRAUMGESTALTUNG
AUSSENANLAGEN



6372 Oberndorf i.T. | T 05352/67233 | www.steinmetz.tirol

IHR SPEZIALIST
IN SACHEN NATURSTEIN.



LAND
TIROL

Jetzt
**Energie-
Beratung**
vereinbaren

An alle WarmduscherInnen

Wenn ihr einen Sparduschkopf verwendet, verbraucht ihr weniger Wasser und spart damit Kosten. Außerdem: Durch eine etwas kürzere Dushdauer könnt ihr circa 20 Prozent Energiekosten sparen.

Energie sparen = Geld sparen

Weitere Infos und praktische Tipps unter:
www.tirol.gv.at/energiesparen

DER NEUE JEEP® COMPASS e-HYBRID

KEIN
EXTERNES
AUFLADEN
NOTWENDIG!



ENTDECKEN SIE DEN JEEP COMPASS AUCH ALS
PLUG-IN-HYBRID MIT **4xe** ALLRADANTRIEB.

Jeep®

THERE'S ONLY ONE

Kraftstoffverbrauch 5,6 – 6,0 l/100 km, CO₂-Emissionen 128 – 136 g/km (WLTP kombiniert). Jeep ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC. Symbolfoto, Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

Auto Sparer
WEGE DER MOBILITÄT »

A & H SPARER GMBH
Niederhofen 14a, 6380 St. Johann/Tirol
Tel. 05352/20755, www.jeep-sparer.at